smer den te dunim Mugeigen . Dreis: Die einfpaltige Betitzeile ober beren Staum tofter 2010.

Pro Monat 40 Big. — ohne Zusiellgebilder, die Post bezogen vierreljägelich Mt. 1,26, ohne Bestellgeld. Bostzeitungs-Ratalog Nr. 1661.

Das Blatt erscheint täglich Rachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme ber Sonne und Feleriage. Gur Aufbewahrung von Manuscripten wird feine Garantie übernommen.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Rr. 316.

Tagen tann nicht verbürgt werben, Inferaten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgaffe 91. ipten wird (Nachdrud fämmilicer Original-Artifel und Telegramme in nur mit genauer Onellen-Angade — Insera "Danziger Reueste Nachrichten" — gestattet.) Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Aus wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Butow Bez. Collin, Carthans, Dirschan, Elbing, henbude, hohenstein, Rouin, Lauginhr, (mit heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Reusahrwasser, (mit Brosen und Weichselmunde), Reuteich, Reuftabt, Ohra, Oliva, Brauft, Br. Stargarb, Stabtgebiet, Scholb, Stolbmunde, Schoneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zovvot.

Officiole Beschwichtigungsversuche.

Die deutsche Presse in der Mehrzahl ihrer Organe and damit schließlich auch die überwiegende Bolksfilmmung hatte feit langen Wochen mit immer gefteigerter Betonung die Borlegung des versprochenen Entwurfes ber Militärstrafprocegresorm in einer ben modernen Anichauungen entsprechenden Gestalt als erste Vorausletung einer gebeihlichen Berftandigung zwiichen Re-Blerung und Reichstag geforbert. Es gelangte inbessen nichts an die Deffentlichkeit, was auf die Gewährung blefes Berlangens schließen ließ. Im Gegentheil, mancherlei, so insbesondere die Ministerreden in der banrifden Kammer, gaben ganz entgegengefetzten Bermuthungen Raum. Nachbem es glücklich fertig gebracht war, die Erregung der Bevölkerung aufs Aeuferste du fteigern, und teine politische Stelle sich mehr ber Einsicht verschließen konnte, daß die fernere Vertagung der Reform bes Militärstrasprocesses eine regierungs freundliche Erledigung der wichtigsten parlamentarischen Aufgabe in ber hevorstehenden Seffion, der Marine barlage, ernstlich gefährden würde, da ist endlich ein officiöies Troft- und Beruhigungswort gefunden: Das Boiss gine Bureau hat versichert, "ber Militärfirafproces gelange bemnächst im Bundesrathe zur Berathung und Beschlußfassung; bamit fei ble Borlage des Entwurfes an den Reichstag gesichert" Die Annahme einzelner Blätter, daß der Bundesrath seiner Freitag-Sitzung die Vorlage bereits erbian Bt habe und im Plenum eine "Berftanbigung, schon erfolgt sei, ist selbstverständlich burchaus fallg and beruft auf einer migverständlichen Auffassung ber Bolk'ichen Melbung.) — Gleichzeitig wird bekannt und mit Emphase verbreitet, daß vor diesem officiösen Erlasse und vor der Liebenberger Jagdsahrt der Kaiser with feinem Kanzler eine besonders herzliche Untertedung von 5/4 Stunden gehabt habe.

Bu diesen Reimen soll bas Bolt sich ben Berg hachen, daß doch noch Alles gut werde. Und so bunderlich, fo leicht zu gewinnen ift der Deutsche, daß die meiften Beitungen die officioferfeits ihnen Agerirte Schlußfolgerung wirklich ziehen. unseren Theil vermögen bagegen einige bescheibene Bedenten nicht zu unterdrücken. Die merkwürdig ftilifirte und als "Extrablatt" nach Mswärts versandte Wolff'iche Meldung weiß nichts bon der Annahme des Entwurfes im Bundesrathe du berichten; es ift also ein eigenthümlicher, der Logik eröriert und unsern österreichischen zolksgenossen eine spetchen; es ift also ein eigenthümlicher, der Logischen zolksgenossen ivotender Sprung, daß sie trozdem "die Borlage an des Kraft besätzt an gewünscht, der Keichstag sur gesich ert" hält. Die logische Lückender Sprung, daß sie trozdem "die Borlage an des Kraft besätzte unsern unseren auch eines Beschussen unseren nationalen bird einzig überbrückt, wenn man annimmt, daß keichstag su vollem Ausdern Erreiter zu stärfen. Eine solche Breußen einen Bundesrathsbeschluß — und sei es auch ein Majoritätsbeschluß gegen Bayern und Sachsen der lebenden Geschichtsforscher, der greife der Lebenden Geschichtsforscher Rollses ist den Kanten der feine und den Kreise Gene much den Kreise Gene men mich der Kreise gene Much einer Ausdern der feine Ausdern der Geschichtsforscher Anderscher Geschichtsforscher Geschichtsforscher Anderscher Geschichtsforscher Geschichtsforscher Geschichtsforscher Geschichtsforscher Anweilen. Der keichschappen einschlicht der Kreife Geschichtsforscher Geschichtsforscher

meinung fein mag, aber ganz cewiß nicht die Deffentlichteit bes Berfahrens bem Militärstrafprocesse einräumt. Die Vorlage wird sich fomit nicht in einer Geftalt bem Parlamente präfentiren, baß fie dort sichere Antwartschaft auf eine Mehrheit erhält.

Eins nur ift flar geworden, das ift, daß der angebliche, in jüngster Zeit besonders icharf betonte Widerspruch zwischen dem Kanzler und dem Kaifer rücksichtlich des Militärstrafprocesses thatsächlich beseitigt worden ist. Daraus aber weitreichende Folgerungen ziehen zu wollen, ware gum Minbeften verfrüht. Mit leeren Händen wollte der Kangler nicht vor den Reichstag treten, fein formell gegebenes Berfprechen mußte er einlösen, und er ift befriedigt, jett mit einer Borlage kommen zu konnen. Mit was für einer, bas fteht auf einem anderen Blatt.

Es ift eitel Optimismus und Phantafie, heute fchon über die kommende Borlage zur Reform des Militär: strafprocesses, deren Inhalt man nicht kennt und deren Bortlaut, wie es icheint, ber Deffentlichfeit gunächst vorenthalten wird, begeistert zu jubeln. Es ist eben so eitel zu glauben, daß der Kanzler, weil gerade in diesem Punfte feinen Bunichen Rechnung getragen wurde, sich nun verbunden fühlen follte, das Amt auf ungemessene Beit weiter zu tragen, deffen fich zu entledigen er, wie allbekannt, schon feit bem Frühjahr wünscht.

Das Reich und Die Deutsch-Desterreicher.

Die Reichsbentschen find feit breißig Jahren staatlich von den Deutsch-Defterreichern geichieden. Bas wir in innerpolitiichen Rämpfen zu bestehen haben, das muffen wir feitdem allein ausmachen, und ebenfowenig musen wir seitoem allein ausmachen, und ebensoweng ist es uns gestattet, mit der That den Brüdern in Oesterreich bezzusiehen. Aber uniere engverbundenen Brüder bleiben sie durch eine halbtausendjährige Geschichte, durch Sitte, Sprache und Vildung. So sind unsere Herzen bei ihnen auch jest in dem ungeheuren und verzweiselten Kampre, den sie für ihr Necht und die Erhaltung ihrer Nationalikät mit deutscher Krast und beutschem Keldenmushe aussichten. Aber eine staatliche und auch nur eine diplomatische dir erte Unterstützung ist nicht angebracht, sa selbst private Demonsfrationen und auch nur eine optomatische directe Unterstützung ist nicht angebracht, ja selbst private Demonstrationen sind nur in Borsicht und Einichräntung statthaft, wenn nicht unsere Beziehungen zu dem Staate Desterreich-Ungarn und der europäische Friede gestört werden sollen. Wir haben diese reichsdeutschen Empsichungen und den auf ste durch die internationalen Berhältnisse gestören Zwang gelegentlich und mehrsach eröriert und unseren österreichischen Boltsgenossen eine reich ab eut is die Demonstration gewönscht,

Die hentige Rummer umfaßt 10 Seiten. an die bundesräthliche Minderheit und die Bolks- felben Gedanken, wie unsere früheren Betrachtungen, ift dabei von glühendem Teuer durchteuchtet und Stil durch marfigen jenen und vollendeten Stil ausgezeichnet, welcher diesem großen Gelehrten eigen ift. Spätere Historifer werden dies zeitgenössische Urtheil über Badeni's Zerschungspolitik unterschreiben tönnen. "Die Frage der Zukunft Desterreichs wird nicht in Berlin entschieden; sie liegt in der Hand der Desterreicher. Wir könnnen nicht mitthun, nur mitleiben und wir hoffen auf ein Ausharren aller Bergewaltigten. Unsere Achtung und unsere Berachtung begleiten jeden Schritt in der Ent-wickelung der österreichischen Dinge."

Der innere Nigerbogen.

Auf die Spannung zwischen England und Frankreich wegen des inneren Rigerbogens haben wir bereits neulich turz hingewiesen. Dieselbe scheint nach neuerlichen Meldungen immer größer zu werden. Es sind bereits drei verschiedene Termine zum Beginn der Pariser Berhandlungen angesetzt und nicht innegehalten. In dem Widerstreit der engliichen und französischen Juteressen liegt noch ein besonderer Zug, der bei den deutsch-französischen Verhandlungen ganz fehlte: er haben nämlich be i de Theile, sowohl Die Englander, wie die Franzosen Uebergriffe über den Bereich der früheren Bertrage gemacht und fich dermaßen engagirt, daß kein Theil gut zurückweichen fann. Die Aussichten auf eine Berständigung zwischen den beiden Westmächten über das Gebiet des inneren Nigervogens sind daher äußerst geringe, damit würden sich voraussichtlich anch rud ber anderen internationalen Kerkältnisse Consequenzen ergeben, deren Tragweite heute noch nicht abzusehen ist. — Was die gesuchte Vigervereindarung angeht, so ist auch Deutschland unmittelbar daran interessirt: von dem Berlause, den die englisch-französischen Verhandlungen nehmen, hängt 8 ab, wann die deutsche Auseinandersetzung mit London über das neutrale Sagalagebiet eingeleitet wird. Im Bertrage von 1888 hatten wir uns die Priorität auf das gesammte Gebiet vorbehalten, durch unser neuerliches Togoabkommen mit Frankreich haben wir die französische Anerkennung hinzuerworben. Die Briten möchten für sich ein Drittel abschneiden. Sine energiche Bahrung unferer Borrechte wird um fo nothwendiger fein, als England auch auf das vertrags-mäßig dem deutschen Schutze unterstehende Gandu ebenfo vermegene, mie unberechtigte Anfprüche erhebt

Politische Tagesüberficht.

Bur Reife bes Raifers nach Fernfalem wird ber Aur Reise des Kaisers nach Jerusalem wird der "Post" aus Konstantinvel gemeldet, daß die Entfaltung eines ganz außerordent lichen Pompes bei dieser Gelegenheit in Aussicht genommen sei. Es verlautet, daß eine Einladung nach Konstantinopel sogleich nach dest uitiver Anzeige der Jerusalemer Reise erfolgen wird, und man host, daß dieser Einladung Folge geleistet werden wird.

burgsschwerin, 5000 Mt. an den Kreis Lübben, je 2000 Mt an den Regierungsbeatrt Coblenz und die Stadt Bitterfeld. Da der Bestand der Central-Sammelstelle zuleht einschließlich der Millionenipende der Stadt Berlin 1275 Id Mt. betrug, so verbleibt nach Abzug der vertheilten Beträge ein Rest von rund einer halben Million, genau 645 Id Mt. — An die schlessen Million, genau 645 Id Mt. — In die schlessen ist eine Conserenz des Oberprässenten Kirsten Hahren der ein Liegnitz eine Conserenz des Oberprässenten Million von Heuger und den Liegnitzer Regierungsprässenten Dr. von Heuger und den Landrästen der von den Uebersschwemmungen dieses Sommers am meisten betrossenen Kreise stattgesunden, die Auszahlung der zweiten halben Kreise stattgesunden, die Auszahlung der zweiten halben Million Staats unterstitzung für Schlesten an Erfolgt. Die Sinzelbeträge sind angewiesen vorwiegend aus Gemeinden, dann aber auch sur veringen nach Maßgade der sir die Berwendung gegebenen besonderen Bestimmungen. Das Comitee zur so so rrig en Linde ein der Angeweinen Aus Seismantsgade iberreicht werden soll. Die Kaisen einen Bazar zu veransitälten, dessen Ertrag den Nothsiedenden als Weihnachtsgade überreicht werden soll. Die Kaisen Bazar nicht übernimmt, wird in diesem Fall eine Ausnahme machen und hat das Prostectorat übernommen. Der Bazar wird Ende Rovember im alten Reichstagsgebäunde abgehalten werden. Jum Berkauf werden hauptsächlich schleisige Industriellen gestistet worden sind.

Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirt Danzte 15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebihr pro Taufend Mt. 3 ohne Pofizuichlag.

Die Aufnahme der Inferate an bestimmten

Um Ginführung der Wehrsteuer will der Verdand de utscher Krieger zählt, deim Reichstage vorstellig werden. Bit dem Ertrage derselben glaubt der Verdand die Kriegesinvaliden und die Wittnese derselben glaubt der Verdand die Kriegesinvaliden und die Wittnese der Gefallenen auskömmlich versorgen zu können. Die Veteranen ditten in dieser Singabe außerdem, noch weitere Mittel bereit zu stellen, um au in unverschuld deter Koch besindliche alte Krieger den Chrenfold von 120 Mark zu gewähren, den gegenwärtig 23000 Mann erhalten, und darum, daß bet den im Staatsdienste angesellten früheren Militärpersonen keine Kürzung dex verdienten Militärpersonen keine Kürzung dex verdienten Militärpersonen keine Kürzung dex verdienten Militärpersonen keine Kürzung dex ungestellten im Begfall gekommen ist. Unterstützt wird diese Eingabe dex Veteranen dadurch, daß nun auch der ständige-Kusschäuser-Ausschaft gekommen ist, Anterstützt wird diese Eingabe dex Veteranen dadurch, daß nun auch der ständige-Kusschäuser-Ausschaft gerichten im Vereine eine Eingabe an den Reichskanzler gerichter hat, die im Namen von 1½ Millionen ehemaliger dentschaft Soldaten um Besseriellung der Invollden und der Hindex Soldaten um Besseriellung der Invollden und der Hindex Soldaten um Besseriellung der Invollden und der Sinterschliebenen bittet und ebenfalls die Einsührung der Werten. Um Ginführung ber Wehrsteuer will ber Berband

Kreta. Bon kritischen Machenschaften auf und wegen Kreta ist schon früher die Rede gewesen, ja, das letzte im englischen Parlamente zur Bertheilung gelangte Blaubuch selber brachte sogar darüber einige Anhaltspunkte. Deutlichere Zeichen traten an den Tag, seitdem die Admirale der europäischen Geschwader den englischen Obersten Charmside in Kandia mit der Polizeigewalt betraut haben. Es wird versichert, das die bessertirstische Bevölkerung von Kandia in den Engländern die schlimmsten Feinde erblickt, welche durch passives Berhalten gegenüber den Einbröcken und Marahbaten die Berhalten gegenüber den Einbrüchen und Mordthaten die Berhalten gegenüber den Einbrüchen und Mordthaten die unausbleibliche Katastrophe zu beschleunigen suchen, um einen Grund zum gewaltsamen Einschreitenund zur Besthnahme Kandias zu erhalten. Die Engländer werden offen beschuldigt, durch bezahlte Subjecte Krawalte, Diebstähle, Morde ausstühren zu lassen, um für die britische Schutzherrschaft Propaganda zu machen. Das Alles ist so echt englisch, daß es recht glaubhaft Kingt. Die Festlandsmächte haben allen Grund, sich vorzuseben und die Dinge nicht in das Fahrwosser der Engländer treiben zu lossen. Dementinrechende Anneitwagen

Im Strome der Zeit.

Bon Marie Bernhardt.

(Macidrud verboten.)

(Fortsetzung.)

nad Je höher, besto schoner! Wie das himmlisch bab und Luft riecht! Den Apfel offentlich ift er nicht aufgeplatt! Schick' mir doch Grete hinaus, sie kann hier ein bischen austoben und umherlaufen."

"Aber Dein Mann wünscht nicht, daß fie in den Garten kommt, weil sie aus Minthwillen alle Blumen abreißt!"

Nocht, die paar Georginen und Aftern, die hier Benno verantworten, wenn sie Schaden macht, hic' fie mir nur!"

"Chon, - wie Du millft. Abieu, Ruth, und, bitte, brich nicht den Hals!"

Dant für den chriftlichen Bunsch! Daur, wenn Mann mich jest fähe!"

herab!" Du ein schlechtes Gewiffen, dann tomm'

ond, Fällt mir nicht ein! Ich bin so vergnügt, aber Leitt bei Seit', ich schüttle ein bischen!" Sechs, acht Aepfel raffelten durch das Laub zu

Pfliden ift besser, aber das Schütteln macht so viel opaß!"

"Bo haft Du den Korb gelaffen, Ruth?" ble "Mit Gretens rothem Band mir zwei Mal um Dufte gebunden. Practisch, hm?"

"Sehr! Biel Bergnüngen!" Damit ging Lux wirklich, und ein paar Minuten später wurde der zarte Dreiklang von Gretens bin ich?"
Glöcksen laut, und das schlanke Thier seste im Gin graziölen Sprung über Rabatten und Beete. Ruth Lippen, — untilitte Eprung über Rabatten und Beete. Grete ihm zu fi

Grete !" ju rufen, und nun ftutte das Reh beim wußte überhaupt nicht, was fich fur eine Dame in Ton der wohlbekannten Stimme, hob den feinen ihrer Stellung giemte, - nach Sollmann's Meinung Ropf, witterte in die Luft und augte ichen nach hatte fie gang anders auftreten muffen. Auch jest rechts und links. "Grete, — liebe, kleine, dumme Grete — such' mich doch! Wo bin ich?"

Un der Strafenseite des Saufes murbe bie Thur facht und geräuschlos mittelft eines Drüders geoffnet, - Sollmann tam wieder gurud. Er mar faum die Strafe heruntergegangen, als er auf einen Bedienten aus dem Rönnig'ichen Saufe ftieß, der in einem eleganten, mit ben ichonften, feltenften Rofen gefüllten Carton ben geftern vergeffenen Facher von Frau Landrath mit bestem Gruß feiner Herrin überbrachte.

Sollmann war in feinem Junern fehr erfreut, bes weiten Weges überhaben zu fein, er tauschte noch ein paar Bemerkungen mit bem Ronnig'ichen Bedienten aus, von dem er miffen wollte, wie feine Berrichaften denn über den bevorftehenden Strife der Fabrifarbeiter dächten. Der junge Menich hatte eine sehr verächtliche Auffassung der Sache, nannte das Ganze eine Lumperei, eine Ragatelle, mit der man feinen Sund hinter dem Dien hervorloden, viel weniger noch feiner herrschaft bange machen fonne, die "auf den ganzen Blaat pfiff" und sich um die auffassige Bagage nicht eher kummern wurde, als bis man berfelben mit blankgezogener Blempe gu Leibe rücken konnte, - bann wurden bie Canaillen icon flein beigeben! -

Sollmann borte diefen lehrreichen Auseinanderfetzungen ftumm, mit feiner unbeweglichen Miene, gu, verabichiedete den polfsfeindlichen Collegen mit herablaffendem Riden und ichlog facht die Thur auf. Durch ben langen Corridor, ber das Saus in zwei Salften fchnitt, fiel helles Connenlicht, - Die jum Garten führende hinterpforte ftand offen, und Sollmann hörte feine junge Gebieterin laut und

wieder! Raum hatte fein Berr den Ruden gefehrt, da jagte fie wie ein zehnjähriges Kind über Stock und Stein im Garten mit ihrem Reh umber, und natürlich, "die Berfon vom Dorf", mit ber fie fich er wetten mögen!

Stimme dicht hinter ihm.

3m Innern etwas erschredt, außerlich gang aus der Burde, brehte Hollmann fich um. Aber er bedurfte Grete?" einer ganzen Gelbstbeherrichung, um nicht perplex d'reinzusehen. "Der!! Was hatte der hier zu suchen? Wie kam ber in dies Haus? -

"Berr Landrath find fortgesahren, vor einer ganzen Beile ichon, - über Land, - fehren faum por Nachmittags vier, fünf Uhr zurück!" Das Ziel der Fahrt hielt Hollmann nicht für nothwendig, zu nennen, - was brauchte fo einer, wie der war, davon zu wissen? —

Entschluß:

"Ronnte ich eine von ben Damen für furze Beit iprechen? Ist Frau Landrath zu Hause?" "Jawohl, - die Damen find im Garten, Frau Landrath sowie das Fraulein. Darf ich vielleicht

um eine Karte bitten ?" Ich habe feine bei mir. Laffen Sie nur! Sie dürfen mich nicht annielden. Ich febe ja den Weg gum Garten por mir!"

Bollmann fah dem rafch Boranfdreitenden mit einem geringschätzigen Schulterzuden nach. Reine Manieren, - nicht 'mal eine Bisitentarte hatte der fröhlich rusen: "Grete, such' mich doch! Grete, wo Mensch bei sich und wollte nicht gemeldet werden! ich?"
Schließlich, . . . was konnte man von dem Bessers Borschein.
Ein grämliches Lächeln schlich sich um seine erwarten! Mochte er nur hingehen und die beiden "Sie i Lippen, — er liebte die junge Frau nicht, fie war Damen bei ihrer albernen Rinderei mit dem Reh amufirte sich bamit, aus ihrer Höhe herak "Grete, ihm zu kindisch, fie verstand nicht, zu repräsentiren, überraschen! Und wenn der Landrath davon hörte, naber.

- er, Hollmann war unschuldig, er hatte feine Pflicht gethan! -

Der Fremde hatte den langen Corridor burchschritten, die Thür war weit offen, er trat aus dem Dämmerlicht des Flures in blendende Helle, - zwei Stufen führten hinunter in's Freie - -

Da lag das grüne, fonnenüberzogene Rledden dutte und fußte, mar wieder dabei, - barauf hatte Erde vor ibm, und ein paar Schritte weiter ftand in laufchender Haltung ein Reb, ftand regungslos, "Berr Landrath Wernede gu Saufe?" fragte eine wie aus Erz gegoffen, bas tluge Ropfchen auf die Seite gelegt, mahrend eine junge, lachende Stimme aus der Sohe rief: "Rannst Du mich nicht feben,

Oben, im bichten Gezweig eines Apfelbaumes, raschelte und rauschte es, flimmerte es weiß und roth durch die Blätter, und einer von den ftarten Seitenaften bewegte fich schaukelnd.

Bogernd trat der Ankömmling naber, - nun) murde fein Erscheinen dem Bergnugen ein Ende machen, das war sicher, ... und auch für ihn war's ein Bergnügen, fo den Beobachter zu spielen! Sie, die droben im Apfelbaum faß, war ohne Zweifel Der Berr ftand einen Angenblidt gogernd, über- die junge Gefährtin der neuen Landrathin, von der legend da. Darauf fragte er mit einem raschen er flüchtig gehört, - man trug ihm nicht viel gu, er mochte auch nicht viel wissen! Wo aber mochte die Dame des Hauses fein? Sein rascher Blick überflog den fleinen Garten, - von einem zweiten weiblichen Befen teine Spur!

Aber Grete sah sich jetzt um, gewahrte ihn und schüttelte ihre Glödchen, that einen scheuen Seiten-iprung, witterte durch die Luft zu ihm herüber und senkte den Ropf, als möchte sie stoßen.

"Bleib' ruhig, ich thu' Dir nichts!" fagte er mit halber Stimme.

"Wen haft Du denn da, Grete? Wer fpricht

Ruth bog fich auf ihrem luftigen Sit vor, ihr Röpfchen tam zwifchen bem Blätterwert gum

"Gie verzeihen, mein gnädiges Fraulein -" ber Fremde gog feinen but und trat bem Baum

Sodan wurde fiber den folgenden, den Kittergutsbe sitzer Herrn Matthes auf Jankovice, Kreis Polen Best, betressend Fall verhandelt. Genannter Herr, eben-falls ein Mitglied des Vereins (ex soll zur conservativen Partei gehören) haite nämlich sein Gut an einen Polen, den Grasen Twile die inem der schrossischen Gegner des Deutschthum T. veräußert, ohne sich vorher bemüht zu haben, es in deutschen Händen zu er-halten. Da herr Matthes sich in guter Wermögen s-lage besand, berührte viese Vereinsmitglieder in der Pro-vins Wolen sein Versahren isberand veinisch. Der Kanntonving Posen sein Versahren überank peintlich. Der Hauptvorstand vondte sich auf ihre Verankassung an ihn um nähere Auskunft. Als Antwort erfolgte die Austritiserklärung des Herrn Matthes, die die Vereinsleitung von der unliebiamen Berpflichtung entband, fich weiter mit feiner Angelegenheit

Bie aus Pofen gemeldet wird, ertheilen dort mehrere polnische Damen seit einiger Zeit in ihren Privatwohnungen den polnischen Kindern polnischer Privatunterricht. Wie nun der "Auryer" mittheilt, ist den betressenden Damen Diefe Thatigfeit unterfagt worden. Auch in Dangi, haben die Nationalpolen eine berartige Ginrichtung getroffen; es wäre zu wünschen, daß hier gleichsalls Abhülfe geschaffen würde. Polnische Kinder, die sich bet diesem Privatunterricht besonders hervorthaten, erhielten vor Kurzem wenigstens noch — zur Belohnung und Aufmunterung von der beire. Lehrerin Rüffe 2c. — Die freisinnige "Pos. Ig." such bei jeder Gelegenheit mit den Polen zu liebäuseln. Die Stadt Gelegenheit mit ben Polen zu liebängeln. Die Stadt Lauenburg in Pommern wird von ber "Bof. Big." confequent Lembort genannt. Die in hintervommern lebenden Raffuben nennen nämlich Lauenburg Lembork. Das angeblich deutsche Blatt sollte sich ichamen, zu einer derartigen widerwärtigen und arbärnlichen Kriecherei vor den Polen sich herzugeben.

Bur Vorbereitung ber hanbelsverträge. Bie aus bem soeben im neuesten hefte der Versandlungen, Piti-theilungen und Berichte des Centralverbandes deutscher Industrieller erichienenen Berichte über die Ausschubssitzung Indufrieller erschienenen Berichte über die Ausschufsstung des letzteren vom 18. October hervorgest, hat sich die Reichseregierung bezüglich des Wirrhich aftlichen Aussiglich des Wirrhich aftlichen Ausschmen vorschaften, daß, wenn Berhältnisse von Judustrien erörtert werden sollten, die nicht durch ein Mitglied des Ausschuffes wertreten sind, dann nicht nur Sachverkändige, sondern auch Commissare ad hoc einberufen würden, die alsdann durch ihre Sach und Fachkennnis im Stande wören, die nöthigen Bernehmungen der Sachverftändigen zu leiten.

Körordnung und Genossenschaftsgeset. Die Kördrung für die Krörerdnung sie kroie Messige einer Genossenschaftsbesimmt, das der ung ekörte imBesite einer Genossenschaftsbesindische Gengst nicht zu Luchtzweite einer Genossenschafts Dazu bemerkt die "Deutsche Tgsztg. nach einer

längeren Besprechung der Gründe des Uriheils:
Der Geift und der Bortlaut des Genoffenschaftgeseines verlangt, daß folde Bestimmungen, wie fie die Körordaung für Westpreußen über die Benutung der sie die Körordnung sür Westpreußen über die Benutzung der Genossenschaftsbengte enthält, beseitigt werden. Diese Forderung erheben wir aus nachdrücklichte. Entweder missen die Körordnungen entiprechend abgeändert werden. Da das aber umständlich und zeitraubend ist und die blühende Genossenschaftsbewegung durch das längere Bestehen der betressenden Bestimmungen wesentlich gehemmt werden könnte, owäre es vielleicht zwecknähiger, entweder durch eine Aovelle zum Genossenschaftsbestehen könnten und zeit zu werhindern, das die Zum Genossenschaftsbestehen und den Erlaß ähnlicher zu verhindern, das die Zuchtsbesen und den Erlaß ähnlicher zu verhindern, das die Zuchtsbesen und den Genossenschaftschaften rücksiche der Sörordnung ebenso zu behandeln seinen wie die Zuchtsbere im Besitze unzuschedenheit aus dem Wege ränmen.

Ausgaben für die Staatseisenbahnen. Man wird, fo schreiben die ministeriellen "Berl. Bol. A." in der An-nahme nicht sehlgeben, daß das Extraordinartum des Etats der Eisenbahnverwaltung sür das Jinanzjasr 1898/99 noch beirächtlich höber bemessen werden wird als für das laufende Jahr und daher voraussichtlich den höchten Beirag erreichen wird, welcher bisher für die ein-maligen Ausgaben der Eisenbahmerwaltung einsmäßig überhaupt in einem Jahre bereitgesiellt ist. Wie in dem Stat des laufenden Jahres eine beträchtliche Summe (12 Millionen Mart) zur Berm ehrung des Wagemparks ansgeworfen ist, so wird zweiselsohne auch in dem nächt-fährigen Etat eine jehr erhebliche Summe sür die Vermehrung der Betriebsmittel gefordert werden.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Oct. Der Raifer fuhr gu bem Befuche beim Reich Stangler am Freitag Racquittag

"Ach, aber um himmelswillen, — wie find Sie denn hierhergekommen? Wer hat Sie in ben Garten geführt?"

"Das hat der Diener dieses Hauses gethan, dente, Sollmann heißt er! Wenn er es gegen Ihren Willen gethan hat, Guadigfte -"

"Sollmann? Aber ben hatten wir doch gerade

bin ich unten!" Es fonnte ihm nicht gut beifommen, ihr, einer wildfremden Dame, bei diesem Abstieg seine Bilfe anzubieten. Ueberdies kletterte dies blutjunge Geschöpf gewiß fo gewandt, wie der beste Turner. -

(Fortsetzung folgt.)

rinefragen aber die schwebenden Marinefragen getroffen sind.

— Wie dem "Wiczb. Tagebl." mitgesheilt wird,
hat der Kaiser zur Erhauung einer evangelischen
Kirche in Ems 35000 Mart geschentt.

— Nach der "Bolkszeitung" hat sich der frühere
Kriegsminister Bronfart von Schellendorff in einer conservativen Bahtversammung in
Güstrom zur Achernahme einer Reichstags-Guffrom gur Mebernahme einer Reichstags candidatur bereit erflärt. Gine Bestätigung bleibt abzuwarten.

— Entsprechend der allgemeinen Erhöhung der Benmtengehälter ist bekanntlich auch die höhere Remuneration der Reglerungs-Asselsen bereits in die Wege geleitet worden. Wie die "Franks. Atg." erjährt, dürfte im nächsten Etat gur weiteren Durchführung biefer Magregel abermals eine entfprechende Summe eingestellt werden.

Bum Generaldirector ber indirecter Steuern an Stelle des verstorbenen Wirkl. Geh. Finanzraths Schomer ift Regierungspräfident Frhr. von Ahein baben, frifer im Finanz-Ministerium, ausersehen. Herr v. Mheinbaben wurde in ben letzten Monaten auch als Candidat für den Posten bes Reichsschatsecretärs genannt.

ichaljecretärs genannt.

— Die preußische Generalfynobe tritt am 28. November zusammen. Wie die Vertretungen der evangelischen Kirche in Bayern, Württemberg, Vaden und heisen bürfte auch sie dann zu dem päpftlichen Canifius rundschen bie dann zu dem päpftlichen Eanifius rundschen Schließungen bis Sonabend Nachmittag 3 Uhr erhielten bei der gestrigen Essaywahl im Reichtersmahltweie Mathemier in welcher hieber durch

Reichstagswahltreise Westpriegnis, welcher dieher durch den zum Staatssecretär des Reichs-Postantes er-uannten General v. Poddielski vertreten war, v. Saldern (conf.) 3830 Stimmen, Schulz (Freij. Bollsp.) 2650, Wohlfahrt (Deutsche Reformp.) 1570 und Singe (Sozialo.) 1880 Stimmen. Aus 57 Dorfern fiehen die Wahlergebniffe noch aus. Es durfte gur

Stichwahl zwischen v. Saldern und Schulz kontre zur Stichwahl zwischen v. Saldern und Schulz kontrenen. Karlsruhe, 30. Oct. Wie die "Augsb. Abendztg." mitheilt, war Prinz Abolf von Schaumburg-Lippe der Ueberbinger einer mündlichen Entsichuldigung des Zaren an den Großsherzog von Baden.

Darmstadt, 30. Oct. Der Zar stiftete vor seiner Abreise 10 000 Mt. für Wohlthätig teits zwecke. Samburg, 30. Oct. Der Seudt henvirget siede.

Abreise 10 000 Mt. für Wohlthätig teitszwecke. Samburg, 30. Oct. Der Senat beantragt bei der Bürgerschaft die Bewilligung eines Staatszuschusses sür eine zu erbauende Deilstätte für unbemittelte tuberkulose Kranke. Ein Bürger der Stadt Handung, der nicht genannt zu sein wünscht, hat sich vereit erklärt, für die Erbauung dieser Heilanstalt 250 000 Mart aus eigenen Mitteln herzugeben. Die Betriebskoften, soweit fie nicht aus eigenen Ginnahmen der Anstalt Deckung finden, foll der hamburgische Staat übernehmen.

Friedrichernt, 30. October. Die Gerüchte, das Befinden des Fürsten Bismard sei schlechter geworden, find nur hervorgerusen worden, weil seine Auskahrten seit Mittwoch unterblieben sind. Der Fürst

schente wegen der kalten Ostwinde die Gesichtsschmerzen. München, 30. Oct. Bei der fortgesetzten Be-rathung des Militäretats in der Abgeordnetenkammer jog der socialdemokratische Abgeordnete v. Bollmar feinen Antrag auf Borlegung einer Berechnung der Koften für die jüngsten großen Manöver zurück, nachbem der Kriegsminifter ertfart hatte, er fei f. g. gern bereit, jede gewünschte Ausfunft über die Sobe ber Manovertoften zu geben.

Alustand.

Defterreich-Ungarn. Bien, 30. Octobre. Der Kaifer und die Kaiferin find heute Abend 6 Uhr aus Budapest hier eingetroffen.

Rufland. Betersburg, 30. Oct. Wiederum verlautet von der bevorsiehenden Begründung eines großen Eisen und Stahlwerkes durch eine Gruppe englischer Capitalisten; bereits im nächten Frühjahr foll zur Errichtung der Fadrik auf einem für diesen Bweck am User der Newa unweit von Beiersburg angekauften Gute geschritten werden. Das vene Giser zur Stahlwest dassen Anlegen und Das neue Eisen- und Stahlwert, deffen Anlagen von vornherein auf die Beschäftigung von mindestens 10 000 Arbeitern berechnet fein werben, foll bann burch eine kurze Eisenbahn mit der Petersburg-Moskauer Bahn verbunden werden.

Italien. Rom, 30. Oct. Die "Tribuna" verspentlich den angeblichen Wortlaut eines vom Cardinal Rampolla au die Runtien versandten geheimen Runbichreibens. Daffelbe forbert die Nuntien auf, bei verschiedenen Regierungen gegen ben neuen Berfolgungenci Italiens ju protestiren. Die "Boce

della verita" erklärt diese Note für apokryph.
Frankreich. Chalons, 30. Oct. Her fanden gestern Schiekverschute auf weite Enternungen mit, neuen Feldgeschützen statt. Man versichert, die Geschütze seine im Stande, mit größter Tresssicht zehn Schüsse in der Minute abzuseuern.

Spanien. Da brid, 30. Oct. Wie ber "Liberal" meldet, werden die Confervativen in ben Cortes bas Autonomieproject für Cuba nicht acceptiren. Marichall Blanco ift in Havannah eingetroffen und hat fofort die Geschäfte des Generalgouvernements übernommen. General Beyler hat fich am Freitag an Bord des "Montservat" eingeschifft.

Marine.

"Ich traf ihn soeden hier an der Hausthür!"—
"Ich traf ihn soeden hier an der Hausthür!"—
"Ich gar nicht zu verliehen!" Der kleine blonde kopf voen im Laub des Apfelbaumes wurde sehr nachder Kriedrich Aufer Bilhelm II.", "Kaler Bilhelm II.", "Kaler Bilhelm II.", "Bas ich wünsche? Aun für wenige Augenblick des Anwesenheit von Frau Kandrach Bernede, der ich, da ihr Gemahl über Land gelahren ift, ein Kapier übergeben und eine kurze Bestellung aussichten möchte!"

Auch seize unwillkürlich ein wenig, "Ja, dann hilft es nichts, ich muß doch herunter kommen!"

"Es thut mir sehr leid, gnädiges Fräulein, "önden Gieleicht die Siehr lich genach des Siehre Baueite nach dem Siehren mid benöhrigt ind. Dan einem größeren Schiff bestwern der Krizzele konten möchte!"

"Benn Zweisel ist es sehr hübich da oben im Apfelbaum."

"Sehr! Und ich din noch gar nicht lange oben!"
"Wenn Sie wielleicht die Süte hätten, mir zu sagen, wo ich Frau Kandrach Bernede sinden kann, — ich möchte dann auf eigene Hand —"

"Rein, hein, dazu muß ich schon elbst auf dem Platzeeten gesen wollten, — in zwei Minuten ben Alterbeten gesen wollten, — in zwei Minuten sin ich unten!"

Es konnte ihm nicht aut bestanden der Verlagsminisers werden wird der Krusere Frau unach der Krusere Frau unch der Kruser Frau unch er Kruser Frau unch der Kruser Frau unch der Kruser Frau unch er Kruser Frau unch er Kruser Frau unch der Kruser Frau unch der

im Lagareth auf Cap Mhodia liegen über 90 frant in Lagareth auf 2011, Lagar bergen gang genan und ist iberhaupt der geeignetite Mann in gang Norwegen für eine jolche Gypedition. Daß eine Gypedition abgejandt wird, steht sest, wenn nicht von anderer Seite, so gewiß vom norwegischen Staate.

Etteringen (Königreich Saate.

Extissionen.

Uftrungen (Königreich Sachsen), 30 Oct. In die Luft
geflogen ist am Donnerstag früh mit surchtbarem Krach
und anhaltendem Geknatter die Pulversabrik von Apel,
die größte in unierer Gegend. Do Menschen verunglischt
sind, konnte bei dem herrschenden dichten Rebel noch nicht

Dimit, 80. Oct. Unbefannte haben beute Morgen von Olmin, 30. Oct. Anbeknunte haben beute Morgen vor dem Eingange dum thraelitischen Tempel Exlositionskörper zur Entzündung gebrackt. Die Tempelthüre, sowie einige Fenster wurden zerlrümmert, weiterer Schoden jedoch nicht verursacht. Altsona, 80. October. Durch das Platzen eines Kessels der Dampspicizung in der Hauptstrede in ein Arbeiter ums Velen gekonmen, ein anderer wurde schwer verletzt. Kattawitz, 10. Octor. Ju der Orczeiche Grube wurde eine Caise durch Dynamit gesprengt und 10 000 Mark daraus entwendet.

eine Caffe burch Dynam.
10 000 Mart daraus entwendet.
Erdbeben.

Planen t. Vogtl., 30. Oct. (B. T.-B.) Das Erdbeben im Pogtlande dauer noch immer fort. Nachrichten dariber lagen heute aus dem ganden fächlichen Vogtlande vor. Der Mittelpunft dis Erdbeben Gebietes liegt bei Unter-

Sachsenberg.
Graslit, 30. Oct. (W. T.-B.) Seit gestern Abend finden hier saft ununterbrochen Erdstöße mit donnerartigem Getöse statt, acht berjelben waren besonders hestig. Die Rewölferung ist sehr benuruhigt, einzelne Familien verlassen die Stadt. Die hentige Nacht war schrecklich für Graslit, indem von 21/2 bis 6 thr Morgens 150 Erd stöße verspürt wurden. Alsch 30. Oct. Nachdem bereits am 25. und 26. d. Erdstöße verspürt worden waren, haben sich solche heute früh, von startem Dröhnen begleitet, wiederholt.

Aachen, 29. Oct. Hinter einem Hause der Rörmondiraße vurde die Leiche eines Kindes gefunden, das durch einen um den Hals geschlungenen Aosenten, das durch worden war. Der Thäter ift noch nicht entdeckt.
Chicago, 30. Oct. Der versiorbene Georg Pullmain hat seine Zwillingssöhne George und John enterbt, mit der Begrändung, keiner von beiden hätte den zur Berwaltung eines großen Bermögens erforderlichen Berantwortlichteitsfinn entwickelt. Er hinterlägt ihnen nur eine Rente von je 3000 Dollars (12000 Wart). Pullmann's Sarg ist, was der Curiosität selber migesheilt set, umgeben von einem Gewölbe and Cement, Stahl und Asphalt.

Theater and Musik.

* Stadttheater. Nathan der Weife, Leifings "hohes Lied der Duldung" ging am Somnabend als 7. Classifervorstellung vor einem in allen seinen Rängen gut besuchten hause und - das conftatiren wir gern in sorgiältiger Aufführung in Seene und brachte allen Besuchern einen genußreichen Abend. Ein dramatisches Evangetium der Menschenliebe, das den erhisten Streit der Meinungen und den rassenlaften Kampf der Bornrtheile in der Harmonie der höchten und reinsten Menschlichteit auflöst, das ist uns der "Nathan" längt geworden. Koer auch ein Tendenzdrama nennt man das "dramatische Gedicht" und das kann man mit Jug und Recht, denn es verfolgt eine Tendenz, der die siegreiche Kraft der ewig gültigen Joee innewohnt. Wie wenig Lessing an die vorurtheilslose Wirdigung dieser Joee glaubte, bezeugt der bekannte Ausspruch, den er noch kurz vor seinem Tode that, indem er meinte, das hundert Jahre in forgfältiger Aufführung in Scene und brachte feinem Tobe that, indem er meinte, daß hundert Sabre vergehen müßien, bis sein dichterisches Testament dem dentschen Bolke würde verkündigt werden. So lange sollte es aber nicht danern. Denn schon drei Jahre nach seinem Tode war der "Nathan" zum Aerger aller Giferer auf der Bertiegen Giferer auf der Berliner Bühne zur Aufjührung gebracht, freilich in etwas anderer Gestalt, als sich Leissing dies gedacht. — Und heute nach über hundert Jahren übt das Drama noch immer, wenn Dirfung aus. Dies war auch am Sonnabend wieder ber Fall, da die einzelnen Rollen sich durch und ber Fall, da die einzelnen Rollen sich durchweiten keinzelnen Rollen sich durchwer with Ernst guten Händen befanden und jeder mit Ernst an die edlen Ausgaben, die ihm gestellt, ging. In erster Linie muß der Rathan des Herrn Schiele mit warmer Anerkennung genannt verde. In seinem Nathan trat bas milbe und weiche Gemüth, die ruhige Burbe bes Alters und ber Beisheit weinith, die ruhge Wurde des Alters und der Aeisheit auf das angenehmie hervor, wie es auch an dem ruhigen Nasdruck der scharfstätigen Nacheit and der ihreitegenen Hunder Nusdruck der scharfstäten vor der Auftreit und der überlegenen Hunder Auftreit in der Auftreit und der ihreitegenen Hunder Verlehen Mode ihreite Ausgeber der der von der allas pacheitigen und ich mit glücken Hunder der Allas pacheitigen und ich mit glücken Hungen war ein kleines Cadinetstäten der "Verlehen über Verlehen und über in seinen kleines Cadinetstäten der "Verlehen Gerichten der Verlehen und über in seiner Verlehen und über Kleichen her Auftreit und der Vorlehen auf Werten bei der Auftreit und der Vorlehen Verlehen und über Vorlehen und eine Wertellen und der Vorlehen der auf das angenehmste hervor, wie es auch an dem ruhigen Ausdruck der scharfischtigen Alarkeit was

*Mohlthätigteitesvenert. Im Saale ber Lage.

*Mohlthätigteitesvenert. Im Saale ber Lage.

*Bohlthätigteitesvenert. Im Beften bes Exceeded.

*Bohlthätigteites von Strippe in Goncert lifeting.

*Coraniembander. Pervellen.

*Booder Hoden deifenen Anderen deifenen dei * Wohlthätigkeitseoncert. Im Saale der Loge "Einigkeit" fand gestern Abend zum Besten des Kinderheims und der Arippe ein Concert

Virtussität spielte Herr Davidsohn die Bruch all Kehlen des Früulein Wisch ausfallenden Duette "Sill wie die Racht" von E. Götze und "Eruß" von Menbelssohn wurde das Kublicum durch den feelenvollen Bortrag des Löwe'schen "Prinzen" und das längst populär gewordene Presselles "Vied an der Weser" voll entschädigt. Den Schluß des wohlgelungen Abends bildete der Bortrag des hilbacksichen "Spielmann" und des reizenden Keinecke'schen ichen "Spielmann" und des reizenden Reinede'ichen Biedchens "Frühlingsblume", die durch die Begleitung von Clavier und Geige eine ganz eigenartige Wirkung auf des Auslich Geige eine ganz eigenartige Wirkung auf das Auditorium hervorbrachten. Das Concert hat einen Zwed wohl erreicht, denn es hat dem "Kinder heim" und der "Krippe" jedenfalls ein gang hubiches Silmmichen gebracht.

Locales.

*Witterung für Dienstag, 2. Nov. Träbe, kalt, Sirideregen, wottig. E.M. 7,1, S.M. 4,26. M.M. 1.16.

* Perjonatien. Dem Landgerichtsvath Weitenmittler in Elbing ist die nachgerichte Entlassung aus dem Nulitädienste mit Pension ertheilt worden. — Der Antisrichter Neumann. Dartmann in Elbing ist als Landerichter Neumann. Dartmann in Elbing ist als Landerichter Neumann. Dartmann in Elbing ist als Landerichter an das Landgericht daselbst; — der Antisrichter Ich aefer in Marienburg an das Amisgericht in Höuter versetz; — der Kechtsandtdat Dr. med. Beruhard Nofenbankland an in aus Danzig ist zum Keserendar ernannt und dem Annisgericht in Dt. Eulan überveiein; — der dictartick Gerichtsschreibergehisse, Militärandarter Neudatsche Gerichtsschreibergehisse zum etatsmäßigen Gerichtsschreibergehisse zum etatsmäßigen Gerichtsschreibergeklissen deb dem Annisgericht in Schlochan ernannt worden.

* Ordensverleihungen. Dem Areis-Communal und Kreis-Sparcasien-Neudanten Be yer zu Er. Stargard is der Kronenorden 4. Classe, dem Kunsigärmer August Kon i at zu Domäne Strasburg Wesspr. das Allgemeine Chrendeiden, dem einertisrten Lehrer Szerlinskt zu Schweb, disser zu Kossow im Kreis-Sparcasien Schweb der Abler der Juhaber des Dausordens von Hohenzollern verließen worden.

* Pausdibliothek der "Danziger Neusse kandrichten". Die nachen er Anderser zu ein und

Sansbibliothet ber "Danziger Neneste Rach richten". Die moderne Töchtererziehunk ist ein heikles Thema, denn daß auf diesem Gebiete, namentlich in größeren Städten, schwere Fehler gemacht werden, die sich in ditterster Weise rächen, sieht außer allem Zweisel. Daran wurden wir erinnert, als wir den vorzüglich geschriebenen, von der ersten bis int letzen Seite wannenden Naman Som Recht von letzen Seite spannenden Romau "Im Retz" von A. Römer lasen, der soeben als neuester Band unserer Hausbibliothet erichienen ist. Er sührt dem Leser Bustände aus unserer modernen größischtischen Töchterserziehung vor Angen Den Einen geschichtigen Töchterserziehung vor Angen Den Einem bem erziehung vor Augen. Der Gegensatz zwischen dem vielsach auf das Scheinwesen und rein Aeufserliche gerichteten Treiben der Großstadt und dem tiesern Gemischsleben in dem engen Areise der Kleinstadt tritt icharf bernar, und icharf hervor, und unter ben dem wirklichen Leben entwommenen Gestalten wird der Leser manchen Bekannten sinden. Möchte den in ähnlichem Strome Schwimmenden das Büchlein eine heilsame Mahnung geben. Da der reizende Band mit seinen grazissen Jauftrationen von Schrötter, seinen interessanten Beigaben: Kortroit und korsimilieren interessanten Beigaben: Kortroit und korsimilieren interessanten bes gaben: Portrait und facsimilirte Selbstbiographie des Berfassers, nur 20 Pfg. koftet, so ist er Jedermann, der sich dasstr interesstrt leicht zugänglich.

* Die Kreissunde für die Diöcese Stadt Danzig ist auf Abit interessers

Dangig ist auf Mittwoch, ben 10. November einberufen.

* Wahlen zum Vorsteheramt der Kaufmannschaft. Die Mitglieder des Vorsteheramtes die Gerren Jorck, Richter, Unruh, Otto und Wieler icheiden in Folge des Ablaufs ihrer Wahlperiode Ende

jaeiden in Folge des Ablaufs ihrer Wahlperiode Ende dieses Jahres aus. Die Ergänzungswahl auf 3 Jahre ift auf den 25. und 26. d. Mits. sestgesetzt.

Collecte. An dem gehrigen Kefvereigens eine Collecte sit in allen evangelischen Stecherveußens eine Collecte sür die Zwecke des westpreußischen Sauptvereins der dentichen Lutherstiftung abgehalten worden.

* Gerichtsschreiberprissung. Die in der Zeit von.
25. dis 30. October bei dem Oberlandesgeriche in Marien werder abgehaltene Gerichtsschreiberprüsung haben sämmtlicke Annwärrer, die Asischen filde der and tans Grandens und Buch do lz aus Marienwerder, sowie die Justiganwärter Polenz, Gottschreiber, Arohn aus Danzig und Fabricius aus Marienwerder, Arohn aus Danzig und Fabricius aus Estingberhaden.

* Nahon-Revision.

* Rahon-Revision. Wie uns mitgetheilt wird, findet die allgemeine Rayon-Revision in diesem Jahre am 8., 9., 10., 11. und 12. Rovember statt. Derielben werden zuständigen Gerren Borsteher des 5., 6., 8., 11. Polizeireviers beimohnen.

* Danziger Lehrerinnen-Berein. In ber Berfamm lung am 30. October machte Fri. Alo h den Berein mit den veränderten Satungen für die Bibliothek bekaunt. Die Bücher dürsen höchstend acht Wochen behalten, plus Wissen

Allit plöylich die Handische ab und Kreft flürzte kopfüber ins Wasser. Das Schisch hatte volle Fabrt und einen Wasser. Das Schisch hatte volle Fabrt und einen Keichwindigkeit. Sosort commandirte der Kapten Mehrender kann war ichon ein Boot mit den Matrosen aller Kraft dem Vernaglückten entgrgen, derielbe war frei das Kasser und Seienkousses ist kan gemacht, sie enderten mit aller Kraft dem Verraglückten entgrgen, derielbe war frei das Kasser gesallen und kann, da er ein vorzäsiglicher Schwimmer war, hoch hinnend dem Boot entgegen. Der Kapten hatte, wie er iagt, absput ieinen Zweifel, daß die Leite hin holen würden. Sine halbe Schisslänge vor dem Inden würden. Sine halbe Schisslänge vor dem Inden würden. Sine halbe Schisslänge vor dem Angen der Kreft jedoch plöglich mit den Armen in die Leife. Alle Mehren, waren vergebens. Capitän Belig bekundet, daß lieber nach Aräften bemühr hat. Seiner Ansigen Wasser vergebens. Capitän Belig bekundet, daß lieber nach Aräften bemühr hat. Seiner Ansigen Kreft im Kasser von einem Herzeld kann der Weichscommissa sich eine Ansigen der Kreft gewesen sei, es seinen deshalb keine Anträge des Arzeft gewesen sei, es seinen deshalb keine Anträge des Arzeft gewesen sei, es seinen deshalb keine Anträge des Arzeft gewesen sei, es seinen deshalb keine Anträge des Arzeft gewesen sei, es seinen Deskalb keine Anträge des Arzeft gewesen sei, es seinen Deskalb keine Anträge des Arzeft gewesen sei, es seinen Deskalb keine Anträge des Arzeft gewesen seine Universitätig keit des Kreft gewesen seine Universitätig keit des Kreft gewesen seinen Anträge des Arzeft g

Das Seeamt füllt folgenden Spruch: "Der Tod des 2. Steinermanns Willy Kreft von dem Danziger Dampfer "Herrules", welche am 28. September d. Is. in der Elbmindung durch Ueberbordsallen eingetreten ift, ift der eige nen Unvorsichten des Berunglücken zuzuichen. Bon Seiten des Schiffers ift alles zur Kettunglören Erforderliche gethan worden".

Berr Regierungerath Bufenit, ber Rachfolger des herr Regierungsrath Bujentn, der Andyloigen und fat die Führung seiner Amtsgeschäfte übernommen. Wilhelmtheater. Ein neues Specialitätensenble wird den Bestachern beute Abend seine Aufbartung nachen. Da ist zunächt Kät the Dare vom Elrens Ronz die den Danzigern unter dem Namen Gircus Rens, die den Danzigern unter dem Namen bran Altnauer befannt sein dürste, in ihrem gymnolischen Potpourri auf dem Riesenrade. Ferner sei das Balletensenble "Serventi" genannt, der Bligdicher Henry Samson, die Elite-Parterre-Atrodaten The 4 Hilgerts, die sich Alle eines guten Aufes extrauer. Ran musikalischen Specialitäten Mufes erfreuen. Bon musikalischen Specialitäten möchten wir ben weiblichen Clown Mble. Wand int, die Walzersängerin Luba Marfelb und die Soubrette Mita Koselly erwähnen, die das Ensemble in vortheilhaftester Weise ergänzen werden.

dend ein vortheilhaftester Weise ergänzen werden.
Der Danziger Lehrerverein hielt am Sonndend eine Sizung im Kaiserhof ab. Näheren Bericht
bringen wir wegen Raummangels erst Worgen.
* Grundsstildsverkauf. Behnis Vergrößerung
leiner Bernsteinfabrit hat herr Bernsteinwaarenabritant Josannes Jaglinski das Grundstäd Töpferkatse Ist 305c0 Mt. erworben.
hoch Der Jug ins Freie war auch am gestrigen Sonntag
beitrag insgesamt 5481 Stidt, wovon allein auf Danzig
enisalen.

Blugunsingungen Der Annungsgusschup helbligh

Bwangeinnungen. Der Innungsausschuß beschloß m feiner letzten Sigung, ben einzelnen Innungen es au ibertaffen, ob fie als freie ober Imangeinnungen umwandlung in eine Zangsinnung beschlossen hat, ift die Baugewerksinnung; die übrigen Innungen haben in dieser Angelegenheit schon Versammlungen einbernister Angelegenheit schon Versammlungen einbernister Angelegenheit bernfen; boch find fie gu definitiven Beschluffen nicht

mittag fortgesehten vierten Ziehung wurden folgende Haupt-

Hine gezogen:
15 000 Wt. auf Nr. 5236 171460.
10 000 Wt. auf Nr. 186122 194244,
5000 Wt. auf Nr. 49788,
3000 Wt. auf Nr. 44788,
3000 Wt. auf Nr. 4458 11497 12283 18817 31947 31687
70 62182 63369 64592 69850 75482 76776 78942 81028
5 86023 95507 99710 107451 108981 118852 132998
663 141395 148137 148754 158992 161964 166565 167287
116 170828 180594 180894 180976 191224 196003 201960
12 213423 215033 216524 223074 225595. 213423 215033 216524 223074 225595.

1490 00 Wf. auf Nr. 4342 11840 12644 33624 33191 36769 12326 48508 54511 59684 71548 71808 72405 72928 113048 19236 128088 141642 143516 151689 152608 156081 170500 10608 204254 210016 216006 218725 219830 219565.

Admittag im Kaiserhof eine sehr gut besuchte Versammling ab Ein von Kiel aus hierter gefandter Fragebogen über die lisse von Kiel aus hierfer gefandter Fragebogen über die lissen Lootsenverhältnisse, die auch in der Kieler Föhrbeitigen Lootsenverhältnisse, die auch in der Kieler Föhrbeitigen Lootsenverhältnisse, die auch wordenung und Durchberathung. Geenso wurden die Abänderungsvorschläge aur Seemannsordnung, die die hierzu eingesetzt technische Commission gemacht hat, durchberathen. Den Borrist in der Versammling sichter derr Navigationssschullehrer Döbler. * Standesamtliches. Im Monat October ds. Is. sind die dem hiesigen Sandesamt 382 Geburten, 165 Sheichlesungen 283 Lodessälle beurkundet. In den ersten zehn Monaten ds. Is. sind beurkundet do. In den ersten zehn Monaten ds. Is. sind beurkundet do. Debeurten, 946 Cheschliehungen und 2979 Sterbefälle.

Buttlieb 3 imm ermann aus Pichkendorf bei Tiegenhof, als er feinen am braufenden Baffer liegenden Kahn be-

keigen wollte, iodt zu Boben. Ein Herzschiag hatte seinem keben ein Ende gemacht.
Tasenarbeiter-Versamminng. Gestern Mittag sand in dem Locale Große Mühsengasse 9 eine Versamminng des im vorigen Frühfahr hier neu gegründeten Verbandes der Valenarbeiter, Stauer pp. statt, die von Herr Schießerteil wurde. In Delegirten zum Gewerkschafts-Cartell wurden nach einem Vortrage des Borsipenden des Gewerkschiafts-Cartells, Kerrn Berger, die Gerren Koost und Falst. wirden nach einem Vortrage des Korsihenden des Gewerkschaftesariells, Herrn Berger, die Herren Josit und Falf kewählt. Die Beiheiligung an den demnächst fatifindenden Gewerbegerichtswahlen, an denen die Hasenarbeiter sich disder nicht beiheiligten, wurde gestern beischlossen. Es soll eine lebaste Agitation für die Durchdringung der in Vorschlag gedrachten beiden Candidaten veraufialtet werden.

Zeinlager Schlense, 30. Oct. Stromad: 1 Kahn mit Keinlager Schlense, 30. Oct. Stromad: 1 Kahn mit Krahn, Dandig. D. "Kinan" von Königsberg mit Gitern an die Nachh, Dandig. B. "Kirowski von Tegenhof mit 100 To. Juster, Joh. Meirowski von Bromberg mit 30 To. Juster, Joh. Meirowski von Bromberg mit 30 To.

der, Jug. Czichi von Wontwy mit 100 Tonnen Zuder, Urban von Montwy mit 95 To. Zuder, fämmtlich an Eler & Hardtmann, Neufahrwasser. Jul. Krastowski von Indaum mit 60 To. Beizen, 10 To. Bohnen, 5 To. Gerste mit S. Döring, Danzig. Stromauf: 3 Rabne mit Roblen, mit Bars. D. "Bella" von Danzig mit Gütern an Früch-

tind, Korigsberg. D. "Berein", von Danzig mit Gittern an Meyböjer, Königsberg. 31. Oct. Stromad: D. "Autor" von Königsberg mit Konnen Delfaat, diversen Gitern an E. Verenz, Danzig. Horzdowakt von Fischerbabke mit 55 To. Weizen, 11,5 To. Berke 25 To Bahnen an M. Sartorius, Danzig. D. "Abele" rste, 3,5 To. Bohnen an R. Sartorius, Dauzig. D. "Abele" Sirichseld mit 42,5 To. Zuder, Jac. Fiedler vor Sirsch-mit 49 To. Zuder, F. Dombrowski von Sirschfeld mit

mit 49 To. Zuder, F. Dombrowski von Hirfafeld mit vasser, sämmtlich an Wieler & Hardimann, Neusahrund vasser. Stromans: 1 Kahn mit Kleie, 1 Kahn mit Kofselfen und Kofs, 1 Kahn mit Kofs, 1 Kahn mit Steinen, 1 Kahn mit Hashim mit Hashim mit Hardimen, 2 Kähne mit Petroleum, Indhe mit Kohlen. D. "Jul. Born" von Danzig mit dittern an Aug. Zedier, Elding. D. "Wanda" von Danzig mit Gütern an Pichottka, Grandenz.

* Volizeibericht sitt den II. October und 1. November. 1 erhaftet: 17 Personen, darumter 4 wegen Diebstahls, wegen Beseidigung. 1 wegen Widerstandes, 1 wegen in decktosig. I wegen in decktosig. Dedachtose, Oddachtose, od Aufte Beber, abzuholen aus dem Fundbureau der König Den Polizei-Direction, 1 Schlüffel, abzuholen aus den Boliset-Versebrection, 1 Schlupet, gozuguten und den Jenginhr. Bertoren zu Langinhr. Bertoren: Trauring gez J. H., 2 Meter weiße Spitzen, 1 filberne deren-Memontolruhr gez M. Kuhn, abzugeben im Fund-derean der Königlichen Polizei-Direction.

Provins.

Südbahn gehörige, von der Firma Levithan mit Hanf belegte Speicher ift von Freitag Abend bis Sonnabend han find auf den Erund abgebrannt. 151500 Ctr. Das darometrijde Minimum, welches gestern über Nordschaftschaft auf dem Grund abgebrannt. 151500 Ctr. sans sie stadt entwerthet. Ein Löschen war sast unmöglich, Stadt liegt. Sine Dampssprize wurde schließtich per Bahr liegt. Gine Dampssprize wurde schließtich per Erokseuer geschätigt worden. Diese Fixma ist schon oft durch angenommen. Es wird Brandsstitung bes Thäters sind 2000 Mt. ausgesett worden. Der Schaden beläust

Montag

5 Uhr die sieben Speicherabthellungen geschlossen waren.

* Stettin, 31. Oct. In einer Versammlung wurde gestern darüber berathen, ob es sich empsehle, den hier zu errichtenden Freibe zirf in fau sim än nischen Betrieb zu nehmen. Bon verschledenen Seinen wurde dabei betont, daß eine eiwa ins Leben zu rusende Gesellschaft nicht blog den Freibezirf, sondern auch die Dunzig Duale Anlagen werde mit in Betrieb nehmen missen. Um eine einigermaßen sichere Unterlage zu gewinnen, müsse vor allen Dingen die Tarisfrage geregelt werden, es werde sich daher empsehlen, das Borsteberomt der Kausmannschaft zu bitten, sich wegen Verlässenzung Raufmannichaft zu bitten, fich wegen Beidieunigung dieser Angelegenheit mit dem Magistrat in Beroindung zu setzen. Dieser Vorschlag fand die Zustimmung der

Tette Jandelsundrichten. Rohzucker-Bericht. von Baul Scroeder. Danata, 1. Rovember. Product Basis 75° Mt. — incl. Sad transito franco Neusagre

maffer Wagechurg. Wittags. Tendenz ruhig. Höchste Notiz Bass 88° Mt. 9,27½. Termine: Novor. Mt. 8,40, Decor. Mt. 8,50, Januar März Mt. 8,70, April 8,85, Wai Mt. 8,92½. Gemahtener Melis I Mt. 22—22,25. Hauburg. Tendenz: ruhig. Termine: Novor. Mt. 8,40, December Mt. 8,50, Januar-März Mt. 8,70, April Mt. 8,85,

Mai Mt. 8,921/9.

Danziger Broducten-Vörse.

Berigt von H. Morfiein.

Better: trübe. Temperatur: + 5° R. Wind: V. Weisen Aresien.

Beziest war auch heute in guter Frage bei seinen Aresien.

Bezohlt wurde sir in län di i de n bunt 718 Gr. Mt. 172, hellbunt krant 697 Gr. Mt. 163, 713 Gr. Mt. 168, bellbunt etwas frank 718 Gr. Mt. 173, 737 und 750 Gr. Mt. 174, hellbunt bezogen 750 Gr. Mt. 173, 737 und 750 Gr. Mt. 174, hellbunt bezogen 750 Gr. Mt. 179, weiß 740 Gr. Mt. 181, 747 Gr. Mt. 187, fein weiß 791 Gr. Mt. 190, hochbunt glaig 774 Gr. Mt. 187, roth 764 Gr. Mt. 182, Sommer 740 Gr. Mt. 179 per Tonne.

Roggen unverändert. Bezahlt ift inländlicher 713 und 714 Gr. Mt. 181, 723 Gr. und 756 Gr. Mt. 132, etwas krank 673 Gr. Mt. 189, 702 Gr., 708 Gr. und 738 Gr. Mt. 130, Alles per 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt inländliche große 644 Gr. Mt. 134, 659 Gr. Mt. 139, russische zum Transit große 609 Gr. Mt. 88, 647 Gr. Mt. 139, russische Mt. 137 per Tonne bezahlt.

Paferbebohnen inländische Mt. 137 per Tonne bezahlt.

Paferbebohnen inländische Mt. 123 per To. gehandelt.

Lesizenkleie große Mt. 4, 4,05, 4,10, feine Mt. 3,85 per 50 Kilo bezahlt.

Roggentleie Mt. 3,90, Mt. 4, ner 50 Olla exforedelt. Mai Mt. 8,921/2.

per 50 Kilo bezahlt.

Moggentleie Mt. 3,90, Mt. 4, per 50 Kilo gehandelt.

Spiritus flau. Contingentirter loco Mt. 56,50 bezahlt,
nicht contingentirter loco Mt. 37 bezahlt.
Hür Gerreide, Hälfenjrüchte und Deljaafen werden außer
ben notirten Preisen I Mt. per Tonne sogenaunte FactoreiProvision usancemäßig vom Käuser an den Verkäuser vergütet

Berliner Borfen-Depefche.

i		50.	I.		30.	10
ı	4% Reichsant.	102.75	102.75	1880 er Huffen	102.80	102,90
ı	31/20/0 "	102.75	102.70	40/0 Ruff.inn.94.	66.40	
i	30/0 //	96 90	96,90	50/ Dierifaner		89.40
ı	4% Pr. Conf.	102.80	102.80	60/0 "	95,50	95.80
ı	31/20/0 "	102.90	102.90	Ditpr. Gudb.A.	97.60	98
ı	30/0	97.40	97.40	Franzofen ult.	143.10	143.25
l	31/20/0 23p. "	100.—	99.90	Marienb.=	17.00	
ı	31/20/0 " neul. "	100.—	99.90	Wilm. St. Act.	30.60	80.75
۱	30/0 Bestp. " "	91.75	91.60	Marienburg.=		
ł	31/200 Bommer.		1	Milw. St. Pr.	119,90	120,25
Į	Pfandbr.	99.90	100.—	Danziger		
	Berl.hand.Ges		170.90	Delm.St.=A.	106	105
Ī	Darmft.=Bank	156. —	157	Danziger		
Į	Dz. Privatb.			Delm.St.=Br.	107	107
l	Deutsche Bant	204.89	205	Laurahätte	174.60	174.30
ľ	Disc.=Com.	200,80	201.40	Warz. Papierf.	195.25	197.50
ı	Dresb. Bant	157 50	157,50	Defterr. Noten	170	170
l	Deft. Ered. ult.	223 90	223,25	Muff. Roten	2:695	216.85
ı	5% 3ttl. Rent.	92 80	92.75	London furz	20.345	
l	40/ Deft. Blbr.	104.40	104,50	London lang	20.205	-
1	40/ Human. 94.	13. 4. 1	Laure O	Petersbg, fura	216,15	216.15
ı	Goldrente.	92.10	92.10	" lang		213.35
ı	4º/0 Ung. "	103.40		Brivatdiscont.	401	87/0
ı	Tenben	: Gen	vinnreal	ifirungen in	Sütten:	nni
	Anhlenactien	führten	anfan	os an meienil	ichen S	turant

chwächungen in diesen Werthen. Auf ben übrigen Gebieten machte sich wegen des Ausfalles der ansländlichen Vörsen Mangel an Anregung bemerkdar. Von Babnen zeichneten sich Dortmund-Gronau durch große Befestigung aus, weil eine Erweiterung des Anschlußnetzes angeblich in Aussicht steht. Gegen Schluß trat auf Nachlassen des Privatdisconis eine Befestigung ber Tendenz ein, woraus hauptsächlich Montanwerthe Gewinn zogen.

Rerlin, 1. Roy. Getreibemartt. (Delegramm ber Dangiger Reueste Rachrichten.) Spiritus loco Mt. 38,Der feste Ton in ben Depejden aus Rordamerika und die Der seste Ton in den Depelden aus Nordamerika und die anxegenden Ergebnisse der Getreidelagerausnahme haben den Kreisen sir Seizen um reichlich 2 Mk, den Preisen sir Moggen um kappere 2 Mk, aufgeholsen, dabei war der Umsat durch die Neueinrichung zahlreicher gemeinzimer Comtoire beute erleichtert und auch etwas lebhater. Habel ist gut behauptet. Spiritus loco ohne Habit unverändert mit 38 Mark, der mit 57,60 dezahlt. Der Elekanrandskridel war stengt bei etwas hößeren Areisen Lieferungshandel war schwach bei eiwas höberen Preisen. Weizenvorrath 5814 Tonnen, vermindert seit Monatofrift um Roggenvorrath 15848 Tonnnen, vermindert um 2543 Tonnen.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 1. Novbr. (Drig.: Telegr. ber Dang. Reueste Rachrichten.)

			-		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF	
Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Celj.	
Christianfund Lopenhagen Petersburg Mostau	778 774 765	W DND WNW	7 1 2	bedeckt Dunft heiter	8 5 5	
Cherburg Sult Hamburg Swinemünde Menfahrwaffer Wennel	775 776 774 778 772	nno	1 1 2	bedeckt Rebell bedeckt bedeckt Rebel	7 4 6 7 5	
Paris Biesbaden Blünchen Berlin Bien Breslan	770 774 772 775 775 773	D SD ND NW	2 1 1 8 2 3	halbbededt bebedt Nebel bebedt bebedt Nebel	7 1 0 8 2 1	
Rigga Trieft	770	D -	2	halbbebedt	6	

Heberficht ber Witterung. Das barometrifche Minimum, welches geftern aber Rorb.

Standesamt vom 1. November.

Geburten: Holzarbeiter Otto Krause, T. — Buch-bindergebisse Heinrich Pflug, T. — Gaiwirth Goustred Doerks, S. — Kausmann Hugo Brossat, T. — Arbeiter Gottsfried Letiau, S. — Schneibergeselle Julius Vieski, S. — Willergeselle August Neier, T. — Werstarbeiter Otto Becker, S. — Maurergeselle Johann Kreminin, S. — Arbeiter Jwan Dautert, S. — Arbeiter Theodor Gruntmann, S. — Arbeiter Bernhardus Krause, Effendor — Metaldreher Julius Goeh, E. — Schmiedegesellen Eduard Pfahl, T. — Handdiener August Kiltan, S. — Arbeiter Anton Dams, S. — Musaedate, Schuling St. — Musaedate, Schuling St.

Stuard Pfahl, T. — Hausdiener August Kilian, S. — Ausseiter Anton Dam &, S.

Ausgebote: Schuhmachermeister Carl Körster und Anna Therese Ida Unger. — Seesahrer Gustav Hermann Sduard Miller und Maria Doroissa Seifers, geb. Müller. — MalergebilsepaulAlogiud Leb mann und Mariha Julianne Kadzistowski. Sämmitich hier. — Laudwirts Kohann Lewandowski. Sämmitich hier. — Laudwirts Kohann Lewandowski. — Sammitich hier. — Laudwirts Kohann Lewandowski. — Schuhmacher Johann Toffel und Matslibe Malessa. — Schuhmacher Johann Toffel und Matslibe Malessa. — Aubeitenen. — Arbeiter Franz Paul Baehr und Mala Villath zu Meuhösersielbe. — Arbeiter Johann Bisniewski und Catharina Maxelon zu Glaiu. — Maschinenschlösserselle Anton Franz Dim anski zu Oliva und Anna Matslibe Strunssowski, hier, und Johanna Selene Berg anski zu Abbau Carthaus. Heierzdich. Büchenmacher Unduster Andreas Otto Hermann Suse und Mariba Olga Chrunst. — Wetalsbreher Oliva Friedrich Gillmann und Martha Justine Kualie Schulz. — Tapeziergehilse Carl Friedrich Serrmann Dama ski und Clara Mathilde Schwidrowski. — Maurengesche Friedrich Wilkelm Rubolf Adolf Meyer und Rausine Wilhelmine Post. — Arbeiter Johann Serrmann Wartha Surfer Mudolf Adolf Meyer und Rausine Wilhelmine Post. — Arbeiter Johann Serrmann Wiszanie with Julianne Schwitschen Serrmann Serrmann Wiszanie with Julianne Schwitschen Serrmann

Sämmtliche hier.
Tobesfälle: T. des Arbeiter's Johann Mette, 10 M.
— Unverebeliche Emilie Bulau, fast 19 J.— S. des
Schuhmachergesellen Eduard Hinz, 17 Tage.— Fran Joa Amalie Jeaneise Lotterwoser geb. Daase, 47 H.—
Barbiergehilse Georg Chrenxeich Theodor Soen de, 20 J.
S. des vertuorbenen Heizer's Josef Taplick, 1 J. 7 M.—
Schiffsetaner Gottlieb Jimmermann, 73 J.— Britwe Anna Gröncke geb. Salemsti, 83 J.— Probenträger Ferdinand Eggert, 76 J.— Unehel.: 1 S.

Specialdienst für Drahtnadzeichten.

Gifenbahnunfälle.

Salle a. C., 1. November. (B. T.B.) Auf bem Bahnhof Eilenburg fuhr gestern Abend 9 Uhr 30 Minuten dem ausdrücklichen Befehle bes Stations= beamten gnwiber, und obwohl bie Signale, wie er felbst erklärt hat, die Fahrt verboten, der Führer einer leeren Locomotive auf den Ginfahrismeg bes von Duben fommenden Perfonenguges 406, und biefem in die Flanke. Es wurden 2 Wagen umgeworfen, die Locomotive und 5 Wagen beschädigt. 4 Reifende und ber Locomotivführer find ichwer, 23 andere Perfonen leicht verlett.

Bahonne, 1. Nov. (B. I.B.) Am Sonnabend Gifenbahnzug mit entlaffenen Referviften, von benen einer getödtet und 10 verlett wurden.

Landan i/d. Pfalz, 1. Nov. (B. T. B.) In der Nacht von Sonnabend zu Sonntag fuhr der Schnellzug Bafel=Röln auf eine Anzahl leerer Gütermagen. Bier Güterwagen wurden zertrümmert und die Maschine des Schnellzuges erheblich beschädigt. Ein Rangirmeister wurde schwer verlett.

Deutscher Volkstag in Tivol.

Bogen, 1. Rov. (B. T.=B.) Die Stadt mar geftern aus Anlag bes hier abgehaltenen Botstags geflaggt. Nachmittags fand eine Versammlung in der Turnhalle ftatt, an welcher etwa 600 Personen theilnahmen. Es sprachen der Bürgermeifter Perathoner und die Abgeordneten Groß, Steinweneler, Bolf und Bachheim hauptfächlich fiber nationale Ginigung. Die Bersammlung verlief in voller Ruhe. Abends wurde ein Commers veraustaltet.

Die Lage in Indien.

biplomatifden Agenten mitgetheilt, bag er am 17. b. Mts. Schied Srichter in Borichlag bringen. eine Abordnung der Afridis und Orakzais in Rabul empfangen habe, welche ihn bat, fich bei ber gegen ben Bice-Brafibenten bes Genats Scheurer. englifchen Regierung für fie gu ver- Refiner, ber für Wiederaufnahme bes Berfahrens wenden, um die Bedingungen fur ihre Be- gegen Drenfus eingetreten ift, wird immer feindseliger, gnabigung zu erfahren. In einem zweiten Briefe an ben Bice-König von Indien erklärt ber Emir, er werde fich bemuben, den Mullah von Sadda Scheurer eine Fabrit in Sannover befige. gefangen zu nehmen; wenn sich die Afridis auf afghanisches Gebiet flüchten follten, würde er ihnen zu ftiften.

Simla, 1. Rov. (B. T.B.) General Lockhardt hat das Défile von Arhanga ohne erhebliche Verlufte feiner Truppen genommen. Der Feind wurde burch icharjes Artilleriefeuer aus feinen Berichangungen vertrieben. General Lodhart befindet fich gegenwärtig endigen konnen. mit feinen Truppen auf dem Abstieg in bas Tirah-

Streik in Rugland.

Wladimir, 1. Nov. (B. T.B.) In der großen theilmeifer Arbeiterausftand ausgebrochen, ein Theil tommen. ber Arbeiter lehnt bie Betheiligung an bem Ausstand aufgeboten worden. Die Ausständigen ftedten bas eingetroffen. Baus bes Directors ber Manufacturin Brand, erbrachen die Fabrifcasse und verbrannten 50000 Rubel Papiergelb. Der Director felbft hatte fein Leben mit Noth durch die Flucht retten fonnen.

Gin Conflict mit Saiti.

G. New-Port, 1. Nov. Graf Schwerin, ber beutsche Gesandte auf Saiti, verlangte von ber bortigen Regierung für die grundlofe Gefangenhaltung eines beutschen Unterthans, Ramens Lubers, Genugthuung. Da eine Entschädigung verweigert wurde, brach Graf Schwerin die biplomatischen Beziehungen ab. Die Aufregung in Saiti ift febr groß. Die Eingeborenen führen eine aufreizende Sprache gegen die dort wohnenden Deutschen.

Rene "Dreibund-Enthüllungen."

Marquis Capelli über ben Dreibnnb gu veröffentlichen.

Der Berfaffer, ber ehemalige Unterftaatsfecretar bes Grafen Robilant, betont gunachft, daß gerade Robilant es gemejen fet, der, bevor überhaupt noch an eine Trippelallianz gebacht werben tonnte, bereits eine folde erftrebte, und gwar megen ber allgemeinen Feindschaft, welcher Italien im Jahre 187 in Europa begegnete. Bie berechtigt die Beforgniß Robilants um die Afolirung Italiens gemejen fei, gebe aus mehreren Bemerkungen Bismards hervor. Nicht allein, daß Bismard bei feinemalufenthalte in Wien einzig und allein ben italienifchen Botschafter ignorirte, habe er auch auf die Frage Anbrassys, ob Deutschland Defterreich unterftützen werde, die ihm von Rtalien abgenommenen Provinzen gu annectiren, geant= wortet: "Ja, benn Italien gehort nicht zu unseren Freunden," Diefelbe Antwort gab Bismard bem papftlichen Runtius, als diefer ibn fragte, ob Deutichland im Falle einer Riederlage Italiens in eine weniaftens theilweise Bieberherftellung bes Rirchenftaates einwilligen wolle. Tropbem habe Robilant gewünscht, daß die erften Schritte gur Tripelalliang nicht von Stalten ausgingen. Co erklärt es fic auch, daß er, der damals Botfchafter in Wien mar, die ihm von dem bamaligen Minifterprafidenten Mancini ertheilten Instructionen zur Einleitung von Pourparlers zweds Grindung einer Allianz wohl einen Monat hindurch in feiner Caffette verschloffen hielt, bid Graf Kalnoky felbst Robilant gegenüber feine Berwunderung deswegen aussprach. Im Jahre 1885 habe Robilant bann als Minifter bes Aeuhern wiederholt den Rupen des Anichtuffes Staltens an England betont, weil Italien durch den Dreibund nur zu Lande gedeckt fei. Denfelben Wunsch und zugleich die Abneigung, die Tripelallianz du erneuern, habe Robilant 1886 fundgegeben, als Bismark ibn zur Erneuerung bes Dreibundes auffordern ließ. Obwohl bie Robilant'ichen Bedingungen faft unannehmbar schienen, erklärte Bismard boch, sie im Princip annehmen zu wollen und fo wurde nach mehrmonatigen Berhandlungen ber Bertrag erneuert.

(Man wird auf die Antwort der "Hamburger Rachrichten" bezüglich dieser Enthüllungen gespannt sein dürsen. Es säeint kaum glaublich, daß Bismarck sich hätte von Robitant düpiren lassen und daß er bessen angebliche Abneigung gegen die Ernenerung des Dreibundes, die doch damals gerade im Juteresse Jtaliens lag, nicht sofort durchschaut haben sollte. D. Red.)

Andree wird gesucht.

Chriffiania, 1. Rov. (B. T.B.) Der Amtmann in Eromio murde vom Miniftertum bes Innern telegraphisch ermachtigt, auf Staatstoften einen Dampfer für die Rettungserpedition nach Spitbergen gu miethen. Der Dampfer wird in brei Tagen von Tromfo abgeben und Proviant für jechs Monate mitnehmen. (Siehe Neues vom Tage.)

Brunsbiittel, 1. Nov. (28. T. B.) Amtlich mird bekannt gemacht: Die Gisenbahnbrücke bei Later. phal wurde durch ben Dampfer "Dcta" Sonntag Abend entgleiste nabe beim Bahnhofe Bayonne ein Bormittag angerannt und badurch ihre hydraulische Bewegungsvorrichtung beschäbigt. Der Schiffahrts. verkehr ist unbehindert, nur bauert das Drehen der Brude, weil burch Menschenkräfte erfolgenb, etwas länger wie sonst.

Wien, 1. November. (B. T.B.) In einer berich tigenden Zuschrift an die "Neue Freie Preffe" erklärt der Viceprafident bes Abgeordnetenhaufes, Ritter v. Abrahamovicz, er habe den plöglichen Schluß ber vorgestrigen Situng bes Abgeordneten. hauses aus eigenem Antrieb veranlagt wegen ber allgemeinen Ermübung und namentlich ber Neberanftrengung ber Stenographen; es fei fonach vollftanbig unrichtig, daß der Sitzungsichluß burch einen Baffenftillftand oder burch ein Compromit herbeigeführt worden fei.

London, 1. Nov. (W. T.=B.) Rach einer "Times". Melbung aus Paris von gestern hat sich in der frangofifchen Kammer und dem Senate eine Partei gebildet gu bem 8mede, die frangofifchen Recite in ben ftrittigen afritanischen Territorium gu vertheibigen und Bu verhindern, daß Frankreich und Großbritanien fic Simla, 1. Nov. (B. T.B.) Der Emir von wegen ber afrifanischen Frage veruneinigen. Die Ufghaniftan hat in einem Schreiben bem englifchen Bartei wolle ben Raifer von Defterreich als

Baris, 1. Nov. Die Stimmung in ber Breffe ba jest antideutsche Tendengen in die Affaire verwidelt werben, indem man barauf hinweift, bab

Madrid, 1. Nov. (B. T.-B.) Rach Telegrammen aus Reywest fand in havanna gu Chren Benlers, niemals gestatten, auf englischem Gebicte Unruhen ber fich vor der Ankunft bes Benerals Blanto einfciffte, eine Rundgebung fatt. Weyler ertlärte ben Beranftaltern ber Rundgebung gegenüber, feine Erfetjung fei erfolgt aus Gehorfam gegenüber ben Bunichen der Aufftandischen und ben Forderungen der Bereinigten Staaten. Er allein hatte ben Brieg be-

Rom, 1. Nov. (B. L.B.) Der "Popolo Romano" fündigt an, Ronig humbert habe ben Minifterprafidenten bi Rubini und ben Minifter des Ausmartigen Bisconti Benofta eingelaben, am 6. November anläglich bes Besuches bes bfter. Baumwollenmanufactur von Bitula Moroichow in reichisch-ungarischen Ministers bes Aus-Oreschowo-Stijewo (Couvernement Bladimir) ift ein wärtigen Grafen Goluchowsti nach Monga gu

Beterdburg, 31. Oct. Der Raifer und die Raiferin ab. Bur Aufrechterhaltung der Ordnung ift Militar find mit den Kaiferlichen Kindern heute Abend hier

Ranea, 1. Rov. (B. T. = B.) Die internationalen Behörden haben weitgehende Borfictemagregeln getroffen, um Unruheftiftungen von Seiten bes muhame. danischen Bobels, der mit Wiedervergeltung gebrob hat, vorzubeugen.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Juseratentheils, J. B. Arthur Mylo. Für das Locale und Provinz Eduard Pteyder. Hür den Inseratem Theil C. Arthur Herrmann. Drud und Berlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie.

Sämmtlich in Danzig.

Westpreußischer Geschickts-Verein. General-Versaminlung

Freitag, den 5. November, Abends 7 lift, in ber Aula bes Städtifchen Chmnasiums. (971

J. Berlin, 1. Rov. Der römliche Correspondent des 1. Jahresbericht. Rechnungsablage. Borstandswahl. 2. Nortrag des herrn Archivars Dr. Günther: "Die der Knova Antologia erscheinenden Enthältungen des Antsbücher der Bärgermeister im Danziger Stadt. Der Borftanb.

Vergnügungs-Anzeiger:

Direction: Heinrich Rosé. Montag, ben 1. November 1897. Außer Abonnement.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Bagner. Regie: Josef Miller. Dirigent: Beinrich Riehaupt.

Heinrich ber Bogler, beuischer König Hans Rogorid. Carl Szirowatta Elfa von Brabant . Charl. Cronegg Gottfried, ihr Bruder Marie Bendel. George Beeg. Friedrich, Graf von Telramund Abele Jungt. Ernst Preuse. Drirud, seine Gemahlin . Der Heerruser des Königs Rath. Gäbler. Marietta Zinke. Gbelfnaben Elsbeih Berger

Baula Bersty. Ort: Antwerpen, erfte Balfte bes 10. Jahrhunderts. Größere Paufe nach bem 1. und 2. Act. Schnittbillete werben nicht ansgegeben.

Caffeneröffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 101/, Uhr. Spielplan:

Dienstag. P. P. B. Zum 3. Male. Die officielle Frau. Mittwoch. Abonnements-Borstellung. P. P. C. Die Hochzeit des Figaro. Duet. Abonnements . Borftellung. P. P. D. Die officielle Frau.

2000000

Director und Besiger: Hugo Meyer. Beute Montag, ben 1. Robember 1897:

Gr. Gala-Yorstellung. Bollftändig neues Programm.

Mr. et Mad. Melot Hermann. Prestidigitateur français.

Kate Dare bom Cirend Menz. (Frau Altnauer.) Gr. gumnasiisches Porpourri mit bem Riesenrad. Mdselle. Wandini. Clownesse Musical.

Linda Marfeld. Walzerfängerin. Caffenöffnung 7 Uhr.

The 4 Hilgerts. Gite Parterre-Afrobaten in Balltoilette.

"Serventi" (6 Damen) Ballet-Enjemble. Henry Samson.

Blitdichter. Mita Roselly, Soubrette.

Carl Wohlleben, Sumorift.

Anfang 71/2 Uhr.

Jopengaffe 26. Sente den 1. Rovember Abends

Borgügliche Geträufe, reichhaltige Speifenfarte. Specialität:

Entenpicknick.

"Jum hamburger hof",

Seute, Montag, 1. Rovember, Frei - Concert

Gisbein mit Cauertobl, Ganfeweififaner, Würftchen mit Meerrettig. Uchtungsvoll Georg Zarucha.

Restaurant Bötteherg. 18 a. d.nenen Fortbildungsichnle. Taglid: TER

Königsberger Rinberfleck in Bouisson, a Portion 25 S. Rraftige Ochfeuschwanzfuppe größer Teller 25 % (940 Größte Auswahl in warmen u. Kalten Speisen billigst. |Neueste Gesellschaftsspiele zurUnterhalt.

Gefellschafts-haus zu Alt schottland bei Stadigebiet. Bente, Montag: Gr. Gesellschaftsabend.

Empfehle meine neue Usphalt Regelbahn zur geft. Benutung Frau Marie Maiz. **********

Bente Abend:

****** Restaurant Th. Spittler, Breitgaffe 3, am Holzmarkt. Hente Abend:

060000000 Mittwom, d. 3. Novbr. d. Is.:

Hubertus-Jagd. Cammelort: Brofen.

Uhr Nachmittags: Frühstück mit Damen im Rurhaus, 2 Uhr Nachmittags: Beginn der Jagd,

6 Uhr Abends: Herren-Diner im Cafino des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1.

Anmeidungen bazu bis gum 2. d. Mis., 6 Uhr Abends, an Lieut. v. Alionstadt erbeten.

Der Porstand des Weffpr. Reiter-Vereins. Dienstag, den 2. Nov., bon 8 Uhr Abends,

findet im Local Vortechaisengasse 4

groß. Ausspielen mit mufifal. Unterhaltung wozu ich meine Freunde und Bekannte ergebenft einlade.

3. B.: A. Pieper. Heute frische Blut- und Leberwurst

im Söcherl-Brau Hundegaffe Mr. 85.

Schuhmacher-Innung. Sountag, ben 7. Novbr. cr.,

Abends 7 uhr: Martini = Bergnügen im Gewerkshause,

Borftabt. Graben 9. wozu die Mitglieder nebst Familie eingeladen werden. Eäste, nur durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. (912 R. Huse, Obermeifter.

Verein Frauenwohl. Freitag, ben 12. Novbr. cr., Abends 7 Uhr:

Unterhaltungsabend

Apollofaal des Sotel buRord. Eintrittsfarten gegen Borzeigen ber Mitgliedskarten a 25 A, für eingeführte Gafte a 75 A, im Bureau, Gerbergaffe Rr. 6.

Echte Harzfäse Musikal. Unterhaltung. 6 & ciud 25 via.



Bürger = Verein 311 Danziger Ruder-Verein. Verlamminna

Mittwoch, 3. November cr., Abends 8½ Uhr, im Bürgerbräu, Hundogasse. Tages - Ordnung : Verschiedenes. (970 Mittwoch, 3. November cr., präcise 8½, uhr Abends, Hôtel Sessers. 1. Neuwahl bes Borftandes. Der Borftand. Bericht der Cassenrevisoren

Diverses. 5. Aufnahme neuer Mitglieder. Bürger-Berein zu Reufahr-Ivaffer. (9 I. B.: Joh. Krupka, 2. Borfitzender.

Bedürfnifanfialt am Safen.

Montag

P. P. A.

Vereine

Neufahrwasser.

Versammlung

Tages - Ordnung:

Blane und Daberiche Rartoffeln, vorzüglich fochend, zur Wintereinnahme besond.geeign., offerirt Max Harder, Fleischerg. 16. (617

befinden sich gang besonders zurückgesett:

Reinwollene Ballstoffe

bon 45 Pfg. p. Mir. an, nur aute Qualitäten,

Seidene Ballatlaffe u. Befähe von 25 Pfg. p. Mir. an,

Keste jeden Genres enorm billig.

76 Langgasse 76.



Cadé's Patent-Kamin-Oefen,

D. R. P. 44380, best bewährte Sanerbrandöfen empfiehlt zu Fabrikpreisen die Eisenwaaren-Handlung

Johannes Husen. Baterthor, Gingang Langebrücke. (752

Hochzeits-Geschenke

empfiehlt in großer Auswahl

H. Liedtke, Langgaffe 26.

27 Wollwebergasse 27.

STATES RUE







NUR BESTE MARKEN Gummi-Schuhe

SCHNEESCHUHE. BOOTS. KNIESTIEFEL

GUMMIRTE TASCHEN zur Sicherung der Gummischuhe in SCHULEN. THEATER etc.

Die Kohlen-Handlung Walter Golz & Co.,

jest Haupt-Comtoir: Beilige Geiftgaffe 91, Speditions-Comtvir: Hopfengaffe 18, empfiehlt zum Einkauf für ben Winter jedes Quantum beste schott. Maschinenkohlen,

sowie täglich birect von der Bahn Pa. oberschles. Stück-, Würfel- n. Auskohlen frei ins Haus zu den billigsten Tagespreisen bei streng reeller Bedienung. (21397 reeller Bedienung. Alle Corten Brennholz, troden und fienig.

gehobelt und gespundet, in paffenden Längen liefern billigft Philipp Jb. Albrecht & Co., Dampischneidemühle und Hobelwerk. Renfahrmaffer.

Domnick & Schäfer

63 Langgaffe 63.

Wir haben den Artifel:

Capes und Abendmäntel

nen aufgenommen und führen darin in größter Answahl nur gute, aparte Sachen zu soliben Preisen.

Gleichzeitig empfehlen unsere Renheiten

Seiden-Stoffen für Noben und Bloufen,

Wollen-Stoffen

für Haus und Gesellschaft.

Morgenröcke. Fertige Costume. Matinées.

Elousen

in bekannter geschmackvoller Auswahl.

63 Langgaffe 63.

Stickereien für Kissen

Stickereien für Teppiche bis auf die Füllung fertig, a 3,50 Mit.,

J. Koenenkamp, Langaaffe Nr. 15.

Meine anerkannt vorzüglichen

bringe in empfehlende Erinnerung J. Koenenkamp, Langgaffe Mr. 15.

Mein reichhaltiges Lager gebiegener

Shuhwaaren

für den Winterbedarf in Leder und Stoff, aus bestem Material gefertigt, Ballschuhe, echte enssische Cummiboots und Filzschuhwaaren für herren, Damen und Kinder

empfehle zu mößigen Preisen. Bestellungen nach Maaß unter Garantie des guten Siges, sowie Neparaturen werden sosort und gut ausgeführt und billigst berechnet. (913 M. J. Krefft, Drehergaffe 21.

Spielet Nieber-Pianos.

Nieber-Pianos find erstelassiges Fabritat. Nieber-Pianos find außerordentlich ftart und folide

Nieber-Pianos Beichnen sich durch hervorragend schönen großen edlen Ton aus.
Nieher-Pianos sind höchst elegant und eine Zierde für Nieber-Pianos find höchst eleg sebes Bimmer. find verhältnigmäßig billig und durch

Nieber-Pianos leichte Inhlungsweise ohne Preiserhöhung bequem zu erwerben.

A. Nieber & Co., Pianosorte-Fabrif,
Berlin, Friedrichstraße 138 und Alexanderstraße 22.
Allein-Bertretung für Danzig und Amgebung:
Otto Heinrichsdorff,
Reagennfuhl Ar 76

Poggenpfuhl Nr. 76. Danzig. Poggenpfuhl Nr. 76.

Täglich fr. feinste Centrif.-Tafel-Damentleid. v. 3,50 M an, sowie butter a Pfd. 1,80. Wiedervrf. bid. Kindersleider f. 2.M werd. angef. Melevei Schilling, Larof. 57 (844) OS n. A 232 and de Conp. d. Ti

Puppenperrücken



Hermann Korsch, Damenfrifeur,

Milchfannengaffe 24. Prefitorf

verkauft nach Danzig franco Haus Dominium Ariffan per Rheinfeld Weftpr. (21170

Vienheiten

in Lampenfdirmen, Lichtichits. Ballone, Chlinder Dutchen 20. empfiehlt in großer Auswahl und billigften Preisen, (815.

Clara Bernthal, Goldschmiedegaffe 16. Mene Bücher leihweife bet

Clara Anhuth, Jundegaffel 28 Borkow, Kämpferinnen. Boy-Ed, Eine reine Seele. Broughton, Dear Faustina. Burggraf, Gemischte Gesellschaft. Dahn, Ebroin.

Dowe, Caracoso.
Durow, Fern von Madrid.
Trapan, Stille Geschichten.
Ganghofer, Der lausende Berg.
Ganghofer, Der Unsried (illustr.)
Halbe, Mutter Erde. Dowe, Caracofo. Haupimann, Bor Sonnenaufg. Heimburg, Trotige Herzen. Hoffmann, Gelehrte Humorest. Junghans, Loreley.
Ill, Der Prinzessinnen Tänzer.
Ohnet, Berjährter Groß.

Ohnet, Berjährter Froll.
Prévost, Liebesgeschichten.
Roberts, Schwiegeriöchter.
Schulze-Schmidt, Kein Gitter.
Spielhagen, Faustulus.
Telmann, Gottbegnadet.
Werder, Christophorus.
Zapp, Drei Mädchen.
Zobeltitz, Heilendes Gift.
Zobeltitz, Husg Rühle a.

Proving.

dentschen Bobot, 31. Oct. Die hiefige Abtheilung der Noend im Kurhanse den angekindigten Bortragsabend ab. entsadt. Deer Odon ials Gesellschaft hielt gestern Die Wiselingen Danig und Langslufe haten Bertreter über: "Die Oberitlieutenant Burunder Hrach der prach den Colonien." Deportation der Strassesangenen nach de Odonien." Redner erörterte zunächst die Frage, strass mittel ist, daß wir sie im dentschen Keiche ein-Bordenung sier de Deportation, daß die Deportation ein sowinschen Keiche ein-Bordenung sier de Deportation, daß die Deportationsthunen wir von Deutscheschung einwandsstreisen. Dieses sagen, Kach einer eingehenden Beschreibert sieren. Dieses sagen, Kach einer eingehenden Beschreibung dieser Colonie das Land einer eingehenden Beschreibung dieser Colonie das Land einer eingehenden Beschreibung dieser Kelonie das Land einer eingehenden Beschreibung dieser Kelonie das Land einer eingehenden Beschreibung dieser Colonie das Land einer eingehenden Beschreibung dieser Kelonie den Rand ein großer Theil unierer Etrassesangenen gern den Tustenden zu mehrjähriger Freiheitsstrasse Berurtheilten beit in stein ganze Anzahl besinden, welche die harre Arzorziehen würden und beren Gesängnismauern eingermaßen Gewähr für ihr späteres Fortsommen in oleher Buste dem Etrassehnische und aus Ersordern des in Deutsch sie Errassesangen und Ersordern des in Deutsch ein Schwestasstrassen der Krand Bedarf und auf Ersordern des in Deutsch ein Schwestasstrassen der Krand Bedarf und auf Ersordern des in Deutsch ein Ersossesangen nach Errasspannen die Arx und Beise der dortigen Thätigkeit, desse Austünfelen auch aus dinstihrung der Depurtation allein den Buchtäuser im Mutterlande nicht anskommen; ländlich würden auch nach Einführung der Deportation in verbene Auchhäuser im Mutterlande nicht anskommen; der fret werdende Betrag könnte dann doppeltem livit, der Greaten einen. Deutsche Land wird damit bligkeit als Sühne erfordert und der Strafgesagene selbs dopt auf dem heiten Wege durch die Gemente und der Strafgesagene selbs dopt auf dem heiten Wege durch die Gewöhnung an oper als Schine erfordert und der Strafgefaugene selbst ver auf dem beiten Wege durch die Gewöhnung an ledergegeben An werden. Hosseitaliches Mitgliedes Mitgliedes muschen Vosseinung nach dieser Arbeitung bald praktische Verlucke an; nun folgenden gest über studiren. (Lebhafter Beisall.) Aus imr verbiren geht über studiren. (Lebhafter Beisall.) Aus imr helpenden geschäftlichen Mittheltungen des Borsseidenden in der bervorgehoben, daß die Absteitung Dauzig mit Kückenlung die für das nächste Jahr bevorstehende Hautwerstrung der bentschen Groontalgeselstaft, du welcher auch die für das nächste Jahr bevorstehende Hautwerstrung der bentschen Albrecht bestimmt erwartet wird, die stegent Johann Albrecht bestimmt erwartet wird, die luck. Ein gemäthliches Beisammensein schloß sich dem Theil noch an.

Boppot, 31. Oct. Herr Capellmeifter Riehaupt Derrn v. Devitz als Capellmeister auch für die amende Saison wieder engagirt worden. — Herr L. Linde mann untersuchte heute die Kinder der eilgen Gemann untersuchte Konstellen Ron 803 angen Gemeindeschule auf Granulose. Bon 803 an-enden Kindern wurden 11 als mit Granulose be-et her Kindern wurden 15 als mit Granulose belet bezeichnet. — Wie jeht erst bekannt wird, soul ber Vorstand ber Landwirtsschaftlichen Vereins wegen ich bes hiesigen landwirthschaftlichen Vereins wegen guffimmend geäußert haben. Es wird sich naumehr Gemeindevertretung mit dieser Angelegenheit gu

Borpot, 31. Oct. Der Kriegerverein beging ich erftes Binterfest. Die Theilsde Capelle gab ein Grocert. — Im Gewerbeverein hielt heute fir kenberg einen Vortrag über "Röntgen-

Marienwerber, 31. Oct. Auf Die Anregung des Georg Bassarge wurde gestern eine Abtheilung enwerder des Dentichen Colonialvereies gebildet; It einstweilen 18 Mitalieder; zum Borsitzenden herr Borfigenden murde ber herr Berdes Gerichts-Director a. D. v. Rehler gewählt, driftiührer und Schatzmeister der Herr Ober-Dr. Hohnfeldt.

= Clbing, 31. Oct. Zum Besten des Bater = Stockholm, leer. "Brunette," SD., Capt. Nicolai, von Methil ländischen Local = Frauenvereins sand heute mit Kohlen. in den Räumen der Bürgerreffource ein hollan discher Kirmeß statt. Wittags 2 Uhr war zunächst eine holländische Frühstücksstube eröffnet, welche sich eines recht regen Zusbruchs zu erfreuen hatte. Der Haupt-Kirmeß fand Nachmittags statt. Sine hollandische Bindrußle besand sich in der Mitte des Saales. Kingsherum an den Wänden sah man eine Anzahl von Berfausstischen, Buffets, Würseltischen 2c. Auch ein "Wachssigurencabinet" war vorhanden. Das finanzielle Ergebniß dürfte außerordentlich günftig fein.

h. Thorn, 31. Oct. Herr Fleischermeifter Romann hierselbst hat das auf der Bromberger Borstadt belegene Etablissement "Tivoli" für 70 000 Mt. von Herrn Zwieg käuslich übernommen.

m. Verent, 30. Oct. Bom 26.—30. d. Mis. sandam dem katholischen Lehrerse minar die

zweite Lehrerprüfung statt. Bon den 31 Lehrern, die sich derselben unterzogen, bestanden solgende 22: Amort, Conrad, Dubeck, Fischer, Fronun, Kujawsti, Kelinger, Schwanitz, v. Wiecki, Albrecht, Dahlke, Derdau, Dobbet, Dobberstein, Ewert, Eleinert, Golembiewski,

Rühn, Laufer, Kemer, Semran, Zander.

m Sierakowitz, 1. Kov. Der nach dem Kalender
am 2. Nov. in Sierakowitz Kreis Carthaus anstehende
bedeutende Kram- und Biehmarkt ist auf
Donnerskag den 4. November verlegt

* Belplin, 31. Oct. Wie der hier erscheinende "Pielgrzym" mittheilt, son der im Jahre 1652 gestorbene Gnesener Erzbischof Matthias Lubienskt demnächs

heilig gesprochen werden.
i. Pissan, 31. Oct. Ein entsetzlicher Tob
ereilte gestern den Arbeiter Dudo aus Alt Pissan.
Derselbe siel in der dortigen Thransabrit in einen Stessel siedenden Thranes und war alsbald eine Leiche.
— Gestern starb in Königsberg der 1. Maschinist des Dampsers "Helene", Capitän Lehmkuhl, Heimathshasen Kiel, an der Kopfrose. Die Leiche wurde noch an demselben Tage von der "Helene" über Pillau nach ihrem Heimathort befördert.

Thorner Weichsel-Schiffe-Rapport.

Thorn, 31. Octor. Bafferstand: 0,70 Meter über Rull, Bind: Rorboften. Better: Beiter. Barometerstand: Soon. Schiffsverkehr:

-		•	
Name bes Schiffers Fahrs oder Capitans deug	Labung	Von	Nach
Capt. Friedrich D. Anna	Buder	Thorn	Danzig
B. Capt. Witt D. Brahe	Siroman j Heringe	Dandig !	Thorn

Schiffs-Mapport.

Reufahrwaffer, den 30. October.

Mngekommen: "Dtto," SD., Capt. be Bries, von Stettin, Angekommen: "Otto," SD., Capt. de Bries, von Stettin, leer. "Frey," SD., Capt. Söberfirdin, von Geeftemünde mit Petroleum. "Carl," SD. Capt. Pettersjon, von Limbann mit Kalfsteinen. "Stella," SD., Capt. Rindberg, von Lyfetil mit Steinen. "Sella," SD., Capt. Bandleß, von Blyth mit Kohlen. "Tego," SD., Capt. Hinger, von Kovenhagen, leer. "Sirius," SD., Capt. Biffer, von Amsterdam mit Gütern. "Carlos," SD., Capt. Biff, von Kotterdam mit Gütern. "Sophie," SD., Capt. Bitt, von Kotterdam mit Gitern. "Sophie," SD., Capt. Benjen, von tedermünde mit Veringen. "Einst," SD., Capt. Jensen, von tedermünde mit Mauerseinen. "Bylam," SD., Capt. Andreis, nach Widdelfart leer. "Adlershorst," SD., Capt. Andreis, nach behanvet.

mit Kohlen.
Gefegelt: "Carl," SD., Capt. Edart, nach Hamburg
mit Gütern und Holz. "Eider," SD., Capt. Holz, nach Haskallavit, leer. "Savona," SD., Capt. Currie, nach Königsberg, leer. "Kobert Köppen," SD., Capt. Räpke, nach London
mit Zuder. "Drvar Odd," Capt. Duibing, nach Tjurfö, leer.
"Freia," Capt. Bech, nach Stockholm mit Delfuchen. "Winna,"
SD., Capt. Schindler, nach Gent mit Hiern. "Eeplon," SD.,
Capt. Tank, nach Stettin mit Hiern. "Eeplon," SD.,
Capt. Rielsen, nach Killey, leer. "Dresden," SD., Capt.
Wasson, nach Dundee mit Zuder.

Mugekommen: "Antie," Capt. Diekhoss, von Sasnitz
mit Kreide. "Uddy," Capt. Olsen, von Uedermünde mit
Mauersteinen.

Mauersteinen. Gejegelt: "Zwet Gebrüder," Capt. Jung, nach Kjöge mit Kleie. "Anna Breum," Capt. Williadien, nach Boston mit Holz. "Kiord," Capt. Madsen, nach Falkenberg mit Kleie. "Serta." SD., Capt. Hospmann, nach Flenkburg mit Gütern. "Faedrelandet," Capt. Christiansen, nach Geste, leer. "Otto," SD., Capt. de Brieß, nach Kiel mit Gütern.
Aenfahrwasser, den 1. Rovember.

Ankommend: 2 Dampfer, 1 Segler.

Handel und Industrie.

Fandel und Industrie.

Bericht über Breise im Kleinbandel in der städtischen Markthale für die Woche vom 22. October 618
31. October 1897. Kartossein 100 Kito höchster Vreis 4.20 Mt., niedrigster Preis 3.20 Mt., Ninder-Filetlütiv2.20 Mt., 2.00Mt., Kinder-Kente, Oberichale, Schwanzstüd 1.20 Mt., 1.00 Mt., Kinder-Bruit 1.00 Mt., Antober-Gulterlütiv2.20 Mt., 1.00 Mt., Kaldes-Kente und Rüden1:80 Mt., 1.40 Mt., kaldebreit 1.00 Mt., antober-Banchielich 1.20 Mt., — Mt., Kaldes-Kente und Rüden1:80 Mt., 1.40 Mt., kaldebreit 1.20 Mt., — Mt., Kaldebreit 1.20 Mt., — Mt., Kammelseut und Banch 1.10 Mt., — Mt., Schweinerücken und Kivvenipeer 1.40 Mt., — Mt., Schweinerücken und Kivvenipeer 1.40 Mt., — Mt., Schweinerücken und Kivvenipeer 1.40 Mt., — Mt., Schweinerücker 1.60 Mt., — Mt., Schweinerichterlätt und Banch 1.20 Mt., 1.80 Mt., 1.80 Mt., Leged, geräuckert 1.60 Mt., — Mt., Schweinerichterlätt und Banch 1.20 Mt., 1.80 Mt., Schweinerichterlätt 1.40 Mt., — Mt., Seped, geräuckert 1.60 Mt., 1.80 Mt., Bartgarine 1.20 Mt., 1.80 Mt., Schweinerichterlätt

Chicago, 30. October. Beizen nahm nach der Eröffnung infolge bedeutender Exporte eine fteigende Tendenz an, später jedoch verursachten schwächere Kabelberichte Reaction. Gegen den Schluß führten Deckungen eine abermalige Preissteigerung berbet. Schutz fett. — Mais ichwächte sich nach der Eröffnung infolge localer Verkäufe etwas ab, erholte sich jedoch später auf Dectungen. Schluß

Für die mir bei dem Ab-

leben wie bei ber Beerdis

gung meiner lieben Frau,

unserer guten Mutter so zahlreich dargebrachten Be-weise aufrichtiger herz-lichner Theilmahme sagen

wir hiermit Allen uniern tiefgefühlteften Dant. (529 Danzig, ben 29 Oct. 1897.

R. Schindler

Auctionen:

Assandleih-Auction.

Freitag, ben 5. Novbr.,

Bormittage 9 Ithr werde ich in der Leihauftaltder Frau Lowandowski, Breitgaffe Dir. 85, die

Isfänder, welche innerhalb sechs

versteigern. Der erzielte Neber-schuß ist nach 14 Tagen von der hiesigen Ortsarmencasse

W. Ewald,

von der Kgl. Regierung vereid. Auctionator u. Gerichtstarator,

Alfst. Graben 104 am Holzmarft.

Muction

Altstädtischer Graben Ar. 94.

Um Domerstag, ben 4.Nov. Bormittags 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte in meiner

Pfaudkammer im Auftrage in

1 Fahrrad

öffentlich meistvietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Janke, (911 Gerichtsvollzieher in Danzig, vis-à-vis der Markthade.

einer Streitsache

Berlin, 30. October. In der heutigen Aussichtstatssischen Gereiten der "All gemeinen Elektricitätäs Sesellsich aft" murde seitens des Borsandes über das Ergebnitzdes Geschiftsbes Geschiftsbes Vom 1. Juli 1896 bis 30. Juni 1897 Bericht erhattet und beschlossen, der auf den 6. December einzuberusenden Generalversammlung nach reichlichen Abschiedungs-Contos im Betrage von 1 Million Mark die Berichlungs-Contos im Betrage von 1 Million Mark die Berichlungs-Contos im Betrage von 1 Million Mark die Berichlung einer Dividen de von 15 Proc. gegen 18 Proc. im Borzighze in Borschlag zu bringen. Da die zur Zeit voxliegenden Aufträge und Arbeiten an Berth und Umfang die des Borzighres überkeigen, so dürsten auch die Ergebnisse des lausenden Geschäftisichres bezriedigen.
Bochum. 30. Oct. In der heutigen Generalversammlung des "Bochum Bo. Oct. In der heutigen Generalversammlung des "Bochumer Bereins" wurde bekanntgegeben, daß eine "Baare Gesächnisse Sistung" aurs Universätzung der Arbeiter gegründer werden soll. Herzsützung der Arbeiter gegründer werden soll. Herzsützung der Arbeiter. Beschichen sitz einen Beamten Pensionsfonds 100 000 Mt.

Froeiter gegelinder der der in der einen Beamten Pensionsfonds 100 000 Mt.

Wien. 30. Oct. Saatensiands und Erntebericht vom Ende October: Die Beigen- und Koggenerute bleibt satisberall unter mittel. Die Gerste hat durch die ungünstige Witterung start gelitten. Der Hafer wird empfindlich beetwirchgit durch ungemein häusiges Auswachen der Körner. Der Kaps if ziemlich gut, der Nadis in einigen Gegenden diemlich befriedigend, in anderen minder gut.

* Rohzusterberricht von Wieler und Fardtmann.
Campagne 1897/98. Juderexport über Reusahrwasser in Zosleenmern. Kohzusterberricht von Wieler und Großbritannien 12 234 Etr. Im September nach Großbritannien 12 234 Etr. Bom 1.—15. October nach Großbritannien 27 200 Etr. Total 1897/98: 78 042, 1896/97: 446618 Etr. Rach intändischen Kassinierten murden geliesert 1897/98: 38900, 1896 97: 28 000 Centner. Summa 1897/98: 111 942, 1896/97; 474618 Etr. Total 1895/96: 266264 Etr. Lagerbestand in Reusahrmasser und Eroßbritannien 1895/96: 2802 Centner. Summa 1897/98: 111 942, 1896/97; 474618 Etr. Total 1895/96: 266264 Etr. Lagerbestand in Reusahrmasser und Eroßbritannien 94 230, nach Italiander) 1897/98: nach Großbritannien 125 060, nach Italiander Dinemark 260, nach Italiander 28100, nach Italiander 2860 Etr. Lagerbestand in Neusahrmasser 138 050 gegen das Borjabr 194 250 Etr.

Familientisch.

Magifches Dreied.

Anfgabe. a a b s s 0 0 0 0

Die Buchstaben in den Feldern Die Buchtaven in den zeitern des des Dreiecks find so zu ordnen, das die wagerechten Reihen gleich den entsprechenden fenfrechten lauten und bezeichnen (aber in anderer Folge): 1) Eine Basse, 2) einem hervorragenden Künstler unserer Zeit, 3) ein Maah, 4) Stadt und Fluß in Deskerreich-Ungarn.

Anflösung in Nr. 258. Auflösung der Scatausgabe and Nr. 254:
Auflösung der Scatausgabe and Nr. 254:
Im Scat liegen Treff-UH, Pique-König. Mittelhand hat außer den genannten Karten Coeux-Bube, Carreau-Bube, Pique-UH, Carreau-9, Carreau-8. Spielt Vorhand zuerft die beiden Buben, dann Coeux-UH, Coeux-10 und im fünften-Siid Treff-7 ober Pique-7, so kommt Mittelhand au den Tittendie Couxer fanner verschieft aus dem Augustaus Stich und bie Gegner tommen nicht aus bem Schneiber.

Sanitüres. Das Golz'sche präparirte Gerken-mehl wird seit über 50 Jahren von ärztlichen Autoritäten als bas bewährtefte Beil-und Stärfungsmittel für Blutarme, Reconvales centen, schwache Kinder, nährende Frauen, Lungen. Nerven- und Magenleidende, sowie bei mageren, alten und ichwachen Berfonen mit außerordentlichem Erfolge gebraucht. Alein echt a Pfb. 60 3, 6 Pfb. 3 M bei G. Kuntze, Löwen : Drogerie gur Altstadt, Danzig, Paradiesgaffe 5.

Bekanntmadjung. Bit dem Schluffe biefes Jahres läuft bie Amiszeit ber

- 1. Archibald Jorck, 2. Max Richter,
- 3. Adolf Unruh,
- 4. Robert Otto,

5. Fritz Wieler ab und es find für die genannten Mitalieder bes Borfteber-Antes laut § 28 bes Corporationsstatuts im Monat November Reuwahlen für die Jahre 1898 bis 1900 vorzunehmen.

Bir bestimmen hiermit für biefe Bablen den 25. und 26. November. In diefen Tagen wird mahrend ber Borfenzeit von 12 die An diesen Tagen wird während der Borzenzen von sein. Die Wahl geschieht nach Anleitung der §§ 28 bis 32 des Edwarde von Emans die Edernis, am 12 a. Strede von Emans bis Edernis, am 12 Corperationsstatuts. Ein Berzeichnis der stimmberchtigten Corperationsmitglieder ist in der Börse ausgehängt. Etwaige Benzeichnesmitglieder ist in der Börse ausgehängt. Montage demangelungen des Verzeichnisses sind bis spätestens Montag, den 15. November d. Js., Mittags 1 Uhr, auf unserem Amstellungen 15. November d. Js., Mittags 1 Uhr, auf unserem Amstellungen

dimmer anzumelden. Danzig, den 22. October 1897. Das Vorsteher-Almt der Kaufmanuschaft.

Concursverfahren.

offenen Handelsgesellschaft Chemische Fabrik tannenschmidt" (Inhaber Kaufleute Paul Pfannen-schmidt und Alexander Ferdinand Otto Zielke) in

Königliches Amtsgericht XI.

Bekammtmadung.

Dierzu habe ich nachstehende Termine anberaumt :

Danzig, ben 28. October 1897.

St. Albrecht, auf

chauffee auf

18, ift der Kanimann Georg Lorwein von hier, Holomarft 11

Stelle des Raufmanns Th. Dinklage gum Concursverwalter

Amtliche Bekanntmachungen ...

Nochmittage 4 Uhr, im Senst jen Gasthause in Zopvot; Strede von Ciegau bis Rheda, am 10. November, Nachmittage 4 Uhr, im Claassen'ichen Gasihause in

Bormittage 101/2 Uhr, im de Veerichen Gafthaufe Plonaten weder eingeloft ober in Rangemten; prolongirt worden find, von Nr. Strede von Ellernig bis Beschin, am 11. November, 085066bis092990in Herren- und

c. Strede von Zeschin bis zur pommerschen Grenze, am Herren- u. Damenuhren, Gold-11. November, Nachm. 21/2 Uhr, im Feyerstein'schen und Silbersachen meistbietend

b. Strede von Schönfließ bis zur pommerschen Grenze, am 8. November, Vormittags 9 Uhr, im Pegelow'schen Hotel in Berent.
Nähere Auskunft über die Lieferungsobjecte ertheilen die

Chauffeeauffeher, bei benen auch die Lieferungs Bedingungen vor den Terminen eingesehen werden können. Zoppot, den 31. October 1897.

Befanntmadjung.

Die Lieferung der Chaussirungsmaterialien und die Stellung der Pierde zu den Walzarbeiten zur Unterhaltung der Prudinzial-Chaussen im Baukreise Danzig II pro 1898, 99 sollen in öffentlicher Lieitation vergeben werden. Dierzu sind folgende Termine auberaum:

I. Für die Danzig-Lauenburg-Stettiner Chausser, a. Strede von Leegstrich dis Hochwasser, am 13. November, Vormittags 81/2 Uhr, im Kodielski'schen Gasihause in

Strede von Sochwaffer bis Ciefau, am 13. November,

d. Strede von Rheda bis zur pommerschen Grenze, am 10. November, Vormittage 81/2 Uhr, im Faselichen Gaschause zu Neustadt.

II. Hir die Rheda-Lugiger Chaussenischen Gaschause zu Nachmittage 41/2 Uhr, im Claassenischen Gaschause zu

a. Strede von Emans bis Chernis, am 12. November,

Vormittags 10 Uhr, im Engelmann'iden Hotel in Damenkleider, 2 Pelze, Betten, Earthaus;

Cafthause in Sieratowit; IV. Für die Danzig Berent Bütower Chaussee, a. Strecke von Kahlbude bis Schönfließ, am 9. November,

Bormittage 10 Uhr, im Patschull'ichen Gafthaufe in abzuholen.

Der Provinzial-Baumeifter Kahel.

Familien-Nachrichten Die Lieferung der Chauffirungsmaterialien, die Ausrung der Walzarbeiten und die Absuhr des Schlicks 2c. für Unterhaltung ber Provinzialchauffeen im Danziger Marie Labudda Afreise I pro 1898/99 soll im Wege der Minuslicitation Richard Langusch : 1. für die Chaussestrecken von Danzig bis Leegstricft, Berlobte. on Danzig bis Emans und von Danzig bis Neufahrwaffer, 31. Oct. 97. Dienstag, 9. November cr., Vormittags 9½ 11hr, in meinem Bureau, Kaninchenberg Nr. 10, 3 Trepp.; für die Danzig-Berenter Provinzialchausse auf deuselben Tag, Nachmittags 3½ 11hr, im Engler'schen Gaühose zu Löblau;

0000000000000000

(963

Danflagung. Allen Denen, die meinem

ieben Mann, unserm guten Bater, die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere dem Herrn PredigerStengel für feine troftreiche Grabrede, sagen wir unsern tiefgefühlteften Dant.

Joh. Schmidt nebst Kindern.

Nach kurzem aber schweren Leiden entschlief sanst, Sonntag früh $4^1/_2$ Uhr, meine liebe Frau unsere gute, theure Nutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Ida Lottermoser

geb. Haase

im Alter von 47 Jahren. Danzig, den 31. Octboer 1897. Die tranernden Sinterbliebenen.

Trauer-Kleider auch für Mädchen jeden Alters empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Ad. Litzla 10 Wollwebergasse 10. Grosses Lager von Trauer-Stoffen und sämmtlichen modernen Besätzen. (22114

Elegante wie einfache

Mobiliat-Anction Frauengasse 44, 2. Etg. Dienstag, den 2. November er. Vorm., von 10 Uhr ab, versteigere ich im Auftrage ein sehr gut exhaltenes Mobiliax, als: 1 unst. eleg. Paneelsopha mit Satteltaschen, 1 unst. eleg. Canjeusen-Garnitur in feinem braun. Plischbeang, 1 unst. Patent-Speisetasche mit 5 Ginlagen, 6 unst.

Nohrichnstühle, 1 maffib nußb. runber Sophatisch, 1 nußb. Rieiberschrant, 1 nußb. Berticow, 1 gr. Teppich, 2 gr. Pfeilerspiegel mit Consolen, 1 nußb. Waschtisch mit Maxmorplatte, 1 altbeutsches Copha mit braungewebtem Bufchbegug, 1 gr. Regulafor, 2 bunfel birt. Barabebettgeftelle m. Febermatragen, 2 eiferne Bolfier-Bettachelle, 1 gr. dunkel birt. Muschel-Aleiderschrank, dio. Berticom, 6Stühle, 1Ottomane, 2 Paneelbreiter, 2 Sophatische 2 fäulig, 1 gr. Bild, eleg. Einrahmung, Stahlstich, 2Hängeetageren, 1 mahag. Serren Chlinder-Bureau, 1 mahag. 2 thür. Basch-1 mahag. Herren Chlinder-Bureau, I mayag. 2 thur. Waldstisch mit Zinkeinsatz, Delbilder, 2 eleg. Majolika Aroneu.
1 Flaschenzuglampe, 1 mahag. Ausziehtisch, 1 Küchenspind,
1 Nachtisch mit Marmor, 2 Küchentische, Kinderwagen, 1 mah.
Plüsch-Causeuse, 1 kl. Schlassopha verstelldar, Verschiedenes.

Sommerfeld, Auctionator und Tazator.
Besichtigung am Auctionstage von 9 Uhr gestattet. (888)

Auction

in Brosen an der Chaussee bei Bleischermeifter herrn Zeller

Mittwoch, den 3. November 1897. Vormittage 10 Uhr.

gegen baare Zahlung mit:

Plüjchgarnitur nebst Sessel, Sophatisch, Commode, 6 Rohrsiühle, Bettaestell mit Watraze, 2 Bettgestelle, 2 Satz Betten, 4 Tische, Regal, Ampel, mehrere Hängelampen, Fleischmaschine (Wolfs), Burstsprize, complette Pserdegeschirre, Waschbalge und verschiedene Küchengeräthe.

Schlichting,

Muctionator nub gerichtlich vereidigter Sagator.

Auction in Espentrug.

Dienstag, 2. Nov., Vorm. 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte bei dem Gastwirth Herrn Bocker im Wege d. Zwangsvollstr.

1 Musikantomaten, 1 Jagdwagen mit grauem Ausschlag, 6 Faselichweine (weiß), 1 rothbraune Plüschgarnitur, Sopha und 2 Sessel, 1 nußt. Sophatisch, 1 Dzd. nußt. Nohrstühle, 2 div. Sophas, 1 mah. Wäscheipind, 1 mah. Commode und Spiegel, 1 mah. Sophatisch, 1 dirt. Sophatisch, 1 Ozd. dirt. Rohrstühle, 5 mah. Restaurations-Tische, 1 Schuppenpelz an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. (907 Stegemann, Gerichtsvollzieher Danzig, 4. Damm 11, 1.



gesucht. Off. u. A 261ian die Erp

Donnerstag, II. November er., Vorm. 10 Uhr, im Schilling'ichen Gasihose zu Gr. Plehnendorf und auf benselben Tag, Nachmittags 3 Uhr, im Purwien'ichen Gasthose zu Pasewark. Die Bedingungen werden in den Terminen bekannt Danzig, ben 30. October 1897. Der Landes = Bauinspector.

Breds, Königlicher Bauratk

für bie Dangig-Bohnfact-Stutthofer Provingial:

Wer liefert einem Pferdebesitzer wöchentlich eirea zwei Centner Mohrriben? 214 an die Expedition dieses Bl. (820

Wir kaufen jeden Posten Fabrikkartoffeln 21 bis 30 Mark pro Bispel ab Station, je nach Stärkegehalt. Bemusterte Offert. sind erbeten.

Fabrik, Action-Gesellschaft. Stolp i. Pom. (66 Ein starker, gut erhaltener

Stolper Stärke u. Kartoffelmehl

Arbeitswagen wird zu kaufen gefucht. (756 Baffy & Adrian, Krafaner Kämpe.

Möbel, Betten, Rleiber, Millie Bafche, Gefchirr 2c. Off. unter S an die Exp. b. Bl.(21520

Keddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein in allen Größen zu höchsten Breifen. (21618 Preisen.

Bu reeller Grichaftsvermitte-ng bei An- und Vertäufen von

Haus- und Grundbelit empfehle mich angelegentl. Sabe tets eine Menge preiswerther Villen-, Wohn- und Geschäftshäuser jeder Art fowie Reflectanten auf folche an Hand. Prima Referenzen. Ernst Mueck, (21800 Borftabtifden Graben 44.

Fernsprechanschluß 330. 2 gut erh. Fauteuils werben zu faufen gef. Off. u.A295 an b.Exp. Saubere Zeitungen w. gefauft Vorstädt. Graben 7, Baderei. Gin Tigerfint (Männchen)

zu taufen gesucht. Geft. Offerten unter A 307 an die Exp. ds. Bl. Gin gut erhaltener Bettschirm wird für alt zu faufen gesucht Offert. unter A 296 an die Exped

100 Weißwein-Haschen werden billig zu faufen gesucht. Offerten unter A 320 an die Expedition dieses Blattes.

Schlaffopha, gut exhalten, zu kauf. gejucht, zusammlegb. Pot. bevorz. Off. unt. A332Exp.d.Bl. 1 birt. Wäschespind zu tauf, gef Off. u. A 314 an bie Exp. d. Bl

Ausgef. Haare w. gef.F. Wischniewskl, Frij., Tobiasgasse 23. Betroleumfan.4-6 Lt. Inh. f. ait gu fauf. gef. Off. u. A 297 an die Exp Fliederfträuch. w. billigzufauf. gesucht Abebargaffe 8, part.

Clavier,

gut erhalten, sowie einen befferen Mufit - Automaten für ein größeres Restaurant auf Abgahlung bei guter Sicherheit gesucht. Gleichzeitig wird ein getragener Reifepels für ftart. Herrn mittlerer Größe zu taufen gesucht gegen Cassa. Offerten erbitte unter 101 positagernd

Coulissen,

gebraucht und gut erhalten, nebst Borhang für eine kleinere Bühne alsbald gesucht. Daselbst wird auch ein gebrauchtes Repofitorium mit 70-80 Chiebetafien für Materialwaaren-Offerten unter 100 postlagernd Marienburg erbeten.

Gin eiferner Gartengann zu kausen gesucht. Offerten mit Vrsang.unt. A 346an d. Exp.d. Bl. 1g.erh.Nachttisch u.1Pfeilert.zu f gesucht. Off. unt. A 312 an d. Exp Alte Möbel, Sophas w. gekauft Off. unt. A 344 an bie Exp. d. Bl

Suche e. Niederunggrundstück von 1/2 bis 11/2 Hufen zu kaufen. Offerien von Besitzern selbst unter A 334 an die Exped. (925 Ein mah. Berticom wird zu fauf gef. Off. unt. A 345 an die Erped

Ein gut erhaltener nußbaum Kleiderschrant zu taufen gef Dff, mit Brs. u. Z 426 an bie Exp

möchte eine flottgehende Rieder lage übernehmen, gleichviel in welcher Branche, Wein, Bier od. Liqueur-Ausichant ober was fonft einträglich mare. Offerten unter A 337 an die Exp. 68. Bl. Für einen Knaben v. 15 Jahren wird ein Kaifermantel gefauft. Offert. unter A 383 an bie Exp. Patent-Flaschen werden getauft Golbichmiedegasse 15.

Alte Herren- und Damenkleider werden gekauft Mäthlergaffe 9,1 Schwarze Doubleabfalle werden gefauft Am brauf. Waffer 2, 3. AlteSchuhe u. Stief. t. Jopeng. 6(' Eine gut maufende Rate wird gesucht Poggenpfuhl 66, 2, links.

Ein gut erhaltenes Schubladen - Kepositorium fucht du faufen Franzlange,

Verkaute •

MehrereBauplähe a. Taubenau verfaufen. Näheres Saunt- indbendmant.m.weiß. Futter bill. Gefellich. Lampe u.e.gr. eif. Derditrage Ar. 93a, bei Jahn. (777 ju vert. Portechaifengaffell. Platte zu vert. Pfefferfindt 59, 1.

Zoppot. Zoppot. Angahlung Silla mit Bauplat in Zoppot für M zu vertaufen.

Menfahrwaffer. aus mit Bierverlag für 41 000 M zu verkaufen. Cehr guted Schantgefchäft ür 3000 M zu verpacht. Alles Näh. bei Andersen, Holzgasse 5.

Ein schön gelegenes Grundstück, Boppot, Promenadenstr. 13, sosort zu verkausen. Zu erstragen baselbst. (848

Zoppot.

Meine Villa, außerft gefund, m Oberdorf gelegen, mit vor-gliglicher Aussicht, Bors und hintergarten zc., bin ich Willens preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter A 37 an die Exped.
diefes Blattes erbeten. (694

Mein Grundside, Fischer-kraße 4 u. 5, in der Nahe des Eurhauses, ist sosort oder später zu verkausen. (882

In Zoppot ist ein gut verzinsliches

Grundstück in vorzüglicher Lage, auch zu jedem Geschäft geeinnet, fort-zugshalber zu verlaufen. Offert. unter A 292 an die Exped. d. Bl. Grundstück Drehergasse mit tl Wohn zu verk. Off. unter A 340 1 mit gut. Lundschaft a. Hause gel Fleischerei-Grundsink, in Danzig Nechtft., n.e. Cof., 8°/2verz., frank heitsh. fof. zu verk. Off. u. A 298 Arngwirthschafta. Ereuzehauf m. 12 Morg. Land, Kirdborf, 235 in einer Hand zu verkauf, od. 31 verp. d. Liebert, Pfefferstadt 44

Ein Restaurant= grundstück mit vollem Confens und com-

pletem Inventar, fehr günftige Lage, zu verkaufen. Offerter unter A 355 an die Exp. d. Bl Grundftiide i. Schidl.a.b. Sauptit mit Gart. fow. Grundft. t. b. Stad zu vrf. d. Liebert, Pfefferst. 44, 1 In größerem Badeorte bei legenes herrschaftl. Wohnhans woringletscheret betrieben wird ift zu civil. Breife zu verkauf Off. unt. A 329 an die Exp. (956

in Emaus ift die frühere Wirthschaft der Bittive Krug zu verkaufen refp die Näume im neuen Wohnhaufe zu vermiethen, eignet sich zur Molterei. C.Th. Dashn in Gulm.

Brauner Wallad Jahre alt, 8" groß, fehr ftark Bunfest, billig zu verkaufen. (710 Off. unter A 53 an die Exp. d. Bl. Gr., fehr fc. Hund, a. z. Zich.abg. vert. Schilling, Langfuhr 57. (87)

Ein großer Hoshund ist zu verkausen Ohra über der Radaune 127. C. Stobschinski. Canarienvögel w. z. bill. Pr. vf. bei C. Lentz, Werftgasse Nr. 4 b. 2 fette Schweine zu verf Schidlitz, Schlappfe 107, Hof

Conarienvögel, Borger u vert. Rettergagerg Harz. Canarienh., fw. Heckgeb.u.e. Singapp. b.z.v. Spendhausng. 1,3

Junger Jagbhund billig 31 Reue u. alte Stiefel u. Gummichuhe, gut repar., find bill. zu ver knufen Jopengasse Nr. 6. (22314 E. schw. Doublestoff-Mant. ohne Stoll., c. schw.Regenmant., beide f. Marktfr.paff., b.z.v. Pfarrhof1,2 IWintermant f.Frauen, 1.Faquet f.Mäbch.v.12-14J.u.1Want.f. W. v.6-8J.zu vert.Grün. Weg2, p.x. Iwarm.Paletot u.mehr.alt.Sach. bill.zu vert. Al. Mühlengasse 4.pt. Viehr guterh. Faqueis f. 17-Jähr villig zu verkauf. Schloßgasse 5 1 fast neues Winterjaquet u. ein alier Herrenanzug ist billig zu verk. Langgasse Nr. 48, 3. Etage. Ein braun. Winterüberzieher if bill. zu verk. Breitgasse 59, 3 Tr Getrag. Herrenfleider billig gu verkauf. Mottlauergasse 12, 1 Tr Ein Wintermantel für alt billig zu verk. Töpfergasse Nr. 29, 2 r Berichiebene Kleibungsftude gu verk. Weidengaffe 6, 2Tr., rechts Eine schwarze Pelzgarnitur ist billig zu verk. Poggenpfuhl 1, 4. 1 br. Damenhut für 1 1 zu verk Schiffeldamm 5 b, 1 Tr., rechts 1 gut erh. Gehpelz mit Iliissutt. u. Kamschatkatragen ist Fortz. h. zu verk. Heil. Geistgasse 82, part Alt. Kleid.1 gr.Regenm. u.1 Kd.. Ausziehbettg. z. v Portechnifg. 3, 1 Ein gut erh.Hrn.:Winter-Ueber-zieher ist zu vrk. Fraueng. 20, pt. But erh. Wintersachen find billig zu vertauf. Bischofsgaffe 14, 2, r Schw. Anzug, p.f.Kellnert., billig ju vert. Kaffubischer Markt 2, p. Extra-Uniformrod für Jäger

jehr gut erhalt. billig zu vertauf. Offerten u A 348 an die Exped.

1 Winterjaguet für jg. Mädchen billig zu verk. Röperg. 2, 1. (929 Herrenkleider und Paletot zu verk. Brodbankengasse 14, 1 Tr. 1D.-Jaquet, 1W.-Ueberz. Bung paff.f.c.ja.W. Erft. Graven 30, 3, x 1 gut erh. Plisschpoletot ift billig zu verkaufen Laternengasse 1. Ein seiner langer Tamen-Plüschmantel ist billig zu ver-kausen 4. Damm Ar. 3.

Kl. Stubflügel, 34 Geige billig zu verkaufen. Tobiasgaffe Mr. 25.

Werthvolle Geige S au vert. Heilige Gelfigaffe 68. 1 Flügel, biverje Bange lampen und ca. 1000 Vier flaschen billig zu verkaufen Seilige Geiftgaffe 70.

Gut exhalt. **Pianino** Nugbaum ift zu verkaufen. Stadigebiet 189 1 alte gute Geige billig zu ver-taufen Rammbau 54, 2 Tr. Einige gebranchte Pianinos

311 verfausen oder zu vermieth. **Otto Heinrichsdorff,** Poggenpfuhl 76. (21615

nit Kangvollem Ton für 820 A u verkaufen Röperg. 2, 1. (80) Br. Mapptijch z. v. Weideng. 8/9 Ting. Erichsgang, 2 Tr., Schröter Faft neue rother. Klips-Caufeufe a. 1 runder birk. Sophatlich umfth. of. zu verk. Nähered Langfuhr, deiligenbr. Weg 5, Kellerwohn. k.Reft.lgr.mah.Sopham.Noßh ez. Schibliy 49, part., bill.z verk Fin Schrank mit Glasch. z. Gesch ich eig. ist Schloßnasse4,1, zu urt Pjelleripicg., Trumeau m. Stuje Berticow zu vf. Hl. Geistg. 45, 1 1 massiv., mah. gr. Kiapptisch if Umst. h.zuverk. Jungserng.11,2 Ultes Sophagestell m. Schnitzere alt.Uhrkaft. b.z.vk. Löpfern. 20. pt 1 Sophatisch und 2 Sessel billig zu verk. Hilhnerberg 15/16, 2 Tr 1 starke Ripsgarnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 1 Rauchtisch billig zu verkausen Kövergasse 2,1 Tr Sopha, Schreibsecretär, Bett gestell mit Matrage, Betten zu verkaufen Poggenpfuhl 26.

Viahag. Caufeufe, 1 Waichtisch Rachttisch mit Marmorplatte Vettgestell in. Matr., Sophatisch zu vert. Tobiasgasse 6, parterre Sopha zu verk. Weizergasse 1.

Brette saubere Betten, ein Spiegel zu verkaufen Töpser-gasse 14, 3 Treppen. Vanz neue Mibbel, als : eine elen Plüschgarnit., 1 Plüschsopha, 2 Baradebettgestelle mit Matrage 1/.Dyd.Stühle,1Ripssopha,1bre Beitgest.m.Matr.,e. Schlaffopha jof. bill. zu verk. Frauengasse 33,1 EinSopha, einSat Betten billig ju verkaufen Näthlergaffe 9, 1 Ein Feefutter z. Damenmant. ifi bill. zu vrk. Breitgasse 2, 1Tr. (881

Nähmaschinen, Taschennbren Regulatornhren, Betten, Uhrketten und Ringe sind billig zu verlaufen (800 Wichkannengasse 15

Leihauftalt. Gr. mah. Waschivil. m. 2 Schiff bill. z. vf. Dundeg. 102, 8Tr. (767

Perkauf gebrauchter

Spaicrwagen.

3 leichte Kaleschen; I edig. Glasslandauer; 3 fleine Jagdivagen, bavon 2 mit Rücksitze; 1 fast n. Vised-vis-Wagen m. Thüren; 1 schneid. Salbverdeckwagen; 1 hochmod. fast n. Sandschneider (Ruifchirphaeton m. Dienerfits) mit abnehmb. Berded, 1 gang mod. Parfivagen m. verstellb. Kutscherfiß; 1 Spazierwagen mit steif. Berdeck auf Langb. f. Land. Preise vor Saisonschluß billigs. C. F. Roell'sche Wagenfabrik R. G. Kolley&Comp. Dangig Fernsprecher 370.

Ein gutgeh. Regulator und eine Restaurations Laterne billig u verkaufen. Langfuhr Hauptstraße 76a Hof.

Ein großer eleganter Plufch-teppich zu kanfen gesucht. Off, unt. A301 a. die Exp. dief. Blattes. Schmorgr. 1 Büchertr. 1r. Tell. Müz.b.z. verk. Häkergasse4, part Ein fehr guterhaltenes birtenes Schreibpult fehr billig zu verf. Beficht.12-2, Gr. Weg 3, 1Er.l. lft.Rüchenfp.u.2ich. Oleandb. f. b d.vert.Al.Holenähergasse 10,2Tr. Eine Herren-Schneidermaschine zu verkaufen Tischlergasse 64, pt. Ein Fahrrad, Bollveif., fehr bill. zu vert. Schüffelbamm 18, 1 Tr. Eine Labenlampe ift billig gu verk. Breitgaffe 120, im Laben. Bliglampe m. Prismenbeh. 7. M. 3. vert. Schüffeldamm 27, hof, 1, 2 Ca. 2Ctr. gut.Reibbrod abzugeb. Schiffelbamm 45, im Reller TErbbegrübnißitelle zu St. Mar. Rirchh. Dib. Allee z. of. Off. u. A338. 1 gr. Schaufelpferd u. 1 Laterna magica zu vert. Heil. Geiftg. 92, 2.

Langgasse 26, 1. Etage, beste Lage, als Geschäftslocal

mit Wohnung ober als Privat-Wohnung zu vermiethen

Igold.Herrn**Nemontoirnh**rbill zu vert.Borstädt.Graben 48,2Tr 12 Einft. Stubthürschl. ob. Drück n.Bande bill. zu of. Dienerg. 15,pt Original - Singer - Nähmajchine, gut exhalten, für jeden Preis zu verk. Borftädt. Graben 3, 4 Tr E.gr.alteNähmasch ,3.Verarbeit verwendb.,6.z.v.Portechaisg.4,pt Frische Brantlianze

find ftets billig zu haben. Das Auffreden des Schleiers und Fristren der Haare wird gratis hier sowie augerhalb periontich ausgeführt Langgarten 50.

Nähmajchine, hcharm., u.d.neuft. Apparaten, g.neu, umfth. fehr bill. zu verk. Gr. Scharmacherg. 7, 3 Paffend für Ftelfcher: Faffer in Bütten z. Salzen, fow. Braten-fchüffeln zu vf. Hell. Geiftn. 85, pt.

1 fast n. Dreichtasten mit Stroß-ichüttler z.v. Off. u. A 333 Exp. (924 Ein Hobelbantichraubenbohrer zu vrt. Hundegasse 14 im Keller Silbertranz u. Bouquet, Fleischergasse 15 zu verk. (980 Alte Bilber, eif. Tiegel, Flafchen n.Bobenrumn. 3. v. Tobiasg. 4.8. Wiegeeif. (4 Schn.), Decimalw., fl. Buttermald., Bigelfamml., Noul.,gr.Wafdw.v b. Off.u.A341. Ein Küchentisch billig gu verkaufen Altstädt. Graben 25,3 Gut erh. Blitslampe billig zu ver-kaufen Breitgaffe 126, im Laden Ein handfester Kahn billig zu vertaufen Rammban 13, Th. 5 1st.2rådr. Handwag.istbill.3.vert. Schillgsf.N. Sorge22**Schibblack** Eleg. Kirmenichild, 2×1 m, bill bu verkaufen Poppenpfuhl 22 pt 2 gr. Glasschlebethüren billig zu verk. Flichmarkt 15, im Laden. Gut.Kielderst., do. Wascht., 2 W., Stühle zu verk. Off. u. A 306 d. Bl. Er. Tische, jür Restauration auch Comtoir geeign. Zarm. Gastrone Lyra, 1/28tr. Steinfrüge, 2radr Handwagen zu vrk. Hundeg. 78,2 Bimmermanniche Drechrolle 6. 3. vt. Altst. Gr. 12/13, E. Junkerg., k. 5.-6 Dutzend alte Bauntöpfe sind zu verk. Johannisg. 28, pt.

Wohrungs-Gesuche Bart.=Wohnung v. St. u. Kch. zur Plätt.z.1.Aprildum.gef.Off.A313

Eine Wohnung von 4 Zimmern in der Lang-nasse. Wollwebergasse oder Kohlenmarkt vom 1. April ges. Off. mit Preisang. an E. Klose, Elbing, Innever Mühlendamm Itr. 18/19, 1. Etage, erbeten (915 J. Chepnar mit e. Kind v. 1¹/, J. j. e. kl. Wohn. i. Pr. v. 10—12 *M*. Offert, unt. **A 336** Cxp. d. Blatt

Gesucht Wohning, 3-4 Bimm. m. Bubeh., mögl. m. Balcon, von 2 älteren Herrichft. per 1. April. Offerten nur mit Preisangabe unter A 304 and die Exped. dieses Blattes erbet l jg. Chep. sucht fl. Wohn. v. Stube u. Kliche von fofort od. 1. Roubr. Off. unt. A 291 an die Exp. d. Bl. Sandw. f. Wohn., St., Ch.3.1. Dec. Brs. 15-18-MOff. u. A 347 a.d. Crp.

Zimmer-Gesuche l fein möblirtes Zimmer mit gang fep. Eingang wird vom 15. Novbr. zu mieth. gefucht. (927 Off. u. A 316 an die Exp. d. Bl Aelterer Mann jucht ein leeres helzbares Zimmer. Zu erfragen Köpergasse 11, im Grschäft. (983 Suche p.15. Nov.e. mobl. Borders m.voll. Penfion. Off.u. A 318 Exp. Rleines Stlibchen mit Bett iür 6 A zu miethen gesucht Off. unt. A 363 Exp. d. Bl. erb Beff. Sandwerfer fucht ein tl. möbl. Zim., Nahe d. Breitg., fof. zu nieth. Off. u. A 356 an bie Erp. Leeres heizb.Zimm.mir.voll.Vet. auf d.Altfi. od.Sint.Lazareth gef. Off. unter A 142 an d. Exp. (764

Div. Miethgesuche Middenheims wird eine geeignete Lvenlität

von 1—2 Zimmern, parterre, ober 1. Etage, möglichst Mitte ber Stadt, gleich auch später zu mieihen gesucht. Offerten werden Hundegaffe Mr. 109, parterre, erbeten. Laden,

mit auch ohneWohnung, in guter Lage, für ein feinesGeschäft zum 1. April ges. Off. u. A 293 an d.G. Wohnungen.

Fortzugshalber ist 1. Damm 22/28, 3 Trepp., eine herrschaftl. Wohnung von 6 Zimmern nebst Balt. Badezimmer und Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Zu besichtigen von 11 Uhr ab. (820

H. Liedtke. Eine Wohning

Sundegasse Nr. 124, 4. Et., bestehend aus 43 immern, Entree, Kinde und Zubehör ist zu verm Näheres daselbst 2. Etage. (566 4. Damm 3 ift die 2. freund-liche Etage billig zu vermiethen.

J. Neubau Itöperg. 14 p. 1. Jan cv.fr. zu vm. Bitum.,Balc.,Kd., Speifet., Mäbchenftube, Waicht., Trocent.,Keller,Badeft. Beficht. n. vorh. Meld. Sandgrube 28, 1 Wohnung, h. Vorderzimmer n. Cab., ohne Küche, an e. Herrn ob. anst Dame Fraueng. 29,2, zu vm. Freundl. Pt. Wohn. v. St., K. u Ramm. 3.1 Dec. 3.v. Poggenpf. 92 Kl. Wohnung f. IM zu verm. Zu rfrag.Jakobsneug.18, im Geich Sopfen- u. Judengaffen-Ece find p. 1. Januar 1898 zu verm. 1 herrichaftl. Wohn. v. 4 Zimni., Badezimmer nebst Zub.,1 Manf. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh., 1 Laben nebst Hinterst. Käheres Hopfengasse 28. (716. Zoppot. In meinen zwei Wohn-häufern find bequeme Winterwohnungen zu vermleihen. Näheres Boppot, Sildstraße 27. Gine fleine Wohnung ist zu vermiethen Gr. Gerbergasse 8. 316, End., Kitche 17.11. Schiblig 49 om 15. Nov. zu verm. N. Windt.

Boppot, Wäldchenftraffe 4, rine Winterwohnung, best. aus 1.Zim., Balcon, Ber., Madchenst. i. reichlichem Zubehör zu verm. Stube, Rüche u. Bod. an alte Dame zu v. Altst. Grab. 12-18, Klenipn. In meinem Saufe Langfuhr, Sanptitrafte 37a, Endpuntt ber eletirifchen Bahn, ift eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Rüche, Mädchen ftube und Zubehör von gleich oder fpäter zu verm. Näh. das. imGarberobeng. S.Lazarus. (775 Borft.Graben 7,1, ift e.Wohnung v. 5 Zimm.u.all.Zubeh. gleich od. 1. April 988. v. Räh. i. Geichäft. [762 freundl. Wohnung für den Preis von 800 M. versehungshalber von sofort zu vermiethen Hinterm Lazareth 18, 1 Tr. (786

Langfuhr, Sauptftr., neu von 6 Zimm., Mäddenft., reichl. Zubeh., Gart., evil. Bierdeft. zu verm. Näh. Hauptftr. 93 a. 2. (778 BZimmer, viel Zub., herrschaftl., Jüschkenthal 1u. Hermannshöfer Weg 6, von 450 M. an zu vrm. (530

Ver sofori eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Bubehör an kinderlose Leute zu vermiethen Tobtengaffe 1 b. 8u erfragen dafelbst 3 Tr. (818 Gorft. Grab. 6,1,43im. u. all. 3b.p. 1. April zu v. Kh. Borft. Gr. 7. (762 bint. Lazareth 14, im neuerb. S., ist e. Wohnung, 3 Zimmer u. Zub. Preis 450 M. sogl. zu verm. (877

Zimmer.

hundeg. 96, Münch.=Bürgerbr., möbl.Z.mit a.ohne Penj. z.v.(905 Hinner zu verniethen. (906 Borft. Graben 64, 2Tr.,ift ein gut möbl. Vorderzimmer zu vm. (879 Kt. frol. möbl. Zimmer mit guter Peni. Fraueng. 49, 2, zu vm. (878 Borft. Graben 63, 2, ift ein

fein möbl. Borderz. per 1. Nov. an e. Herrn zu vermiethen. (902 Holzgasso Nr. 9 tft per 1. November ein feines möblirt. Parterre = Porderzimmer

mit Cobinet, separatem Eingang, zu vermiethen. Preis 40 Mf. Räheres baselbst. (888 Boggenpfuhl 30, 1, ift e.gut möbl. Borderzimm. z. 1. Nov. zu v.(770 Borftädtischen Graben 54 1-2 sein möbl. Borberg, b. zu vm. Näh.4. Etage von 10-211 fr Mittw.

u. Sonnab. v. 8-91/, 11hr. (22928 Lastadie 14, 2, elegant möblirtes Vorderzimmer zu verm. (747 Pfefferstadt 48 möbl. Wohnung mit Burschengel. zu verm. (765 Hinterm Lazareth 18, 1, ift ein aut möbl. Borderg. m. fep. Eing. an 1 Herrn fogl. zu verm. (785 Wiöbl. Zimmer mit g. Penf. f. 40.11. v. gleich zu haben. Holzg. Sa, 32. (* Langgarten 5,2, ein mbl. Zimmer mit Cab. von fogl. zu verm. (897 Fein möbl. Zimmer mit Cabinet und Clavierbenutung billig zu verm. Fleischergasse 21, 1. (886 Mibbl. Borderzimm. 1. Damm 5, 1 Treppe, zu vermiethen. (681 Weibeng. 4 d fein möbl. Bimmer mit Burichengel. zu v. R. pt. (782 1 ft. möbl. Zimmer an e. Orn. f. 10 M fof. zu verm. Reiterg. 5, 1. Ein möblirtes Zimmer mit feparatem Eingang ift sviort zu vermiethen Schilfgasse 1b, 1 Tr. Gin gut möbl. Borbergimmer mit Benfion ift Altstädtischen Graben 89, 8 Er. zu vermiethen. Am Fischm. e. mbl. Stoch. m. fen

Eg. von gl. zu vm. Off. u. A 315. Ein g. möbil Zimm. m. fep. Eing. zu vermieth. Drehergaffe 8, part. Fein m. Zim. m. Pianino u. Cab.

Borderzimmer ift fehr billig zu vermiethen. Hundegaffe 77, 2 Tr Bfeffersindt. 55, part., gut möbl. Zimmer mit ganz sep. Eingang ft von sosort zu vermiethen. Fin sehr gut mbl. Vorderzimmer mit fep.Eingang ift an ein.Herrn zu verm. Schmiedeg. 9, Saaletg. Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Junkergasse 8, 2 Trepp. Eleg. möbl. Wohn, v. 3Zimm an 1 od. 2Herren mit od. oh. Pens. sof. zu verm. Ketterhagergasse 14, 2. G.mbl.Z.in f. H., N.Werft u.Art.: Kaf., fep. Eg. b. z.vm.Hakeliv.5,11. Gin möblirtes Zimmer mit separatem Eingang eventl. auch mit Beköstigung von sogleich zu vermiethen Seik. Geistgasse 70. Zimmer mit Penfton ift zu vermiethen Heilige Geiftgaffe 48, 2

Ein möblirtes, freundliches

Gein möblirte Zimmer mit auch ohne Pension per sofort zu verm. Töpsergasse 12, 1 Trp. Pfefferst.63,Th.4,1Tr.,frdl.möbl. Zimmer an e.anst.Herrn zu vrm. Piefferstadt 13, 2 Tr., ist ein gut nöbl. Borderzimmer zu verm. Ein gut möbl. Borders mmer

ift an 1—2 Herren sofort zu vermiethen 4. Damm 5, 3 Tr. Joueng. 28, 1. Et., ift ein mibbl. Zim. m. fep.Elng. zu verm. Heil.Geiftg.58,1, i. e.mbl. Vorder-zimm m.a.o. Penf.an1-2Hrn.zu v. Langgasse 49, 2 Treppen ift ein möblirtes Zimmer mit Cabinet fofort gu vermiethen. für ein großes schönes Vorderzimmer wird zu einem ja Mann ein Mitpensionär gesucht. Boggenpfuhl Nr. 78, 2 Treppen. Mibbl. Bimmeru. Tab., beides fev. Singang,im Ganzen auch getheilt u verm. Karpfenseigen 8,1. (950

Gin Borbergimmer n. Cab., gut möbl., sep. Eingang, sanb. Bed. Franengasse 29, 2, zu verm. Goldichmiedegasse 29, 1 Tr., ift ein freundl. möblirtes Borderzimmer nebst Cabinet mit sep. Eingang an 1 od. 2 Herren fofort billig zu verm. Käh. daselbft.

1 freundl. möbl. Zimmer ift mit auch ohne Vension billig zu verm. Rittergasse 6, 2. Müller, Bon josort auch tageweise zu vermiethen, ein elegant Mödirt. Vorderzimmer

nebst Cabinet, separater Ein-gang, auf Wunich Burschengelaß Hundegasse 126, 2 Treppen.

1 helles Zimmer m. fep. Eing. a 2. auft. Herrn von gl. vb. fpäter zu erm. Langenmarkt 35, 4 Tr. **Borft.** Grab. 30° ift e. fl.₁g. fep.gel Borderz., mit auch ohne Kenj. v. gl zu verm. Käheres daselbst 1 Tr Ein Cabinet ift zu vermiethen Brabauk 6, lente Thire.

Minttenbuden 22, 2 Tr., i. e. frdi mbl. Borderz.v.ff.3.vm. Ging.fep. Juntergaffe 9, 1 Treppe, fein mbl. Zimm. billig zu vermiethen. G.mbl. Borderz., fep. Eg., an e. H zu vm. Pfefferstadt 5, 2 Treppen Frdl. m. Borderz. jof. z.vm.Altfi. Grab. 106, 1 Tr., am Holzmartt. Wbl. Cabinet an e. Herrn billig zu vermieth. Paradiesg. 18, 1, lints. Langgasse 30,3 Treppen

ein möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. Beilige Geistgasse 122 find 2 elec möblirte Bimmer an 1 Berrn foi zu vermieth. Näh. parterre. (957 eigenem Zimmer Benf. für 10 M. pro Woche Junkerg. 8, 2, r. (819 Breitgaffe 120, 1, ift ein freundl. möbl. Zimm. an e. Grn 3.vm. (808 Cleg. möbl. Zimmer und Cab. ist zu vm. 2. Damm 5, 1 Tr. (809

hintergasse 14, 3 Tr. ist kleines möbl. Zimmer zu vermiethen. Gr. Wollwebergasse 2 britte Etage, find gut möblirte Wohn- und Schlafzimmer nebst heizbarer Burschenfinbe, auch tageweise, zu vermiethen

Seil. Geistgasse 100 it ein hübsch möblirtes Zimmer per sosort zu ver-micthen. Acheres dascibst 1 Tr Breitg. 40, 2, f. 2 f. möbl., fep.gel. Zimmer, beft.a Sinter- u. Borda. mit a.o. Clavier sofort b.zu verm Breitgasse 120, 1 Tr., ist e. möbl. Zimmer an ein. Herrn zu verm. Alift. Grb. 72, 1, e. gut möbliries Zimmer n. vorn, fep., gl. zu vm. Hirjchgasse 14, part., r., ist e. gut inbbl. Borberzimm. sof. z. verm. Hinterm Lazareth 14,2 Tr., mbl. Borberz. hrsch. Haus fogl.zu vm. Boggenpfuhl 41,1 Tr., fein möbl. Borderzim. fogl. zu verm. (934 Sundeg. 50, 2, möbl. Zim. Jep.gel. Entr., Wasserl. sos. ob. sp. zu v. (932 Umholzm. ein frol. mbl. Vorder: zimmer zu orm. Hl. Geiftg. 12, 1. kl. Vorderstube an einen jungen Mann zu verm. Hl. Geistgasse 40k. Frauengaffe 37, Saal-Etage, i. e möbl.Borderzimm, zuverm. (788 Frdl. Vorderz.u. Cab., fein möbl., u vm. Näh. Fraueng. 43, 4. (795 Büttelgaffe 7, 1 Tr., ift ein helles möbl. Borderz., Aussicht nach der Markth., zum 1. Nov. zu vm. (799

Gin unmöblirtes Bimmer ist von sosort zu vermierhen Hinterm Lazareth 7b, 2 Trepp. zein m. Zim. m. Pianino u.Cab. 1 gut möbl. Zim. m. a. oh. Penj. ift Orbentl. Junge zum Fland. z. vm. Heil. Geiftgasse 68, 1 Tr. amBahnh., Pfesserft. 50, 1, zu vm. kann sich m. Jopeng. 7, im Bierd.

Ein möbl. Part. Zimmer ift zu vermiethen Faggenpfuhl 67. 1-2 jg. Leute f. Logis mit Betoft. chiffeld. 30, Eg. Pferdetr. (873 Unft. jg. Leute finden gutesLogis Dohe Seigen 23, Friedrich. (896 2 jg. Leute finden Logis mit Bek. Kassus. Markt 4/5, part. rechts. Lanft.ja. Leute find. anft.Logis mit 1.ohne Bef. Langgart. 69, Th. D. 2. Junge Leute finden Logis mit Beföstigung Malergosse Rr. 1. Gin jg. Mann findet anständige**s** Logis Maujegaffe 5, 2 Tr. links. Ein anstind. junger Mann findet aub. Logis Jungserngasse 17,3. Ein anft.Mädchen find. g. Logis Al. Bäckergaffe 6, 1 Tr.

2 jg. Leute finben gutes Logis Burggrafenfi 9,3, Eg. Gr. Oelmg. 2 jg. Leute f. von gl.auft. Logis m. Bef. imCab. Goldichmiebeg. 7,2 r. Gin junger Mann findetgutes Logis Ratergaffe 1 a, 2 Er. E. anft. jg. Mann findet auft. Log. m. Bef. Langgavt. 44, S., l. Th I., l. Aelt. v. alleinft. Perf. f.f. 1. Board. Koft u. Log. Sandgr. 520, 11. v. 9-11. 1 auft. junger Mann findet Logis Am Spendhaus 5, 2 Tr. rechis. Ein junger Mann findet gutes Logis mit Bek. Drehergasse 19,2. Auft. junge Leute finden guted Logis Tischlergasse 63, 1 Tr. Logis im eig. Zim. mit g. Bef. f. d. d. pro Boche zu hab. Laftadie 10, 2. 1 ig. Monn findet gut. Logis im beigb. Zim. Tiichlergasse 8-5, 2. E. ord. jg. Mann erh. gut. Logis im mbl. Zimm. Altift. Grb. 71.3. J. Leute f. g. Log. im eiz. Zim.m. a. oh. Befök. Schmiedegase 12,2.

Junge Leute finden Logis mit Befoft. Gr. Rammbau 45, pt Anstand. junge Leute find. im möbl. Zimmer v.gleich gut.Logis mit Beköst. Schüsseldamm 25, 1. Junge Leute finden guted Logid Tagnetergasse 13, 2 Cr. Wehrere anständ, junge Leute find. Logis. Junkergasse 8, 22r.

Junge Leute finden gutes Logis Büttelgasse Nr. 2, 1 Tr. 1 anit. jg. Mann find.gut. Logis m. Penfion Drehergasse 9, part. Sin anst. jg. Mann findet gutes Logis Boggenpfuhl 66, 2 Tr. Ein jungerMann findet ansänd. Logis mit auch ohne Beföstigung Drehergasse Nr. 10, 2 Treppen. d ord. Mitbew. mit a.ohne Bett. I. sich mid. Bischofsgasse 15 u. 16, 8. 1 auft. Mitbew. mit Betten t. fich melden Jungferng. 17, Schmidt. Anft. j. Mindch. f. j. als Mitbell meld. Kl. Gaffe 5c, bei K. Mohns Auft. j. Mindch. k. f. als Milb melden Rahm Rr. 15, Thur Unft. Dame m. B. f. fb. Schlaft. e. alleinft. Wwe. Off. u. A343er Eine auft. Perfon kann sich a Mittew. meld. Jungferng. 18, J.Mdd.,d.d. Tg. üb.i. Gelch.ift, t.i. Bw.a. With.m. Portechais. Unft. Middchen mit Betten als Mitbewohnerin gefucht. Off. unt.

A 381 an die Exped. d. Blattes. Pension Gute Pension 3. haben Schmiege 1 anst. jng. Midden sucht bei anst. Benten gute und billige Benson. Offerten u. A 208 an die Exped. Jung. Mennn u. Dame fuchen per fofort jubifche Penfion. Off mit Breis u. A 351 an die Exp. d. Bl.

Div: Vermiethungen gut. Eingang, troden, geräumig, Frauengasse 29, 2, zu verm. Offene Stellen.

Männlich. Rüfer sofort aesucht.

Off. unt. A 129 an die Exp. (760 Junger

Mann mit guter Schulbildung gegen steigende Remuneration als Lehrling für Engraß - Geschäft sofort gesucht. Offerten unter A 141 an die Expedition b.Bl. (755

aefucht, im Bersicherungs:
Geschäft bewandert, mögl.
der polnischen Spracke
mächtig und mit der Hagel,
versicherung bekonnt. Off.
mit Gehaltsforderung unt.
A 263 Exped. d. Bl. (858

Böttdjergesellen ftellt ein Otto Jost, Reit fahrwasser.

Ein Klempner, and ein Pappdecker und ein Kutscher fönnen sich melben Neufahr wasser, Fischmeisterweg Mr. 48 im Reussichst.

Tifchler-Gefellen auf Bau-arbeit finden bauernde 72. schäftigung Fleischergasse 72. Ordenil, Junge zum Klaichensp. Ordentl. Junge zum Flat

Gine Weinhandlung

mit Weinftuben ift Umftande halber für 2014, 125 000 3u halber für Mt. 125 000 zu berkaufen. Reingewinn 25000 d. a. nachweisbar. Anzahlung nach Rebereinfunft. Offerten unter C P 417 an Invaliden-dank, Dresben. (941

Bwei Stellmachergefellen braucht Wothke, Siellmachmstr., Marienwerder.

Ein junger Conditorgehilfe für Marzipan-Arbeiten sofort geiucht. Meldungen Schwarzes Meer Nr. 9, parterre, rechis, Mittags von 2—4 Uhr.

E. Tilchlergefelle kann in Arbeit treten Schmiebegasse 23, Hof. Ein Arbeiter für meine Mehl-handlung gesucht Häfergaffe 37.

Tischlergesellen tonnen fof. eintr. Tischlerg. 37, H

Gin Schneider-Gefelle au Rundenarbeit f. f. meld. Vorft Graben 65, Hof, pt., W. Albrecht. Schneidergeselle, Rodarb., f. b. Beschäftig. Goldschmiedeg. 13, 1. l Lischlergeselle für Winterard. woser gesucht Lastadie 22, part

Einen zuverlässigen jungen Arbeiter In stellt ein Carl Jeske, Langen-markt 8, Bierhandlung. Bon einer alten deutschen Ber-

icherungs-Gejellich., welche die Colksversicherung in ausgedehnter Weise betreibt, wird für Branche ein tüchtiger Reiseinspector

gesucht. Dauernde Anstellung mit inspreciend. Honorar wird bei günstigen Leiftungen zugesichert ferten sub Chiffre S 2563 ef. Haasenstein & Vogler A.-G., Königsberg. Bei Molkereien, Margarine-Conferbeus, Berbandstoffsabriken sowie Käse Handstungen gut eingeführter

Agent 6 Berk. v. Pergamentpapier nef. Off. unt. C. B. an Rudolf kosse, Karlsruhe i./B. (944 Ein ordentlicher, nüchtener

Alrbeiter

Destillation tann fofort ein bei A. M. von Steen hflg., Holzmarkt 28. inger Mann zur Bedienung ht Breitgasse Nr. 3.

ord 19. Schuhmach. f. d. Beschäft. uf best. Arb. Schüsselbanum 58

'd.Droschkenkutschei finden Stellung bei L. Kuhl Ketterhagergaffe 11/12. (E86 Ein in feinem Sach tüchtige

dimied, zeit beschäftigt sein bill, melbe sich Holzschneide-mühle Weichselmünde, im Comtoir. (938 Bildhauergehilfen,

auch einen Lehrling stellt ein Nicklass, Katergasse 21. Schneidergesellen erh. Tischtergaffe 17, 2 Tr., dauernde Arbeit EinTifchlergeselle find.dauernde Ein Mann dur Arbeit ges dndrgef.f.sich m.Holznasse 3, 3 dausdien., Kutsch., mehr. j.Leute ofort gesucht 1. Danin Rr. 11

für ein umfangreiches Versicherungs-Geschäft

gelibt im Concipiren von leineren Feuerversicher. Policen. Offerten mit Gebaltsforderung u. Angabe der bisherigen Thätigfelt unter A 262 an die Erp. dieses Alattes. (857 diefes Blattes.

lehr leistungsfähig, sucht tücht. Rut eingesührte Vertreter für Janzig, eventl. ganz Westpreußen kegen hohe Brovision. Gest. Offert. umer B. E. 2784 haupt-politogernd Charlottenburg erb. Schulz, Stabinebict 30. (695

Gute Rockarbeiter tönnen fich melben Altstädtisch. Graben 89, 8 Tr., Eing, Malerg. Einen Laufburschen,

Sohn orbentl. Eltern, fiellt ein mit bescheibenen Unsprüchen Fr. Raabe Nachflg., Langenmarkt 1. (849

Laufburfde, am liebsten aus iller, f. föf. eintr. Langfuhr, höferm. 43, Biergefch (901

Ein ordtl. Laufbursche fann fich melben Schmiebeg. 10. Laufburiche anft. Ett., d. b. Mal. gew., mid. fich Er. Mühleng. 8, pt.

Gin fraftiger Laufburiche, Arbeiten verrichten muß, wird sofort gesucht. Gin ordentl. Mädchen, welches daß Coftumbügeln in e. Chemischen Waich anstalt erlern. will, wird sofort gesucht Matskanschegasse 9. Laufburiche fann fich melden

Große Wollwebergaffe 6, Keller Gin Laufbursche melbe sich von fogleich Kohlengasse Nr. 2 Otto Witte, Klempnermstr. (942 Brodbäntengaffe Nr. 51.

gur Erlernung der feinen

Blumenbinderei sucht Fr. Raabe Nachfl., Langenmarkt 1. (850

Lehrlina für Conditorei, Cohn ansiändiger Eltern, kann fich melden. H. Dross, Langfuhr, Am Markt.

rl.m.,m.f.@ Paetsch, Borft.Gr.6. Ein Sohn achtb. Eltern, w. Luft hat d.Schneidhandw.zu erlerner f. meld. Goldschmiedeg. 32, 2Tr. Für mein Colonialwaaren-Beschäft suche zum baldigen

Gerhard Loewen, Altstädt. Graben 85. Schlofferlehrlinge

stellt ein **Josef Hoyer** Schlossermeister. Am Sande Sohn ord. Eltern, welch. Lust hat die Fleischerei zu erl., melde fich C. Füllbrandt, Reitergaffe 11. Sohn achib. Elt., d. Luft h. b. Vild-hauerei z. erl., gef. Töpferg. 29, pt.

Weiblich. Aeltere alleinstehende Frau ober Mädchen wird für leichten Dienst gesucht. Frau Mirau, Ohra 194, parterre. (783

zur Erlernung der Blumen binderei fönnen sich melden Fr. Raabe Nachfl.,

Laugenmarkt 1. (851 Eine tüchtige Stütze der Hausfrau für Hotelwirthschaft (ohne Küche) kann sich melben Hotel du Nord. Mur Solche, die mit dem Betrieb befannt, haben Aussicht auf Engagement. (867 Jg. Mädchen f. d. Damenschneid. gründl. erl. Fraueng. 18, 3.(865 Gine faub. tüchtige Aufwärterin w. verlangt Wellengang 10, 1, r. Nähterin auf Uniformmüten f. Arbeit Hunbegaffe 52, Gronau. 7.Moch., w. d. Damenichn. praft.u grdl.erl.w., m.f. m.Franeng.34,1. Beubte Batlerinnen tonnen fich melben. Sammt-gaffe 11, 1 Treppe. Bormittags. Mehr.FrauenzurSäcke-Arb.fön. melb. Riebiggaffe, Riebigfpeich. Ciglich tönnen sich Madchen melb. f. Stadt u. Land Wiese. Romonath, Rittergasse 1.

Eine Aufwärt. f. 2 herrich. zum Borm. gefucht Olivaerihor 18, 2. Gine faub. Reinmachefrau tann fich melben Beil. Geiftgaffe 130. Geprüfte Lehrerin für andwärte fofort gefucht Off. unt. A 299 an d. Exp. d. Bl Mabchen, w. die f. Westenarb. erl will, t. fich melben hätergaffe57,3 Junge Madchen f. das Bafchenahen erlernen Gr. Bergg. 28, pt. Zur gründl. Erlern, der feinen Damenichu.fon.noch einige junge Damen in mein. Atelier eingest. w. Clara Arndt, Hl. Geiftg. 123, pt.

Junge fand. Aufwärterin von gleich geiucht. Poggenpfuhl 92, 3. Laufmädden für die Buchhandl. 4,50 M p. Woche Gehalt, gesucht Spendhausneugasse 5, 1 Tr. Bei höchft. Lohn und freier Reife juch. Mädch.f.Berlin u.a Städte, f.Danzig zahlt. Röchin, Stubens, Haus-u. Kindermoch, 1. Damm11. Gesucht junges Mädchen

als Stüke und Befellichafterin. Off. mit

Gehaltsanspruchen unter & 358 an bie Exped. biefes Blattes. Suche

Sausmädchen, bie tochen können, junge Mödchen für leichten Dienst den Nachmittag. Offerten unter den Nachmittag. Offerten un

Gine Maschinennähterin, ir Herrenarbeit geübt, kann sich melden Büttelgasse 10/11, 1 Tr Gine genote Sofennahterin

Montag

melde fich Große Sofennäher gaffe 8, 2, am Brodbantenthor Suche sofort und Martin Wirthinn. Stuben madchen, Dienft- u.Kindermadch Prohl, Langgarten 115.

Suche eine Erzieherin für ein 12-jähriges Rinb aus ein größeres Gut bei gutem Salair mit nur guten Zeugniffen, sowie Stubenmadchen für Guter mit nur guten

Hardegen Nachfigr., Seil. Geiftgaffe 100. Ja. Mädch., w. d. Damenschn.grd rl. w., t. f. meld. Fleischerg. 74, 2 Geübte Plaschinen-, Rock- und Taillenarbeiterinnen können sich melden Köpergasse 13, 3 Trepp Sogleich ein kräft., junges, einf. Mädchen für kein beff. Haushalt gefucht Gr. Scharmacherg. 5, 1. Frau mit g.Zeugn.f.d. Vorm. u.z. Wäsche ges. Frauengasse 33,2 Tr.

Gin fraftiges ordentliches Mädchen wird für ben Bor-mittag gesucht Weibengaffe 4d. Aufwärt, mit g.Zeugn.f.d.Vorm. gef.Breitg.127, Eing.Mauergang

Suche für mein feines Schuhwaaren Geschäft ein anständiges Mädchen als Lehrling L. H. Schweider, Jopengasse 32. 2 Majchinennähterinnen und 1 Handnährevin auf H. Jaquets u. Baletots könn. sich meld. Heil. Geistgasse 71 b, 8, Eg. Bootsing.

Stellengesuche Mänulich.

Einverheiratheter Mann jucht Stellung als Caffirer od. Comtoir bote. Derfelbe ift bereit, Caution gu fiellen und im Befitz von guten Beugniffen. Offerten unter A 137 an die Exped. d. Blatt. (768 Gefucht Stelle als Portier ober ähnl. Posten. Off. u. A 322 a. d. E.

Tüchtiger Maler wünscht Beschäftigung. Off. u. A 325 and. E Gin Bierfahrer, welch. jahrelang in einer hiefigen Brauerei thätig dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung Off. unt. A 290 an die Exp. d. Bl

Gepr. Locomotiviunter, gelernt. Majchinenschlosser, suchi Stellung. Offerten unt. A 323. Jung.Barbiergehilfe fucht Stell. Off. unt. A 256 an die Exp. d. Bl. Ein Schreiberlehrl. f. Stellung. Off. unt. A 308 an die Exp.d. Bl. Empfehle sonsdien., Hartini friechte, Kutscher, Knechte, Bieh-fütt.u. Jung. Probl, Langgart. 115 Ein verheiratheter, intelligenter junger Mann, der augenblicklich noch in Stellung ist u. Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Bote, Comtoirdiener ober Gincassirer. Derselbe ist jett außer halb und möchte gern wieder nach Danzig zurück, da feine Familie dort ist. Offerten unter FDN 23 Grandenz postl. (967

Weiblich.

Suche für m. Tochter, welche bie höh. Töchterschule besucht, Buch: führung, Stenographie 2c. erl. hat eine Stelle im Comtoir. Gefl Off. unt. A 210 an die Exp. (872 Hanterin omer um Baftion Aussprung 8,1. Riederst Cautionsfähige Dame

wünscht Filiale gu übernehm Off. u. A 300 an die Exp. d. Bl Ein auftand. jung. Madchen mit gut. Zeugn. wilnscht eine Stelle bei e.paar Herrsch. od.a.bei Kind. Bu erfr. Kl. Schwalbeng. 2, Th.9. l faub. Plätt. bitt. um Besch. in u. auß. bem Haufe Hätergaffe 9, 2, Lord. Mädch.jucht e. Aufwarteft. .b.halb.od.g. Tag. Al. Bäderg. 5 p. 1 anst. ältereFrau w.leichteStelle für d.Rachm. Off. u.A 339 a.d. Exp. E. ord. Frau bitt. um e. St. zum Reinmch. Zu erfr. Ochseng. 3, 1. ig. Dame wünscht Beschäftig. in driftl. Arb. Off. u. A327 an d. G. Jung.Mädchen sucht Stellung in einer Conditorei nach außerhalb. Off. unter A342 an d. Exp.d. Blatt. Anständ. junges Mädchen der poln. Sprache mäch. w. Stellung in 1 Geschäft gl. welcher Branche. Off. unter A 330 an die Exped. Eine in all. Handarbeiten gelibte Rähterin w. noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden, wenn es gew.wird,auch in Baugt. Näh.Aust. Hundegasse 57, 2. (1939 1 Frau bitt. u.Wäsche auszub. u. Strpf.z.kr. Pogaps.43, Hs.1.1.Th.

Ordentl.Frau bitt u.Aufwartest. f.den Bormitt.Schüffelb.55,Th.4. Bur felbsiftandigen Führung eines Haushalts fucht 1 jüngere

in allen Zweigen ber Wirthschaft erfahrene Wirthin Stellung. Offerten poftlag. unter JB 40 Dangig, Sundegaffe. (981 Baicherin von außerh. b.u.St.-u. Monatsw. Off.u. A 321 and. Exp.

Eine Kindergärtnerin erfter Claffe fucht Stellung für

Empfehle Land: und Hotel: wirthinnen, Aöchinnen, Stubens, Hauss und Kindermädchen, Baschs und Scheuermädchen, Kinderfr., Kindergartnerinnen, Stützen der Hausfrau, Lands mädchen für Eintritt Martini.

E. Zebrowski.

Biegengaffe 1. Aufwärterin v.1UhrRachm.ift zu erfrag. Pfefferstadt 14,in d.Plätt. Eine ordentliche Frau sucht eine Aufwartestelle für die Morgen ftunden Langgarten 104, Th. 33 lordl.Madch. bitt.um e.Aufwrtst Off. u. A 359 an die Exp. d. Bl Ordl. Mädch. bitt. u.Befch. f. halb. od.gang. Tag. Zuerf. Häferg. 503. l ordl. faub.Frau bitt. umStell.z Wasch. u. Reinmach. Katerg. 5, 1 Ordenil. Mädchen bitt.um e. Aufwartest. Zu erfr.Altst. Gr. 47,2Er Kinderjräul. jucht Bor- od. Nach-mittagft., jelb. beff. a. Wäsche aus. Offerten unt. A 255 an die Exp. Eine Aufwärterin bittet um eine Aufwartestelle für d. Vormittag Voggenpfuhl 73, 2. Hof, 1 Trp. 1Frau f.Stelle z. Wasch.u.Reinm Hohe Seigen 26, Hof 1 Tr. Schliya Empfehle fofort und fpater Kinderfrauen,fleiß. Mädchen aus tl.St. Probl, Langgarten 115. Ordentl. Frau f. Stell. z. Wasch. u. Reinm., Käh. Poggenpf. 20, H. 1 ord. j. Frau m.g.Zgn.bitt. um e St. f. d. N. Gr.Schwalbeng. 20, 2 Frau sucht Stelle z. Waschen u. Reinmach. Langgarten 48, Hof Gin ig. Mädchen, das felbft ständig gearbeitet hat, wünscht be. fein. Damenschneid. Beschäftig off. unt. A 357 an die Exp.d. Bl 1Mädch.f.Aufwartest für d.ganz. Tag. Zu erfr. Fleischergasse 15,2.

Unterricht:

Obersecundaner extheili reiche Nachhilfes und Arbeits: funden. Offerten unter A 310.

Clavier-Unterricht wird gut und billig ertheilt. Offert. unt. A 287 an die Exped. Sine Dame wünscht gründlichen Unterricht im Harmonium:Spiel 3u nehm. Off. mit Pr. unt. A 328 Gründlich. Clavicrunterricht wird ertheilt, 8 Stunden 3 M., Altstädtischen Graben 89, 1 Tr.

Capitalien. Supother von 4000 Mark

3u 50/0 umftändehalber fofort zu cediren. Offerten unter A 248 an die Expedition dieses Bl. (864

Hypothokon-lapital von 40,000—6000 Azur 1. und 2. sicheren Stelle such die Geschäftsstelle des Haus- u. Grundballiage. Respons

esizer-Bereins Hundegasse 109, parterre.

Auf e.Geichäftsh., nahe d.Langg. 8000.M.3.8.f.. Opp.gef. Off.u. A326.

Fachmann sucht Theilhaber mit ca. 20—30 000 M für ein Unternehmen zur Andsich-rung elektrischer Licht- und Araft-Aulagen. Offerten an Herrn Ingenieur Albrocht,

Ein Beamter fucht

200 160 Mark 700 nu leihen gegen Sicherheit und 25 M. Vergütigung auf 40 Tage. Off. unt. A 288 an die Exp.d.BL

Suche 15000 Mark Berthhäflte vom Selbstdarleih. Off. unt. A 335 an die Exp. (926

1500 Mt. gefucht von

sicherem Geschäftsmann gegen genügende Sicherheit und hohe dinsen event. Gewinnantheil off. u. **A 309** an die Exp. (986 6-17000 M werden fofort obe Januar v. Gelbftbarleiber ge f. u. A 362 an die Exp. d. Bl 9500.4 direct a. Sypoth. zu verg Offerten u. Z 428 an die Exped

Für Capitalisten. Einige Actien ber Buder-Fabrik Prauft (vorjährig. Dividende 4%), werben gum Curfe von 70%, abgegeben. Off. u. U T 460 an Haasenstein & Vogler, A .- G., Hamburg.

Bum Ankanf einer Apothele suche ich 80. bis 50000 M. gegen hohen Zinsfuß und doppelte Sicherheit evntl. auch stille Betheiligung. Offerten unter 5 1/XI an die Expedition dieses Blaties erbeten.

Verloren u Gefunden

Quittget. vl. a. d. N. Anna Klinkuschabz.Schellingsf.Mttlftr.35 Giese & Katterfeldt,

Specialgeschäft für Damen- u. Kinder-Confection. Danzig, Langgaffe 74.

Wir empfehlen unfere Neuheiten in:

Knabenanzügen, Anabenpaletots, Aragenmäntel, Phieks U. s. W. in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Mäddhen = Mäntel, Trage = Mäntel n. f. w.

Alchtung! Am 27. Oct. cr. find mir ein paar Kälber fortgelaufen, schwarze Farbe, das eine mit e. weißen Bleß. Vor Verkauf w. gewarnt. Anzeige erb. Bacht. Klawa, Kehrwieber bet Oliva. 1 Ziegenbock hat sich eingefund. Zu erfragen Häkergasse 16, 2 Silbernes Armband verloren on Schidlitz nach Danzig. Gegen Belohnung abzüg. Spendhaus: neugasse 6, 1 Treppe. **Lietzau.** Großer gelber Hund hat sich ein: gesunden Pieper, M. Walddorf Gin Rinderschuh verloren. Abzugeb. Brodbankengaffe 7, S Ein weißer Tedel hat sich eingef Langf., Abeggstift, Heimathstr. 22

Vermischte Anzeigen

Zurückgekehrt

Dr. Petruschky.

Momben, (23796 künftl. Zähne. Conrad Steinberg. american Dentist, Langenmarkt 1, Eg. Matkauscheg.

F. 100. Die betreffende Dame wird ersucht, feine Briefe mehr

Brief lagertunt.angegeb. Chiffre. Biedere Wittwe, 50 J. alt,ev., mit 8000 M. Bermög., wünscht sich zu verheirath. Off. u. A311 an d. Exp.

Suche für m. Schwefter, Ende 20er, angen. Erfceinung, tath, mit 2000:: Berm., nebst gut.Ausisteuer einen Bebensgefährten. berren mit feft. Gintommen, Be amter bevorz., Wittw. nicht aus-geschlossen. Rur ernstgemeinte Offert. werden bis z. 10. d. M. u. A 352 an die Expedition dies. Bl. erbeten. Annonym nicht ber

Gebildet. Landwirth, 27 J. alt, ftattliche Erscheinung, Dame, 18-30 Jahre alt, behufe baldigexVerheirathung. Geehrie Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflect., w. geb., ihre Nor nebst Bhotographie, w.zurückges. w., u. näher. Berhältniss, unter aux 1. Stelle, ländl., unter erfter R 1./XI. an die Expedition

diefes Blattes zu fenben. Cine gebildetevermögende junge auf mein Grundstück in Zoppot 1000 Mark zur 2. Sielle a 5%. Absolute Sicherheit. Offerten unter A 331 an die Expedit. dieses Blattes. (928) Gine gebilbete vermogende jung

flagen, So Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Altst. Graben 90, 1.

Wilfe und Rath in allen Process und anderen Sachen durch d. fr. Gerichtsfchr. Brauser, Heilige Geiftgaffe 33 Warns hiermit, meiner Shefrau Louiss, geb. Engler, etwas zu borgen, ba ich für keine Schulben auffomme.

Julius Bluhm, Saufirer. Unftändige Leute wünschen ein Rind in Pflege zu nehmen. Off unter A 349 an die Exp. d. Bl Eine Frau wünscht ein Kind im Pflege zu neh. Johannisg. 46, 1. Wenn H.L.f. S.nicht b. 8Tag.abh. bet. ich bief. a. m. Eig. A. Norger, Schirme w. gut u. dauerh. repar u. neu bezogen Hl. Geistgasse 40 Unerfannt guter Brivat:

Mittagetisch in u. auß. d. Haufe zu hab. Hundegaffe 79, 1Tr. (79) Brivatmittagstifch, inu außer bem Haufe, zu verschied. Preisen Beilige Geiftgaffe 85, part. Feiner Privat - Mittagstisch

für Antwort beifügen. Julius Henschel,

Filzstiefel! Filzschuhe! Filzpantoffel! beste Hutmacherwaare, empschie zu billigsten Preisen.

Neu aufgenommen:

Echt Petersburger Gummischuhe. B. Schlachter, folymarkt 24.

Montag, den 1. November 1897 Musverfauf

zurückgesetzter Waaren, darunter Socien, Striimpfe, Tricotagen, Wolf-waaren und vieles Andere. (910

Otto Harder, Große Krämergaffe Dr. 2 und 3.

Wer verarb. Mluminium? Offert. u. A 354 an d. Exp.

Tap. kleb. faub. u. dauerh. dN. 25.4 Schw. Weer, Kl. Bergg. 1, unt Nehleder Handsch. gew. u. gefärbi d 25 A p. B. Jatobsneug. 14, 1r Neubauten werben jachgemäß u. billig ausgeführt. Off. unter A303.

Malerarbeiten werben billig ausgeführt.Off.u.A324 an d.Exp Monogramme werd, faub. u. bill gestickt. Off. u. A 305 an die Exp

Damen werd.gut u.faub.frisir Häfergaffe 14, part. M. Diercks. FeineBäschew.gut u. saub.in u.a. d.H.gept. Sandgrube (Garth.)37. Wäsche w.fauber gew.u.geplättei Langsuhr, Abeggit., Eigenhit. 34. Eleg. fow. einf. Damen-Costüme, Gefellich.- u. Braut-Loil.w.u.tad. Siti.u.a.d.H.angef.Off.A317Exp J.vorf. Näharb., a. Wäsche, n.u. R w.fchn.u.faub.gem. 1.|Damm 3, 1 Damenkl.w.vill.u.g.angef., a.alte Kleiber u.Mäntel w.mobernifirt Off. unt. A 302 an die Exp. d. Bl

Bur Anfertigung bon Damencoftumen, Mänteln, Umhängen (auch Mobernifiren) empfiehlt sich **Emma Droofko** Häferthor 36, am Fischmarkt hundegaffe 6, 2, merber nach neuest. akademischen Schnitt

Damenkleider vom einfachsten bis elegantesten Genre ichnell und fauber an-M. Schubert.

Trauerfleider in kürzester Frist. Fracks Frack - Anzüge werden verliehen Breitgaffe 20. Elegante Fracks

unb Frack - Auzüge werben ftets verliehen Breitgaffe 36.

R. Sompt, Schornfteinfegermftr. Wohne nach wie vor Ohra 182 neben den Billa. Rudolf Träder, Schuhmachermeister. Feuerwehrmann,

welcher einmal wöchentl. Kohlen aus dem Reller nach ber 3. Giage tragen möchte, reiche feine Off. e jedoch n. m. Br., u. A 350a.d. Exp.

Flechten und (20864 Hautausschlag

heilt schnell und gründlich (Briefliche Austunft kostenfrei.) Retourmarke beilegen. Dr. Hartmann, Specialarzt f. Haut- u. Harnleid.

in Ulm a. D. Da meinSohn 8 Jahre an Fall-fucht, Krämpfenu. Nervenleib. chwer gelitten, infurger Beit gefundgeworden ift, daß erjetztfreiwillig a. Colbat dient, fogebe aus Dankbarkeit unentgeltlich Aus-kunft, wie derfelbe geheilt. 10 Pf.

Bedin bei Cuftriu.

Baradiesg. 21. E. Thun, Schneid. Empf.m. Raf.-u. Haarfchn.-Salon Sonnt.geöff. W. Pallas, Langgt. 32. Herrenfleib. aller Art werd.nach Maaß unt. Garant. d. Gutsitz. ang. Rep., Umwend., Rein.v. Fl. schn.u. bill. C. Lindner, Johannisg. 63,2.

Seit langer Zeit litt ich an heftigen, nervösen, sast unerträgl. Kopfschmerzen, spannendes Geühl, Schwindelanfälle, Stechen in den Schläfen und Gemüthsverstimmungen, welche mich balb in Lebensüberdruß versetzen. Auf Empsehlung wandte ich mich au Herrn**F.M.SchneiderMeissen,** Neu-Sex. 5 und schlugen die mix vervrdneten Medicamente gleich so vortrefflich vor, daß ich von meinem Uebel vollständig befreit bin und allen Mitmenschen zur Kentniß bringe, baß ich ge-nannten Herren nur auf's Befte empfehlen kann. Bruno Helwig, Görlig, Peter - Straffe 14, 2.

Zarten Sauerkohls in ca. 3 Ctr.-Fässern, selbst fabricirt, empfiehlt billigst E.F.Sontowski, Hausthord. Billige Schuhwaaren! Hänner-Arb.-Schuhe 2,50 " Damenstiefel . . von 8,- " an Bunte Damenschube mit Ledersohlen . 1,25 6





Schlaflofigheit. jaden, Ber hütung und naturürzitise Gehandlung. Bon Dr. Fifcher. Arcis i Mark. Au beitehen durch alle Buchhandl. ober Wilhelm Willer, Berlin S. 42.

in bekannter Gite empfiehlt wieberum

Plotkin, Langenmartt 28.

Special-Geschüft

Montag

Preiswürdigkeit! Eleganter Sitz! Neueste Façons!

L. Murzynski's Kinder-Garderove.

Ich empfehle daher in reichhaltiger Ausmahl und fauberfter Ausführung.

Knaben-Anzüge von Mit. 3,50 bis 30,—. Schul-Joppen mit warmem Futter von Mf. 5,—bis 15,—. Knaben-Paletots u. - Havelocks von Mt. 5, — bis 30, —. Jünglings-Anzüge von Mt. 9,— bis 30,—. Jünglings-Paletots von Mt. 12,— bis 24,—. Mädchen-Mäntel von Mt. 4,50 bis 30,—. Mädchen-Jaquets von Mt. 3,— bis 18,—. Mädchen-Aleider in Wolle von Mf. 3,— bis 30,—. Knaben-Blonsen von Mit. 1,50 bis 6,50.

Anaben- und Mädchen = Müten in großer Auswahl.

Hermann Guttmann. Langgasse 70.

Mein diesjähriger

Weimmachts-Ausver kauf

Dienstag, den 2. November.

Es kommen zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf: Damen- u. Kinder-Hüte, Pelz-Mützen, Pelz-Muffen, Krimmer-Garnituren, Schulter-Kragen, Capotten, Theater-Shawls, Schürzen, Herren-Wäsche, Regenschirme, Fächer, Corsetts, Seidene Tücher für Damen, Herren und Kinder.

Eine Partie echte Sammete und Plüsche. in allen Farben, per Meter Mark 1,-.

Den geehrten Ginwohnern von Danzig und Umgegend hiermit gur gefälligen

Tischlergasse Nr. 32, hierselbst,

Special-Geldjäft von Fabrikaten aus der Fabrik von

eröffnet habe. Indem ich um gütige Berücksichtigung meines Unternehmens bitte, veripreche prompte, reelle und zuvorkommende Bedienung. Gleichzeitig empfehle: Allerfeinste Margarine, Marke -FF-, im Geschmad, Nahrwerth und

à Pfd. 70 Pfg. Marte II à Bfb. 60 Bfg., Marte III à Bfb. 50 Bfg., garantirt reines Schweineschmalz à Bfund 45 Pfennig, besgleichen ansgebraten mit Aepfeln und Zwiebeln a Pfund 50 Pfennig, Mohren-Cacao à Pfund 160 Pfennig,

Mohren-Kaffee à Pfund 60 Pfennig. Sammtliche Artifel werben in ftete frifcher Waare verabreicht.

Hochachtungsvoll

Ludw. Tokarski.

Gelef. Speisekartoffeln, Daber and Magnum bonum, empfiehlt franco Haus, p. Etr. mit 1,80 M, direct aus dem Waggon und exoittet Aufträge meines Lagers von (Güte garantirt). (951

(Güte garantirt). E. F. Sontowski, Handthor 5.

20 à Pfb. 45 Pfg. 70% empfiehlt Georg Hawmann, Schüsseldamm 15.

Um vor Beginn ber Schlitten-Saison mein Lager möglichst zu verkleinern, verkaufe bie ungewöhnlich großen Bestinnbe

gn bedeutend herabgefehten Breifen Reines Schweineschmalz aus, und bietet sich hier Gelegenheit zu außerst vortheilhaftem (527

E. Findeisen, Glbing, Junerer Mühlendamm Rr. 38.

Hausbibliothek

Danziger Neneste Nachrichten.

"Im Netz" von A. Römer,

ein dem unmittelbarsten Leben der Gegenwart entnommener Roman, der u. A. auch bie wichtige Frage ber Frauen= midtige Frage ver Frauenerziehung in lichtvoller Weise
behandelt. Der Band ist
mit 25 Flustrationen von
A. v. Schrötter, sacsimilirter
Selbstbiographie und dem Porträt des Bersasses geschmück.

Preis: 20 Pfennig. Nach auswärts geg. Einfendung von 25 3.

im Geschmack und Nährwerth gleich guter Butter empfichlt (22297

pro Pfund 70 Pfg. J. Wölke, Ohra.

Pedro Domecq, serez de la Frontera, Spanien älteste Firma am Plațe, gegründet 1730,

empfiehlt bem Weingrosshandel feine renommirten

no Sherries To oon 240 bis 20 000 Mk. p. 500 Ltr. fomie feine nur ausNaturweinen destillirten

no Cognacs Tox in vorzgl. Qualit., bis30Jahr.alt, von18,75bis96. Ap. Kiftev. 12Fl. u. von 23 bis 100 M. p. Rifte v. 24 231. In Fässern von 125 bis 280 M per 100 Liter, (22244 franco Bord Cadiz.

Bertreter Paul Lojewski, Danzig.

Neues Türk. Pflaumenmus

> empfiehlt A. Fast.

Holzsachen jum Brennen, Malen, Kerben nebst Vorlagen,

Messer u. Brandapparate find eingetroffen. (678

Wilhelm Herrmann, 49 Langgaffe 49.

Neuheit: D. R. G. M. für im mittleren Theil verftärtt gewebte empfiehlt H. Ed. Axt, Langgaffe 57/58.(620

36 Mart.

Bur 36 Mart wird ein feiner Winter-Veberzieher von modernen Stoffen nach Maaß ndellos fitend geliefert

Portechaisengasse 1. Daselbst ein feiner schwarzer Cheviot - Jaquetanzug, paffend für Mittelfigur, billig zu ver-

die beste Glanzwichse der Welt, macht das Leder haltbar, weich wie Tuch und verleiht dem Stiefel einen anhaltenden tiefschwarzen Glanz. In vieredigen Käsichen **à 10 und 20 Afg.** empsiehlt (15108

Carl Seydel, Beilige Geiftgaffe 22.

in Original- und Prinzengröße fleine empfehlen M. Kemski & Co., Militär-Effecten-Fabrit, Große Wollwebergasse 24, 1 Tr.

Dill- und Senfgurken in größeren Boften empfiehlt

für Damen-Mäntel Special-Haus

lax fescher.

Gr. Wollwebergasse 2.

[962

Apparte Renheiten

in Jaquets pon 5 Mark on, Capes, Abendmänteln, gut wattirt, mit Pelzfragen, von 8 Mark an,

Stoffrädern, Wintermänteln, Pelzcapes, Pelzmänteln

zu anßerordentlich billigen Preisen.

Anfertigung nach Maaß unter Garantie guten Sitics. Stoff-Lager. Belz-Lager.

Größte Answahl am Platte!



Medicimal-

allen Anforderungen des deutschen Arzeneibuches entsprechend,

Actien-Gesellschaft, in Siegmar.

Zu beziehen durch die Apotheken.

Grog-Rum, Cognac und Bordeaux-Rothwein

fichert Sie mir, verehrter Lefer, für alle Zeit als treuen und bantbaren Runben. Durch birecten Bezug, gunftige Abichluffe und kleinen Nutzen bin ich in ber angenehmen Lage, für einen billigen Preis auch dem verwöhntesten Feinschmeder genügen zu können.

Preise pro 3/4 Liter-Flasche:

Hum excl. Flaiche 1,00 1,20 1,40 incl. " 1,10 1,30 1,50 Feinster deutscher Cognac excl. Flasche 1,20 1,40 1,75 incl. , 1,80 1,50 1,85

Alte Bordeaux= Kothweine von a L'union Girondine, Bordeaux,

94s und 93er Margaur excl. Flasche 0,90 1,15 incl. " 1,00 1,25 93. u. 92er St. Julien (incl. " 1,50 excl. Flasche 1,40 1,65 50 38 en

91er St. Emilion . . Eget. Ginig. 2,00

Feine süße Ungarweine, 1/2 Liter-Flasche ercl. 0,90 1,15 1,40 incl. 1,00 1,25 1,50 Feinster Medieinal=Ober=Ungar 1/1, Liter-Flasche excl. 1,75 incl. 1,85

Kujawische Magen-Essenz 1/2 Liter-Flasche 1,10

gegen Magenbeschwerden, Mangel an Eglust und Berdauung Bei Entnahme von 5 Flaschen fämmtliche Sorten pro Flasche 5 Pfg. billiger, aufferbem 2 Proc. Rabatt extra.

Ferner madje idj alle Cigarren-Raudjer auf mein großes Lager von Cigarren aufmertfam, gebe icon 1/1 Riften gu Engros. Preisen ab:

Engros-Preis 2,00 2,50 3,00 3,50 4,00 4,50 5,00 Reeller Werth 3,00 4,00 4,50 5,00 5,50 6,00 6,50

R. Schrammke,

Colonialwaaren-, Weiu-, Cognac-, Rum- und Cigarren-Berfandhaus, (847 Danzig, Hausthor 2.

arößeren Bosten empsiehlt **E. F. Sontowski.** (953) **Scholengang 8, parterre. Costüme j. Art, Haub. u. Ainder. J. Schuhmacherarbeit w. saub. u. kleider w. bill., saub. u. guti. n. b. gut ausgeführt Borst. Graben?5.** ust. Schu. angef. Altst. Grab. 72, 1. **3r. Jedlonski**, Schuhmacherarbeit w. saub. u. st. Schu. angef. Altst. Grab. 72, 1.

Ar. 256. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Montag 1. November 1897.

himmelsetscheinungen im November. Bon Dr. R. Aleemann.

Benn durch die Zeitungen die Nachricht geht, daß sich wohl auch der Andinmel zu sehen ist, so bemächtigt and wohl auch der sonst weniger für solche Sachen ein-genommenen Laien das Verlangen, den Weltwanderer ang innenen Laien das Verlangen, den Weltwanderer aus eigenem Schauen kennen zu lernen. In den weitenge meisten Fällen wird er ohne Hilfsmittel nichts weiter kallen wird er ohne Hilfsmittel nichts weiter seinen Batten wird er bigite ging die anderen aucher sehen, als höchstens einen Stern, wie die anveren auch; aber das Fernrohr giebt ihm sehr oft die intersflantesten Aussichlüsse. Zu diesen Kometen gehörte der im Jahre 1826 entdeckte Bicla'iche Komet, der eine kullaufszeit um die Sonne von 6,6 Jahren hatte und 1846 nichts Auffälliges zeigte. Plöglich im Januar 1846 theilte ar sich und heide Theile gingen nun nebens 1846 theilte er sich, und beide Theile gingen nun nebeneinander ihre Bahn durch den Weltraum, wie sie auch hoch einnal 1852 gesehen wurden. Seitdem ist feiner der beiden Theile wieder erschienen, sie blieben auch für das Fernrohr verschwunden; aber an der Stelle missen, wo sie 1872 hätten zu tressen sein missen, murde ein schiner Sternschnungensall bevbachtet, muffen, wurde ein schöner Sternschnuppenfall beobachtet, welchem die einzelnen Mereore sich gerade in der Jahn des verschwunden Kometen bewegten. Die Annahme lag nahe, daß der Komet sich zu Sternschnuppen Aufgeleit aufgelöft hatte, und die Folge erhob die Amnahme fast dur Gewißheit. Es ist dies der alljährlich Ende konnenber, jezt um den 23. wiederkehrende Sternschauppenschwarm, der alle 6½ Jahre seine größte Fülle kigt und darum in diesem und den folgenden Jahren ichnuppen Sachtung verdient. Man nennt diese Sternschauppen die Androwedient, weil sie alle eine Flugs die Andromediden, weil fie alle eine Flug ng befitzen, die aus dem Sternbilde der Andromedo du kommen scheint, oder rückwärts verlängert dahin führt. Die Andremeda steht sür dieze Beobachtung sehr günstig am himmel, nämlich mäßig hoch um die Stunde der stehten häusigkiet, das ist nach Mitternacht. Im Zenith setz Ferseus und von ihm genar westlich gerechnet ressen. tressen der Perseus und von ihm genan wennig gereigner burch wir die Andromeda, die gegen 9 Uhr Abends durch den Meridian geht. — Aber dieser Schwarm sit die der einzige; schon vom 12.—14. November haben die ein ähnliches Schauspiel zu erwarten, dann aber dus dem Stambilda das Lömen, der in ienen Tagen ans dem Sternbilde des Löwen, der in jenen Tagen um Ritternacht im Nordosten aufgeht. Man nenut biefen Schwarm die Leoniden aufgeht. Wian neute Kovemberschwarm; auch er fällt in die Bahn eines Kometen, nämlich des "Ersten Tempel" aus dem Jahre 1866 (Tempel heißt sein Entdecker) und da siefer Komer eine Amlaufszeit von 331/3 Jahren hat, die verspricht auch dieser Schwarm jest und die solgenden Jahre einen größeren Glanz.

Die Sonne beschreibt einen immer kleineren Bogen Simmel; ihre Auf= und Untergange ruden mehr des 30. November durch die Südlinie geht, steht sie mehr als das 13 sache ihres scheinbaren Scheinbaren Scheinbaren berdunch verbunk weniger hoch als am 1. November. Die damit derbundene Berkürzung der Tageslänge ist zwar erheb-lig Beringer als im October, aber doch immer noch bemerfbar, denn fie beträgt für den Guden Deutsch Stunden, für den Norden noch faft 7/4 Stunden

unter 48° N. Br. unt. 55° N. Br. fchied f. 1° am 1. Novbr. 9 Sid. 53 Min. 9 Sid. 15 Min. 5,4 Min. 5,4 Min. 8 "76 Min." 7 "32 " 9,3 " 76 Min." 103 Min. Erde kommt ihr um 1 Million Kilometer näher, long von 147 789 000 Kilometer am 1, auf 146 888 000 ter am 30. November. Am 22. November 1 Uhr

(M. E. Z.) früh tritt die Sonne aus dem Zeichen Eforpions in das des Schützen, das letzte Zeichen bes Forpions in das des Schugen, das A. November eine Berbstes. Die Zeitgleichung erreicht am 2. November einen Brößten Werth (nach unten) d. h. am 2. November den die Sonne am frühesten im ganzen Jahre durch Weridian: nach Oriszeit gerechnet um 11 Uhr vieder 11 Uhr 44 Min. 5 Sec. am 20. 11 Uhr 45 Min. Hece. und am 30. Nov. 11 Uhr 48 Min. 59 Sec. Pleraus kann fich Jeder leicht die Zeiten in M. E. Z.

Der Mond zeigt sich gleich am 1. November in iner seiner vier Lichtgestalten. Es ist heute um Uhr 37 Min. M. E. B. Nachmittags Erstes Liertel. 10 Uhr Nachmungs und Reumono um 24. Abstende duhr 20 Min. Vormittags. Die Dauer seiner Sicht-barteit nimmt Ansangs täglich zu bis zum 11.—12., wo-er Rachts gegen 2 Uhr in bedeutender Höhe durch den Meriklass gegen 2 Uhr in bedeutender Höhe immer Meridian geht. Nunmehr beschreibt er wieder immer fleinere Bögen am Himmel, bis er nahezu als Neuhoud (einen Tag nach diesem) die kürzeste Zeit über gest der Mond bei Tage auf, seine Untergänge aber verzögern sich in dieser Beit von 1 Stunde vor Mitterhach bis weit nach Sonnenaufgang, fo daß schon vom untergang eine immer längere Dunkelpause ein, die In 13. schon 1½ Stunde nach Sommentuntergang, vom 18. 31m 19. schon 2½ Stunde nach Sommentuntergang, vom

außerst bürftig aus; nur zwei, freilich die hellsten, bieren fich unfern Bliden gut dar. Benus, welche fich

Aus dem Gerichtssaal.

Straffammersitining vom 30. October. Unter der Anklage des Betruges standen heute vor der Straffammer I der Kandwirth Courad Kenquitt, der Agent Hermann Dodenhöft, der Kansmann Albert Groß von hier, der Restauratenr Angust Kenquitt, dessen Ghefran Anna Ciliabeth geb. Romatowski in und die Stellmachersrau Dorothea Komatowski aus Langsuhr. Die Verhandlung nahm mehrere Stunden in Anduruch und die Stellmachen und mehrere Stunden in Anduruch und dessenmachersen Anna Ciiabeth geb. Nom at om sklund die Stelmachersen Dorothea Kom at om sklud Sangfuhr. Die Verhandlung nahm mehrere Stunden in Anspruch und warf ein eigenihimliches Licht auf das Geschäftigebahren mancher hiefiger Huseragenten. Der Angeklagte August Pengutit besätz früher das Hansgrundstück Breitgasse August Pengutit besätz früher das Hansgrundstück Breitgasse von 24 000 Mt. batte. Kurze Zeit im Besit des Haufe ließ P. slite sine Schwiegermutter Romaiowski darauf zur 16. Stelle noch 4000 Mt. eingetragen. Er behaupter Valuta dassürenhoge 4000 Mt. eingetragen. Er behaupter Valuta dassürenhogen zu haben und rechnet die Forderung der Frau R. wie iolgt zusammen: 8:0 Mt. baares Dartehn und außerdem für 12 Jahre Dienstlohn als Köcht bestihm. Witt einen 35 000 Mt. Hopothekeuschulden suchte er dass Grundstück 1895 zu verkausen. Der Bäckermeister Hekantvation zu kaufen. Es meldete sich bei ihm der Agent Etwisklaus der Indien. Es meldete sich bei ihm der Agent Etwisklaus der Kestantvation zu kaufen. Es meldete sich bei ihm der Agent Etwisklaus der Kestantvation zu kaufen kachte Mach Aussage des Hinkelmann hat die Kestantvation nicht die Hand Kussage des Hinkelmann hat die Kestantvation nicht die Hand Kussage des Hinkelmann hat die Kestantvation nicht die Hand kussage des Hinkelmann hat die Kestantvation nicht die Hand kussage des Hinkelmann hat die Kestantvation in ein billiges Geld an sich zu brüngen, um die Schulchenlass auf dem Grundstück zu verringeren. Seine Beauftragten, die bei Gericht wohlbernen mit der R. dus Konde, wonach sie Sprückennen mit der R. dus Konde, wonach sie bei Sprückennen mit der R. dus Konde, wonach sie Exposibet für 1000 M ar k dus kande. Schuldenlast auf dem Gründnuck all verringern. Seine Beauftragten, die bei Gericht wohlbekannten Agenten Specht und Görgens, brachten auch ein Abkommen mit der K. zu Stande, wonach sie dem Hodommen mit der K. zu Stande, wonach sie dem Hodommen mit der K. zu Stande, wonach sie dem Hodom sind eigentstümliche Manipulationen augewandt worden, doch sind dieseihen in diesem Proces von nebenjäcklicher Bedeutung. — Jedenfalls wurde der Handel später durch Zahlung nicht persect, da Hinfelmann mit seiner Bank nicht einig werden konnte. Da Hinch weiterkommen konnte verkauste ex das Grundssäch unter Berlust seines Vermögens von eiwa 4000 Mark ohne jede Gegenleistung sir S6000 Mark Appostbesenschunden an den Häuseragenten Känger und zog als Bäckereiwerkneister nach Berlin. Länger dat das Haus nur eiwa ein halbes Jahr geholten. Er konnte die Jinsen nicht bezahlen und es kam am 13. Juli 1896 zur Eudhaskniton. Eine Wittme K. erstand das Daus sür Swohaskniton. Eine Wittme K. erstand der Unklage bildet. Frau Nomatomski cedirte das Hypothekendocument an den Bruder ihres Schwiegervichns, den Erstangeslagten Conrad Kenquitt. Letzterer setze sich mit dem Angeslagten Todenhöst in Verbindung, um seinervieits ein Krundssächen Will gereine Mild gereine Einerseitst ein Krundssächen. Thatocians der Antiage oliver. Hin komminisset eebste das Hypothekendocument an den Bruder ihres Echwieger- lohns, den Erhangeklagten Conrad Kenquitt. Letzterer fetzte sich mit dem Angeklagten Dodenhöft in Verbindung, um ieinerieits ein Grundfück Au kaufen. Als geeignet hierzu erschien Dodenhöft das Grundfück Bonneberg Blatt 1, welches den Ehelenten Otto und Helen Waantbeu gehörte. Am Sonntag, den A. Mai 1896 erschienen Conrad Penquitt, Dodenhöft und der Angeklagte Groß bei den Maunheuß und behandelten ihr Erundhück bei Bier und Schappe. Schliehlich wurde man auf den Preis von 6600 ML. einig, und Größ fchried die Kunntkauft dei Bier und Schappe. Schliehlich wurde man auf den Preis von 6600 ML. einig, und Größ fchried die Kunntation. Außerden au übernehmenden Hopvoleken iollte von Conrad R. ein Reftlausgeld von 2200 Mt. gezahlt werden. — Derielbe langte num sein Hypothekendocument hervoor und erklätte, daßerz war zur Zeit kein daares Geld habe, daß er aber ein geldhicheres Papier auf Breitgasse Blatt 42 in Zahlung geden wolle. Dodenhölt erklätte das Document auch für durchaus sicher und ervort sich, wenn das Geschäft abgeschiossen sein zie bis drei Tagen Geld darauf zu besorgen. Groß feste binzu, auch er würde für die Verillerung des Paviers bemist sein. Unter solchen Unsfänden nahmen die Manntbeyschen greight fid gleich am 1. November in wei eine geicheilaten. Es ift peute um au wei eine die Sechieben des Kortes diertel mit fie sechieben des Kortes der des Williams des noben wir am 9. November 10 the 50 Mil. Anderson der An

Wit der Planeten welt sieht es im November worden sein und die Berufung mithin keine Aussicht auf serst dürftig aus; nur zwei, freilich die hellsten, itzend welchen Ersolg haben würde. Auf seinen Bestubum ist Manthen nun wohl geblieben, aber er hat nach seiner Laufe des Monats pou uns von 219458400 auf

Kach kuzer Berathung spricht das Gericht fämmtliche Angeklagte von der Anklage des Betringes frei. Zur Begründung wird ausgeführt, daß dei Prüfung der Anklage zweierlei sestzuftellen war: 1. daß die Hypothek in der That nicht sicher, 2. daß die Angeklagten darum gewußt haben. Das lettere zum Windesten sei in der beutigen Berhandlung nicht nachgewiesen worden. Dies Feistellung müse aber getrossen werden, um zu einer Berurtheilung zu gelangen.

Sine recht harmlose Urkundensälschung hat die Händler Leou ist von aus Skothekunden wirde und kannlose und Kaul Miele uch zu füng zu aus Wilchemshuld zweich darunt aus Wilchemshuld zweich darunt aus Wilchemshuld zweich darunt aus Wilchemshuld zweich darunt aus Wilchemshuld zweich der Antbestunternehmer Anton Pa aft ware aus Wilchemshuld zweich der Antbestunternehmer Anton Pa aft ware aus Wilchemshuld zweich der

aus Piechowits, Kr. Carthaus, aufdie Antlagebauf gedracht. Paftwa hatte ein Reb geichoffen und wollte es zum Verkaif paitwa hatte em Itel geichoften und wolte es zum Verkauf nach Danzig ichicken. In diesem Zweck holte er sich von dem Amtsworkeher Weiß aus Dzimianen einen Wildschein. Danach schoß er noch ein Reh. Um nun den nochmaligen Weg zum Amt zu ersparen, machte er einsch eigenmächtig aus der 1 eine 2. Bistron schrieb die 2 in Vuchkaben hinzu und Wielewczyk berutzte die also gefälsche Urkunde in Danzig. Das Gericht verurtheilt Pastwa und Wielewczyk zu der geringst zulässigen Strafe von einem Ange Ge-fängniss. Bistron wird freigesprochen, da durch seinen Ruich zweis der Aufalt der Urkunde nicht wehr geöndert Buiat "dwei" ber Juhalt der Arkunde nicht mehr geandert worden ift.

Handel und Industrie.

Berliner Borfenwoche.

(Bon unferm Berliner Bureau.) Wochenbericht von ber Wondeborfe.

Die unter dem Drud ber fpanifchen Berhaltniffe leidende Parifer Börfe und die den innerpolitischen Zuständen ent-iprechende Verstimmung in Wien waren nicht dazu angethan gemejen, die Tendenz zu beseitigen, besonders da die ameri-kanischen Werthe jenseits des Oceans sielen. Jedoch kam kanischen Werthe seuseits des Oceans tielen. Jedoch kam die Anregung, ohne welche unter solchen Berhätinissen ein Umschwung nicht eintreten konnte, von derseutigen Seite, die auch disher der Hauptsactor für die vorangegangene Auswärsbewegung geweien war, nämitich aus der Beschäftigung unserer Judustrie. Die ersolgte Kreisherabsetung der Sisenpreise hat einen Zulammenschluß der Werke im Gesofge gehabt, welcher einen stadilen Preisstand in Aussicht stellt und damit neuen Beunruhigungen die Spitze abbricht. Der von allen Seiten constatirte habe Periodstiumver Aufficht feint und damit neuen Vernruggungen die Spize abbricht. Der von allen Seiten constatirte hohe Beschäftigungs-grad der meisten Berke, der auch an dem Baggonmangel zu Tage tritt, und die voraussichtlichen oder bereits statigehalten umfangreichen Baggonbestellungen wirkten belebend und befestigend. Die günftigen Auslassungen in der Generalversamtung der Laurahütte wurden als typisch für die ganze Giere, und Ledforderten die Cijen- und Kohlenindustrie angesehen und besörderten die Weinungskäuse, Als ein nicht zu unterschätzender Factor darf die starke Position der Contremine betrachtet werden deren wir schon in früheren Berichten Erwähung thaten. Die vorerwähnten Momente trieben die Baissiers zu um-satzenden Deckungen und diese trugen nicht zum kleinsten Theil zu der fortgesetzten Courssteigerung bei Bon Cassawerthen waren Maschinensabriken und speciell Baggonsabriken bevorzugt. Im Gegensist zu dieser steigenden Tendenz der Banken und Montanwerthe stand die Bewerthung der Cisenbahnen. Die amerikanischen Bahnen sanken anter großen, durch die matte Kaltung ihren Bahnen fanken unter großen, durch die matte Kaltung ihren Bahnen speciellen bei der Beitang der Geschieder Bahnen state der Geschieder Geschieder Bahnen state der Ges Courssieigerung matte Haltung ihres Heinsthlandes herbeigeführten Reali-firungen trot großer Wehreinnahmen und von deutichen Bahnen waren nur Dortmund Gronan belebt, während die

wirigen auständischen und inländischen Bahnen nur vorssergehend mitgezogen wurden. Am Schluß der Freitagsbörse trat durch die innerpolitischen Verhätunsse in Oesterreich, welche zur Ausfähung des Keichsralbs führten, eine ftarke Abschadung der Tendenz ein.

Bericht über Getreide und Producten. Vericht iber Ectreibe und Producten.

An den maßgebenden Börsen der Bereinigten Staaten haben die Preise eine Langfame Steigerung erfahren, da in den Winteranbaugebieten nicht genügend Regen gefallen ift und daher Besändigebieten nicht genügend Regen gefallen ift und daher Besändigebieten nicht genügend Krüftig genug entwickelt haben. Aus diesen Arsachen und infolge des Ginerntens des Mals wurden die Absteierungen der Farmer seiner und die Termiunotirungen wurden zu größeren Vorfahren benuft. Von den errositätigen Auflichen Ländern schaften benuft. Von den errositätigen Angesichen Auflichen Anfrech die Urbrigen angesichts geringen Bedarfs und guter Feldsefellung nur in mähigem Umfange an, während die Urbrigen angesichts geringen Bedarfs und guter Feldsefellung nur in mähigem Umfange solgten und Frankreich iogar mit seinen Freisen etwas zurückzing. In seiterem Lande hat der Andan von Binterzetreide unter sehr gäußigen. Bedingungen stattgefunden und die Anvanssäche gegen das Borjahr erchebtich zugenvommen. Nuch in England und Rußland sind die mit Vintertorn bestellten Ackerstächen größer

Berlin, 30. Octor. Der heutige Getreidehandel zeigte fehr feste Haltung, trothem die von Amerika vortiegenden Meldungen keineswegs so ginftig lauteten, mie fie jeien sich unsern Bicken gut dar. Benus, welche sich im Laufe des Wonats von uns von 219 458 400 auf 236 088 200 Kilometer entsernt, strahlt als Morgensteun and Oft- und Silventifien und geht zwischen und geht zwischen der gener völlig mittelloß ift und Pfändungen feinen Zweck dass 200 Kilometer entsernt, strahlt als Morgensteun and Oft- und Silvendifien und geht zwischen und geht zwischen der gener völlig mittelloß ift und Pfändungen feinen Zweck dassen. Sook flührt au, das er gener und kilomen verspätet. Zwischen der gehalten dasen. Groß flührt au, das er gener und kilomen und zwischen der gehalten dasen. Groß flührt au, das er gener und kilomen der gehilder Zwister dassen nächer sich dare in mere fast genaat im Often Archivers das gehalten dasen. Groß flührt au, das er gener und werken der der im miehr als 2 Stimben zwischen zur Sache gehalt, des halb auch inth gehagt das er ner von bier tarier Breitges von der kilomen der hinde der genaat im Often Archivers das der der einen Alfassen der einen Abeitgen der der in der Stinds das der sich er kilomen der genaten nähere sich generen. Siehen der gehalten das der gehalten das der gehalten das der gehalten das der der gehalten das geht am Plaze in regelmäßiger Beije an den Confun. Rüböl blieb still. Spiritus hat sich für Loco ohne Kaß dehanptet; Lieferung kam erst im ipäteren Thetle des Kerkehrs in werte Arlung (Martin meintlich und Berkehrs in matte Haltung, als Stettin wesentlich niedrigere Loconotizen depeschirte.

Vocuotizen depetidirte.

Berlin, 29. Oct. Butter. (Bericht von Gebr. Gause.)
Die Sinlieserungen frischer Butter bestehen aum größten
Theil aus abweichenden Analisäten. das Wenige, was noch
in wirklich indecloser Waare geliesert wird, sinder guten Abjaz. Daher konnien die Preize für scinste Butter troch des
iehr schwachen Conjums unwerändert bleiben, während die
Kottrungen für geringere Sorten nur als nominel zu bekeichnen sind. Die heutigen Rotirungen sind: Hofe und Eszeichnen sind. Die heutigen Rotirungen sind: Hofe und Genossenichaftsbutter Ia. Qualität 107 Wk., do. Ha. Qualität
95 Mk., Landbutter 70—85 Mk. — Sch mal z. Die größeren
Schweinezusuhren, welche im Laufe der Woche an den amerikanischen Märkten eintrassen, hatten zur Folge, daß die kleine
Abance am Schlich der Borwoche mieder verloven ging.
Jier war das Geschöft nicht so lebbass wie zuvor. Die
heutigen Rotirungen sind: Choice western steam Schmalz
30.50 Mk., damburger Stadsschmalz 33,00—34,00 Mk., amerikanisches Taselschmalz 34,00—35,00 Mk., Berliner Bratenschmalz 35,00—36,00 Mk. Spe et. Die Rachsrage bleibt
sond bei unveränderten Preisen. Bir nottren: gesatzenen
amerikanischer Kückenspeck 47—49 Mk., je nach Stärke.

Stecksta. 30. Oct. Schieftins loco 36,00 bezahlt.

Stettin, 30. Oct. Spiritus loco 36,00 bezahlt. Hamburg, 30. Oct. Kaffee good average Santos December 30½, per März 31¼, per Mai 31¾, Hamburg, 30. Oct. Pet roleum unverändert. Standard

white loco 4,75 Br.
Bremen, 30. Oct. Raffinirtes Petroleum.
(Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Voco 4,95 Br.

Bosen, 31. Oct. (Eigener Spiritusbericht.) Der Brennereisbetrieb ist jetzt in vollem Gange und stärker als erwartet. Reue Berkänse sir Kohwaare auf spätere Lieferung sind nicht erhöblich. Die ab Bahullationen gelieserte Baare sindet zum Weiterverlandt ziemliche Berwendung, aber sast nur noch auf frühere Verichtüsse. Die hiesigen Läger sind nur noch ganz unbedentend. Preise waren weiter weisend und schließen gegen den legten Verläcksabschünitterhelich niedriger. Bojen,31. Oct. (Cigener Spiritusbericht.) Der Brennereierheblich niedriger.

Rentomischel, 31. Oci. (Eigener Hopfenbericht.) Die Nachfrage trat zuleht stärker hervor und das Geschäft nahm größere Regiamkeit an. Es wurden von der oftdeutschen Brauerkundschaft, ebenso von siddeutschen und böhmischen Brimen größere Posten angekauft. Auch auß Aussichen kan verschiedenes nach Deutschland herüber. Die Geschäftschaltung if durchweg sest. Gezahlt wurden zuletzt für besten Hopfen 90—100 MR, für Mittelhopfen 60—80 MR, für mindere Gattungen von 45 MR, abnäris. Gattungen von 45 Mt. abwärts.

Paris, 30. Oct. Getreidemarkt. (Schlußbericht.)
Weizen seit, ver October 29,15, per November 29,15,
per November-Februar 29,00, per Januar-April 28,75.
Poggen ruhig, per October 17,65, per Januar-April 17,85.
Webl'ruhig, per October 61,45, per Januar-April 60,90. Kib öllenbig, per October 59½, per Januar-April 60,90. Kib öllenbig, per October 59½, per November 58¾, per November 58¾, per Januar-April 59½. Spiritus felt, per October 41½, per Januar-April 41¼, per November-December 41¼, per Januar-April 41¼. Beiter: Schön.
Baris, 30. Oct. Kohzuder ruhig, 88% loco 26 à 26¼.
Beiher Zuder math, Nr. 3, per 100 Klogramm, per October 27½, per November 27¾, per October 27½, per November 27¾, per October 27½, per November 27¾, per October 27½, per Januar-April 283⅓.
Antiverpen, 30. Oct. Petroleum. (Schlußbericht.) Baris, 30. Oct. Getreidemartt. (Solufbericht.)

Alntiwerpen, 30. Oct. Petroleum. (Schlüßbericht.) Rafiniries Tupe weiß loco 15 bez. u. Br., per October 15 Br., ver November-December 15 Br. Ruhig. Schmalz, per October, 58, Margarine ruhig. — Montag

Feiertag.

Peiertag.

Weiter: Schon.

Lom englischen Textilmarkt wird aus Bradford berichtet: Im Wollmarkt bleibt die Grundtendenz entschieren
felt, ganz besonders für auftralliche Herkunft. Eroßbeds find
weniger gefragt. Der Abgang in Rolls war befriedigend,
ebenio har sich die Rachfrage nach Wollabfällen eher gehoben. fest, ganz besonders für auftraltige Herkunst. Eroßbeds sind weniger gefragt. Der Abgang in Kolls war befriedigend, cbendo hat sich die Nachfrage nach Bolabssällen eber gehoben. Beeds und Dewsdurr melden, daß die Aussicht in Kunstwollen, vesouders nach Rusland, regelmäßiger fet. Das Garngeschäft zeigte ein ziemlich steundliches Bild, sowent einzelne Soren Wollengarne in Betracht kommen. Spinner für Modairs anden ihre Preise weiter erhöht und komnten darin sur den Continent recht beträchtliche Austräge gebucht werden. Auch Kammgarne erzielten bühere Preise, ohne daß iedoch die Verkäufe sonderlich vedentend waren. Für wollene Gewebe ist die Rachfrage des Inlandes einen besser. Aus dem Wirkwaarendispriet lauten die Nachrichten verhältnischen Verkäufe, dagegen komnte das Geschäft in Manngester speciel in Baumwollwaaren eine günstigere Gestalt nicht ausehmen.

New-York, 30. Oct. (Kabeltelegramm.) Weizen per October —, per December 100%, per Mai 96%. Chicago, 30. Oct. (Kabeltelegramm.) Wetzen per October 973/4, per December 973/4, per Mai 951/4.

1897. om 30. October 1897.

3.40

0.20 3.40 9.90 0.70 3.20 0.25 0.50 0.50 0.50

50

Bant: und Juduftriepapiere.

Berl. Caffen-Ber.

		- Fi	erliner Bör	e u
Dentiche Fonds. 102.75	Ital, steuerir. Hupothef. do. itenerir. Nat. Bank do. do. Statienische Kente do. amortisirte Rente do. amortisirte Rente Merikaner Werikaner 100 L. Vterik. 1890 100 L.	fx, 35.80 3	Meininger Hup. Photod. Grentinger Hup. Photod. Grunder. Photod. Grunder. Photod. Grunder. Photod. Grunder. Photod. Grunder. Photographic Grentinger Hup. Photographic Grentinger Hup. Photographic Grent. Photographic	4 100. 4 103. 31/2 99. 4 100. 31/3 98. 31/2 100. 4 101. 4 102. 4 103. 4 100. 4
Griech, Dionopol 2. 100	Türk. Ani. D.	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	Oftpreuß. Sübbahn I—IV.	31/2 101.

Defierr. Ung. Sib., alte 1874. 3 96.80	Deutiche Genosienichaftsb. Deutiche Checrenb. Deutiche Grecrenb. Didconro-Commandit Dresdner Bant. Gothaer Grundcred. Hamb. Com. n. Discb. Dannb. Hap. B.	9 51 61 71 8 10 6 7 7 10 8 4 7 8 5
In	kontgsberger Vereinsb. Lifbed. Commb. Viagdeb. Privatb. Deining. Hypoth.B. Rationalbant f. Dentfihland Kordd. Grunder. B. Deiter. Creditanfialt Bommerice Supporth.Bt. Preuß. Bodener.*Bt. Tentralbodenered.B. Pr. Hypoth. U. B. Reichsbankanleibe	5 72 5 6 81 111 7 7 9 61 71 6 10,8 6 91
Stamm Pr. Act. Marienburg-Oklawta 5 119.90 Oftpr. Südbahn 5 —	Große Berl. Pferdeb. Hamb. Amerik, Bacett.	15 8 6

-	Country on	110	MUT.
ŏ	veurime Genoffenichaftah	6 -	118.
0	Deutine Enectend.	7	115.1
0	Deutice Grundichula-10	7	130.8
8	W19commowais	10	200.0
В	-ULCOUNCE MANY	8	157.6
0	Sorther Williauckey	4	126.
0	Samb. Em. n. Disch.	7	135.
	4000000 - Manual - Ma	8	161.
	Sannoverishe Rang	5,8	
3	Hannoveriche Bant Königsberger Bereinsb.	5	110,
8	Lübect. Commb.	7791	140
۰	Magdeb. Privatb.	72/8	143.
	Meining, Hupoth B.	6	137.8
	Rationalbant f. Deutschland	0	130.5
ć		000	150.
0	Dester. Creditanstalt	41/2	100,5
0	Pommeriche Supoth. Be.	7 4	223.
5	Breug. Bodencr. Bt.		155.
	Course (Salante)	1 7	142.
0	Gentralbodencred. B.	9	172.
0	Pr. Hapoth. A. B. Reidsbantanleihe	61/2	133 (
0	Rigein. Westf. Bobener.	6/2	161.
	Ruff. Bant f. ausw. Hol.	6	126.8
ı	Banziner Dalmähle	10,0	105.
	Danziger Delmüble BriorAct.		107
1	Sibernia		200.1
	Große Berl. Pferdeb.	15	437.7
0	hamb. Amerik. Pacteif.		110.1
F	Harvener		186.7
3	Königsb. Pferdeb. Bras .		213 5
			174.6
	Nordbeutider Lloud .	4	101.7
5	Stett. Cham. Dibier		353.5
	Spirit and the second plants		

	Lotterie-Anleihe	n.
60 25 80 25 10 60	Bad. BrämAnl. 1867 Bayerifche Brämien-Anleihe Braumfch. 20-ThirL. Köln Mind. Br. ASch. Hamburg. Staats-Anl. Libech. Bräm. Anl. Meininger Losje Oldenburg. 40 ThirL.	4 143,75 4 157,30 107,90 3 ¹ / ₉ 137,50 3 136,50 3 ¹ / ₂ 131,20 - 21,86
60 60 75 10	Gold, Silber und Bar Dufaten p.St. — Am. Cou Souvereigns 20.34 Remy.	p. 36. 4.1825

.60	ocupoteons . 16.17 Engl. Bankn. 20.345
10	Dollars Franz 80.90
	Imperials Rtalien.
.80	" p. 500 Gr Rordifche " -
,20	" neue 16.22 Defterr. " 170.—
	Mm. Rot. fl. 4.18 Huff. Bankn. 216.95
.20	" Zolledup. 323 30
3,	I W Zoucoup. 1020 ov
.25	
.10	Wechsel.
-	Amsterdam u. Rotterday . 82. 168.70
60	Bruffel und Antwerpen 8T. 80.75
.10	Standinav. Blage 10%. 112.10
.80	Ropenhagen 82. 112.15
.70	Bondon 8%. 20.345
-	Sondon 3 Mt. 20.205
_	Rem-Port vist. 4.195
10	Baris 82. 80.85
75	Wien öftr. 28 8T. 169.95
10	Italien. Plage 10%. 76,60
75	Betersburg 82. 216.05
50	Petersburg
60	
75	
50	Discont der Reichsbank boje.
40.	

vorzug

liches

mitte

Leiden

Lunge

ind de:

Halses

C LUCI

Colberg

C. Lück's Gesundheits Kräuter Homig



Wtontag

Vor betrügerischen Nachahmungen. Schamloser Weise werden sogar die Flaschen und die äusseren Umhüllungen nachgeahmt. Fordern Sie ausdrücklich die C. Lück's Präparate und achten Sie auf die Schutzmarke. Es gibt Industrieritter genug, die den guten Ruf der Lück'schen Präparate auszubeuten versuchen, indem sie ihre Nachahmungen verkaufen.

Bewährt bei den Leiden der Athmungsorgane:

Lungenleiden, Brustleiden, Asthma, Kratzen im Halse, Husten und Heiserkeit. Wissenschaftliche Abhandlungen über die therapeutische Verwendbarkeit stehen den Herren Aerzten gratis zu Diensten.

Ausserordentliche Verbreitung in allen Kreisen.

Eine einzige Probe belehrt besser als alle Bekanntmachungen. Seit Generationen die herrlichsten Erfolge! Beweis dafür die vielen sehr werthvollen Zeugnisse z. B.:

Lungenentzündung unfer Kind lag so krank an Lungenentzündung und Luftröhrenentzündung, daß es ausgegeben wurde, weil nichts mehr zu hossen war. Als wir ihm eine Flasche Kräuterhonig eingaben, konnte es. in 14 Tagen wieder laufen. Ein Jahr darauf hatten wir wieder ein Kind schwerktrank an denselben Krankheiten, und hat Ihr Kräuter-Honig vortrefflich geholfen.

Schlebusch, Bahnhof 142.

Frau Theod. Steingass. Athemnoth Ihr Gesundheits-Arauter-Honig that mit gute Dienste, hauptfächlich bei Athemnoth.

Friedolin Becker, Pflaftermeifter.

Gustav Appel, Korbfabrifant.

Paffau, 21. December 1896. Trockener Husten Halsentzündung

Sie haben mir das letzte Mal von meinem Leiden geholfen. Herz-lichen Dank dafür. Der Kräuter-Honig nebst dem Thee ist vorzüglich Falkenberg, 8. December 1896.

Influenza Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig nebst Thee hat mich bereits vor 3 Jahren von meinem Lungenleiden innerhalb 4 Wochen beireit. Diesen Winter hatte meine Frau Influenza mit sehr schlimmem Husten. Ich ließ infolgedessen zwei Flaschen Honig kommen, und meine Frau besindet sich nach deren Gebrauch auf dem Wege zur Vesserung.

Wittelgründau, den 28. März 1896.

Heinrich Mohn, 4. Schmiedemeifter.

Nur Rühmenswerthes habe ich immer nach Gebrauch Ihrer Präparate gehört. W. E., Apothekenbesitzer Driginal stets zur Einsicht bere Original stets zur Einsicht bereit.

Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig haben wir in sehr vielen Fällen mit be stem Erfolg an-gewendet... Ber ben Berth des selben erkannt hat, kann nicht anders, als ihn immer wieder zu empfehlen. Bester Erfold Demmin, ben 21. August 1895. Krieg. Lehrer und Hausvater

Echt zu haben zum Preise von Mt. 1,—, 1,75, 3,50 in Danzig in der Elephanten-Apothefe, Breitgasse 15, Apothefe Adolf Rohloder, Apothefe auf Langgarten 106, sowie in der Kaths-Apothefe von Apothefer Kornstädt, in der Löwen-Apothefe, Langgasse 72, bei Apothefer C. v. d. Lippe Nohst. Georg Porsch, Apothefe, 4. Damm, in der Neugarten-Apothefe, Krebsmark, und bei Apoth. Herm Knochenhauer, Schwan-Apothefe, an der Thornschen Brücke, in Prechlau bei Apothefer Reiss, in Langfuhr bei Avothefer Nizinski, in Neufahrwaffer bei Apothefer Warkentin.

Unterröcke, Corsets. Schürzen.

grossartige Auswahl, sehr preiswerth, empfiehlt

W. J. Hallauer.

Käse-Offerte.

Central-Butterhalle.

Tilsiter Fettkäse, feinste Graswaare, pro Pfund 60 .A. Schweizerkäse, echt sette Weidemaare, p. Pfd. 70 u. 80 .A, sowie **Sahnenkäse** in hochseiner Qualität, billigst, empsiehlt

16 Ketterhagergasse 16.

School Bernard Company of the Compan





warm bestillirt. bie 1/2 Liter=Flasche Mt. 0,70 incl. Flasche

empfiehlt

Dampf = Liqueur = Fabrik.

Glacéhandschuhe waschen 10 Pfg. bas Paar.

Jopengasse 53, im Handschuh-Geschäft. S. Böttcher.

Empfehlen unfere telofigefielterten Ahr-Rotweine,

garantiert rein bon 90 gig. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und ereflären ans bereit, falls die Ware nicht aus größten Jufriedenheit auskallen follte, dieselbe auf uniere Kosten zurücks unchmen. Froden gratis und franko, Gebr. Both. Ahrweiler Ar, 425, 5235

Lohnende Jabrikationen. einfache Jabrikationen. Compl. Ginrichtungen incl. Berjahren zur Fabrikation v. Feuer= u. Kohlenanzündern, Wasch= u. Toiletteseifen, Seifenpulver u. Stiefelwichserc. Fachkenntn.nicht erforderl. 17jähr. Praxis. Zahlr. Anerk. Katalog grat. Fallnicht's Laboratorium, Altona a.E. (22652

Den Ausverkanf zurückgesetter Papiere, Papierreffer, sowie div. Schreib- und Leder-waaren zeige ergebenft an

Wilhelm Herrmann, **Langgaffe 49.** (22898 Hanfcouverts p.1000Std.v.2.Ma.

Flecken - Reinigungs - Wasser entfernt leicht und schnell Flecke 661) aus allen Stoffen,
— nicht fenergefährlich,
empfiehlt in Fl. a 25 u. 50 A

Carl Seydel, Heilige Geiftgaffe Nr. 22 Baltenlagen

und Einschiebedecken nach Maaß, fowie 4/4 und 5/5 Aufrichten liefern billigst (757

Baffy & Adrian, Krafaner Kämpe.

Francen über Che (612 u.Kindersegen.1.M.Briefm.(22396

Winters Germania-Spar-Kochherde für Familien-, Stadt- n. Landbedarf, Herrschaftliche Küchen, Restaurstionen und sir jedes Brenundterial eingerichtet. — Uebernahme ganzer Ahlagen sür grössten Bedarf mit chritchingen aum Spiessbraten, Rostbraten, Schiffsherde, Militair-Menageherde, Conditoreiöfen, nach befonderen Kostenanschliegen unter meitgehenbiter Garantie. — Special-Breisbuch üb. Binters Onterbrandösen Germanen (Umfab 1896 allehe iber 18 and Schieben — Zu beziehen

Yellow-pine-Fushiben, 25-33 m/m ftarf,

fertig gehobelte Riemen= und Stab-Fußböden. Specialität: Berdoppelungs-Fußböden,

10 und 14 m/m stark, ohne Entsernung der alten Fußböden und Fußleisten anzubringen. fertig verlegt.

Fussböden, Eichene

dauernde Jugenlofigkeit garantirt. Wolgaster Actien=Gesellschaft für Holzbearbeitung vormals

J. Heinr. Kraeft in Wolgast.

Bertreter: Franz Jantzen, Danzig, Pfefferstadt 56.



Kiefern- und Cannen-Kanthölzer, Elfen, Efchen, Gichen, Birken, Rüftern,

Riefern und Tannen, rund und geschnitten, Fertige Fußboden, Fußleisten, Decfenleiften und profilirte Bekleidungen jeder Art nach Auftrag.

Salbhölzer, Bohlen, Dielen, Bretter, Grackbohlen, eichene und kieferne Brackfchwesen offerirt aus russischen und galizischen Zusuhren Dampfsägewerk Kl. Plehnendorf

Heinrich Italiener.

8. Ziehung d. 4. Plaffe 197. Agl. Breuf. Lotterie. Biehung vom 30. Oftober 1897, nachmittings. Rue die Gewinne über 210 Mark find den betreffenden Rummern in Harentibes beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.